

**can-am**™



**2010**

# Bedienungsanleitung

Einschliesslich  
Sicherheits-, Fahrzeug-  
und Wartungsinformationen

**DS 450™ X™ mx**

 **WARNING**

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Sie enthält wesentliche Sicherheitsinformationen. Empfohlenes Mindestalter zum Fahren dieses Fahrzeugs: 16 Jahre. Nur für erfahrene Benutzer. Diese Betriebsanleitung ist im Fahrzeug aufzubewahren.

2 1 9 7 0 1 5 2 8

## **WARNUNG**

**DAS FÜHREN IHRES FAHRZEUGS KANN GEFÄHRLICH SEIN.** Zu einem Zusammenstoß oder einem Überschlagen kann es rasch kommen, selbst bei Routinemanövern wie Wenden oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, wenn Sie nicht alle Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie alle Warnhinweise verstehen und befolgen, die in dieser Bedienungsanleitung und auf den Hinweisschildern an Ihrem Fahrzeug enthalten sind. **Werden diese Warnhinweise nicht befolgt, kann dies zu SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER SOGAR ZUM TOD führen!**

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer im Fahrzeug auf.

## **WARNUNG**

Ein Nichtbeachten einer beliebigen Sicherheitsvorkehrung und diesbezüglicher Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, auf der *SICHERHEITS-DVD* und auf den Hinweisschildern am Fahrzeug kann Verletzungen verursachen und sogar zum Tod führen!

## **WARNUNG**

Dieses Fahrzeug ist möglicherweise leistungsstärker als andere, mit denen Sie in der Vergangenheit gefahren sind. Nehmen Sie sich genügend Zeit, um sich mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut zu machen.

In Kanada übernimmt Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) den Vertrieb der Produkte. In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben.

Die folgenden Marken sind Eigentum von Bombardier Recreational Products Inc.:

Can-Am™

DS 450™ X™ mx

Rotax®

XPST™

# VORWORT

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres neuen Can-Am™-ATV. Sie erhalten die volle BRP-Garantie, und ein Netzwerk von zugelassenen Can-Am Händlern steht Ihnen zur Verfügung, die jederzeit bereit sind, Ihnen Ersatzteile, Zubehör und den erforderlichen Service zu bieten.

Ihr Händler ist verpflichtet, Sie zufrieden zu stellen. Er wurde dazu ausgebildet, die Ersteinstellung und Inspektion Ihres Fahrzeugs zu übernehmen, und hat auch letzte Einstellungen vorgenommen, bevor das Fahrzeug in Ihren Besitz überging. Wenn Sie detailliertere Wartungsinformationen benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Bei der Lieferung wurden Sie auch über die Garantie informiert und unterschrieben die *CHECKLIST VOR DER LIEFERUNG* um sicherzustellen, dass Ihr neues Fahrzeug zu Ihrer vollen Zufriedenheit vorbereitet wurde.

## Vor Fahrtantritt

Um mehr darüber zu erfahren, wie Sie für sich und andere Personen das Risiko verringern können, verletzt oder getötet zu werden, lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor Gebrauch des Fahrzeugs:

Lesen Sie auch alle Sicherheitsschilder an Ihrem ATV und sehen Sie sich aufmerksam Ihre *SICHERHEITS-DVD* an.

Dies ist ein Fahrzeug der Kategorie S, beachten Sie immer diese Altersempfehlung: Einem Kind unter 16 Jahren ist das Fahren dieses Fahrzeugs untersagt.

Dieses Fahrzeug ist nur für den Freizeitgebrauch durch erfahrene Benutzer gedacht.

Wir empfehlen Ihnen dringend den Besuch eines Kurses über sicheres Fahren. Bitte wenden Sie sich an Ih-

ren Händler oder an die örtlichen Behörden, um sich über Trainings in Ihrer Nähe zu informieren.


Die Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Warnhinweise kann zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** oder zum **TOD** führen.

## Sicherheitshinweise

Im Folgenden werden die Arten der Sicherheitshinweise, ihr Aussehen und ihre Verwendung in dieser Anleitung erklärt:

### **WARNUNG**

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

 **VORSICHT** Weist auf eine Gefahr hin, deren Nichtvermeidung leichte bis mittelschwere Personenschäden verursachen kann.

**ZUR BEACHTUNG** Hiermit wird eine Anweisung gekennzeichnet, bei deren Nichtbefolgung es zu schweren Beschädigungen der Fahrzeugkomponenten oder anderen Objekten kommen könnte.

## Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung wurde verfasst, um den Halter/Fahrer eines neuen Fahrzeugs mit den verschiedenen Bedienelementen des Fahrzeugs sowie den Anweisungen für die Wartung und den sicheren Betrieb vertraut zu machen. Sie ist für die richtige Verwendung des Produktes unerlässlich.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im Fahrzeug auf, sodass Sie auf sie bei Wartung, Fehlerbehebung und der Anweisung anderer Personen zurückgreifen können.

Beachten Sie, dass diese Anleitung in mehreren Sprachen verfügbar ist. Falls es durch die Übersetzung zu Unstimmigkeiten kommt, gilt immer die englische Version.

Möchten Sie Ihre Bedienungsanleitung auf dem PC betrachten oder ausdrucken? Dann besuchen Sie einfach die Website [www.operatorsguide.brp.com](http://www.operatorsguide.brp.com).

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen haben Gültigkeit bei Veröffentlichung. BRP arbeitet jedoch ständig an der Verbesserung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen. Aufgrund von sehr spät vorgenommenen Änderungen kann es zu Abweichungen zwischen dem gefertigten Produkt und den Beschreibungen und/oder Spezifikationen in dieser Bedienungsanleitung kommen. BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Spezifikationen, Designs, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder ganz aus dem Programm zu nehmen, ohne dass daraus irgendeine Verpflichtung entsteht.

Diese Bedienungsanleitung und die *SICHERHEITS-DVD* sollten bei Verkauf des Fahrzeugs in das Eigentum des neuen Käufers übergehen.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

 **WARNING**

**Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.**

---

# INHALT

|                                      |          |
|--------------------------------------|----------|
| <b>VORWORT</b> .....                 | <b>1</b> |
| Vor Fahrtantritt .....               | 1        |
| Sicherheitshinweise .....            | 1        |
| Über diese Bedienungsanleitung ..... | 1        |

## **SICHERHEITSHINWEISE**

|   |           |
|---|-----------|
| <b>ALLGEMEINE VORSICHTSMAßNAHMEN</b> .....          | <b>8</b>  |
| Kohlenmonoxidvergiftung vermeiden .....             | 8         |
| Benzinfeuer und andere Gefahren vermeiden .....     | 8         |
| Verbrennungen durch heiße Teile vermeiden .....     | 8         |
| Zubehör und Änderungen .....                        | 9         |
| <b>BESONDERE SICHERHEITSHINWEISE</b> .....          | <b>10</b> |
| <b>WARNHINWEISE FÜR DEN BETRIEB</b> .....           | <b>13</b> |
| <b>FAHREN MIT DEM FAHRZEUG</b> .....                | <b>39</b> |
| Überprüfung vor Fahrtantritt .....                  | 40        |
| Kleidung .....                                      | 41        |
| Transport von Personen .....                        | 42        |
| Transport von Lasten .....                          | 42        |
| Fahrten zur Freizeitgestaltung .....                | 42        |
| Umwelt .....  | 43        |
| Einschränkungen durch das Design .....              | 44        |
| Fahren abseits von Straßen und Wegen .....          | 44        |
| Allgemeine Betriebs- und Sicherheitsmaßnahmen ..... | 44        |
| Fahren auf schneebedeckten Oberflächen .....        | 46        |
| Fahrtechniken .....                                 | 47        |
| <b>WICHTIGE HINWEISSCHILDER AM PRODUKT</b> .....    | <b>54</b> |
| Anhängeschild .....                                 | 54        |
| Sicherheitshinweisschilder auf dem Fahrzeug .....   | 54        |
| Konformittsetiketten .....                         | 57        |
| Schild mit technischen Informationen .....          | 58        |

## **FAHRZEUGINFORMATIONEN**

|  |           |
|--|-----------|
| <b>BEDIENELEMENTE/INSTRUMENT/AUSSTATTUNGEN</b> ..... | <b>60</b> |
| 1) Gashebel .....                                    | 61        |
| 2) Bremshebel für vordere Bremse .....               | 61        |
| 3) Kupplungshebel .....                              | 62        |
| 4) Feststellbremse .....                             | 62        |
| 5) Multifunktionsschalter .....                      | 63        |
| 6) Zündschalter .....                                | 65        |

|   |           |
|---|-----------|
| <b>BEDIENELEMENTE/INSTRUMENT/AUSSTATTUNGEN (forts.)</b>       |           |
| 7) Anzeigeleuchten .....                                      | 65        |
| 8) Bremspedal für hintere Bremse.....                         | 66        |
| 9) Schalthebel .....  | 66        |
| 10) Werkzeugsatz .....  | 66        |
| 11) Sitzverriegelung.....                                     | 67        |
| <b>KRAFTSTOFF.....</b>  | <b>68</b> |
| Empfohlener Kraftstoff .....                                  | 68        |
| Tanken .....  | 68        |
| <b>BEDIENUNGSANLEITUNGEN.....</b>                             | <b>70</b> |
| Bedienung beim Einfahren .....                                | 70        |
| Starten des Motors .....                                      | 70        |
| Gänge einlegen/Schalten.....                                  | 71        |
| Ausschalten des Motors .....                                  | 72        |
| Pflege nach jeder Fahrt .....                                 | 73        |
| Vorgehensweise bei umgekipptem / überschlagenem Fahrzeug..... | 74        |
| Vorgehensweise bei in Wasser versunkenem Fahrzeug .....       | 74        |
| <b>EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG VORNEHMEN .....</b>        | <b>75</b> |
| Lenkungseinstellung (Spur) .....                              | 75        |
| Einstellung der Spurbreite hinten .....                       | 76        |
| NachlaufEinstellung.....                                      | 77        |
| Radsturzeinstellung.....                                      | 79        |
| Leitfaden über Aufhängungseinstellungen .....                 | 80        |
| Einstellung vordere Aufhängung.....                           | 81        |
| Einstellungen hintere Aufhängung .....                        | 82        |
| Werkseinstellungen Vorderradaufhängung.....                   | 83        |
| Werkseinstellungen Hinterradaufhängung .....                  | 84        |
| <b>TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS .....</b>                     | <b>85</b> |
| <b>WARTUNGSMÄSSIGKEITEN</b>                                   |           |
| <b>WARTUNGSZEITPLAN .....</b>                                 | <b>88</b> |
| Austausch des Motoröls und des Filters nach 5 Stunden.....    | 92        |
| Inspektion nach 10 Betriebsstunden .....                      | 92        |
| <b>WARTUNGSMÄSSIGKEITEN.....</b>                              | <b>93</b> |
| Motoröl .....   | 93        |
| Motorkühlmittel.....  | 97        |
| Luftfilter.....   | 101       |
| Luftfilterkasten .....  | 102       |
| Funkenschutz Auspufftopf .....                                | 103       |
| Kühler .....  | 103       |
| Schalthebel .....   | 104       |

**WARTUNGSMABNAHMEN (forts.)**

|  |     |
|--|-----|
| Kupplung .....                                 | 105 |
| Gaszug .....                                   | 108 |
| Gashebel .....                                 | 109 |
| Zündkerzen .....                               | 110 |
| Batterie .....                                 | 111 |
| Sicherungen .....                              | 111 |
| Beleuchtungen .....                            | 113 |
| Anzeigeleuchten .....                          | 115 |
| Antriebskette .....                            | 115 |
| Antriebskettenführung .....                    | 117 |
| Zahnkränze der Antriebskette .....             | 117 |
| Reifen/Räder .....                             | 117 |
| Vorderradlager .....                           | 119 |
| Hinterachse .....                              | 119 |
| Aufhängungen .....                             | 119 |
| Bremsen .....                                  | 120 |
| Karosserie .....                               | 122 |
| Rahmen .....                                   | 123 |
| Lagerung und Vorbereitung auf die Saison ..... | 123 |

**TECHNISCHE INFORMATIONEN**

|   |            |
|---|------------|
| <b>FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNG</b> .....                                    | <b>126</b> |
| Fahrgestellnummer .....   | 126        |
| Motoridentifikationsnummer .....  | 126        |
| <b>GESETZLICHE BESTIMMUNGEN ZUR REGELUNG DER GERÄUSCHEMISSION</b> ..... | <b>127</b> |
| Nur USA und Kanada .....  | 127        |
| <b>TECHNISCHE DATEN</b> .....   | <b>128</b> |

**FEHLERBEHEBUNG**

|                          |            |
|--------------------------|------------|
| <b>FEHLERSUCHE</b> ..... | <b>134</b> |
|--------------------------|------------|

**GEWÄHRLEISTUNG**

|  |            |
|--|------------|
| <b>BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP USA UND KANADA: 2010 CAN-AM™ ATV</b> ..... | <b>140</b> |
|--|------------|

|  |     |
|--|-----|
| BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: 2010 CAN-AM™<br>ATV .....                       | 146 |
| BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP FÜR DEN EUROPÄISCHEN<br>WIRTSCHAFTSRAUM: 2010 CAN-AM™ ATV ..... | 151 |

***KUNDENINFORMATIONEN***

|                                     |     |
|-------------------------------------|-----|
| DATENSCHUTZINFORMATIONEN .....      | 158 |
| ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL..... | 159 |



# ***SICHERHEITS- HINWEISE***

---

# ALLGEMEINE VORSICHTSMAßNAHMEN

## **Kohlenmonoxidvergiftung vermeiden**

Motorabgase enthalten das tödliche Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit sowie Verwirrtheit hervorrufen und sogar zum Tod führen.

Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruchloses, geschmacksneutrales Gas, welches vorhanden sein kann, ohne dass Sie Motorabgase sehen oder riechen. Es können sich schnell tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen bilden und Sie können schnell von der Wirkung des Gases so beeinträchtigt werden, dass Sie sich nicht mehr selbst retten können. Tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen können über mehrere Stunden oder Tage fortbestehen. Wenn sich bei Ihnen Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung zeigen, verlassen Sie den Raum sofort, sorgen Sie dafür, dass Sie frische Luft einatmen und begeben Sie sich in ärztliche Behandlung.

Achten Sie auf Folgendes, um schwere Verletzungen bzw. Tod durch Kohlenmonoxid zu vermeiden:

- Lassen Sie das Fahrzeug niemals in einem schlecht belüfteten und/oder (teilweise) geschlossenen Raum wie Garage, Einstellplatz oder Scheune laufen. Auch wenn Sie versuchen, die Motorabgase mit Lüftern oder geöffneten Fenstern und Türen zu beseitigen, kann Kohlenmonoxid schnell gefährliche Konzentrationen erreichen.
- Lassen Sie das Fahrzeug niemals an einem Ort laufen, an dem Motorabgase in ein Gebäude durch Öffnungen wie Fenster und Türen gelangen können.

## **Benzinfeuer und andere Gefahren vermeiden**

Benzin ist leicht entzündbar und hochexplosiv. Kraftstoffgase können sich verteilen und durch einen Funken oder ein Flamme mehrere Meter vom Fahrzeug entfernt entzündet werden. Befolgen Sie diese Anweisungen, um das Brand- und Explosionsrisiko zu verringern:

- Starten Sie den Motor niemals bei abgenommenem Kraftstofftankdeckel.
- Verwenden Sie für das Aufbewahren von Kraftstoff ausschließlich einen dafür zugelassenen roten Benzinkanister.
- Halten Sie sich genau an die Anweisungen im Unterabschnitt *KRAFTSTOFF*.

Benzin ist giftig und kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

- Saugen Sie niemals Benzin mit dem Mund ab.
- Wenn Sie Benzin hinunterschlucken, es in Ihr Auge gelangt oder Sie Benzindämpfe einatmen, wenden Sie sich sofort an einen Arzt.

Wenn Sie mit Benzin in Kontakt kommen, waschen Sie die entsprechende(n) Stelle(n) mit Seife sowie Wasser und wechseln Sie Ihre Kleidung.

## **Verbrennungen durch heiße Teile vermeiden**

Das Abgassystem und der Motor werden während des Betriebs heiß. Vermeiden Sie mit diesen Teilen während und kurz nach dem Betrieb direkten Kontakt, damit Sie keine Verbrennungen davontragen.

## **Zubehör und Änderungen**

Nehmen Sie keine unerlaubten Änderungen vor bzw. verwenden Sie kein/e Geräte bzw. Zubehör, welche/s nicht von BRP anerkannt sind/ist. Da diese Änderungen nicht von BRP erprobt wurden, können sie das Unfall- und Verletzungsrisiko erhöhen und den Gebrauch des Fahrzeugs illegal machen.

Wenden Sie sich an Ihren Can-Am Vertragshändler, um über für Ihr Fahrzeug verfügbares Zubehör zu erfahren.

---

# BESONDERE SICHERHEITSHINWEISE

## DIESES FAHRZEUG IST KEIN SPIELZEUG, SEIN BETRIEB KANN GEFÄHR- LICH SEIN.

- Dieses Fahrzeug verhält sich anders als andere Fahrzeuge. Dazu gehören auch Motorräder und Pkw.
- Selbst bei Routinemanövern, wie Wenden oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es sehr schnell zu einem Zusammenstoß oder Überschlagen kommen, wenn Sie nicht alle Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Es kann zu **SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD** kommen, wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen:

- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und alle Sicherheitshinweise auf dem Fahrzeug vor dem Betrieb sorgfältig durch und befolgen Sie die beschriebenen Betriebsverfahren. Sehen Sie sich die *SICHERHEITS-DVD* vor dem Betrieb an.
- Beachten Sie immer diese Altersempfehlung: Einem Kind unter 16 Jahren ist das Fahren dieses Fahrzeugs untersagt. Nur für erfahrene Fahrzeugführer.
- Nehmen Sie niemals eine Person auf diesem Fahrzeug mit.
- Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals auf gepflastertem oder asphaltiertem Untergrund, Bürgersteigen, privaten Wegen, Parkplätzen und Straßen.
- Fahren Sie dieses Fahrzeug nie auf öffentlichen Straßen, Landstraßen oder Schnellstraßen, nicht befestigte Straßen oder Schotterstraßen eingeschlossen.
- Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals, ohne einen zugelassenen einwandfrei passenden Sicherheitshelm zu tragen. Sie sollten auch einen Augenschutz (Schutzbrille oder Gesichtsschutz), Handschuhe, Stiefel, ein Oberteil mit langen Ärmeln und eine lange Hose tragen.
- Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigende Substanzen. Diese verzögern Ihre Reaktionszeit und vermindern Ihr Urteilsvermögen.
- Fahren Sie niemals mit zu hohen Geschwindigkeiten. Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist.
- Versuchen Sie niemals Drehungen, Sprünge oder andere Stunts.
- Vergewissern Sie sich vor jedem Fahrtantritt, dass der Betriebszustand des Fahrzeugs einwandfrei ist. Halten Sie immer die Verfahren und Intervalle zur Inspektion und Wartung ein, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Lassen Sie beim Fahren mit dem Fahrzeug immer beide Hände am Lenker und beide Füße auf den Fußstützen.
- Benutzt man während der Fahrt den Fußschutz statt der Fußstützen zum Abstellen der Füße, kann der Fußschutz brechen. Ihr Fuß oder Bein könnte mit den hinteren Rädern in Kontakt gelangen, was zu Verletzungen oder einem Unfall führen kann. Stellen Sie Ihre Füße niemals auf den vorderen Schutz.
- Fahren Sie in einem unbekanntem Gelände immer langsam und mit größter Vorsicht. Achten Sie beim Fahren dieses Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände.

- Fahren Sie auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund erst dann, wenn Sie es gelernt haben und die erforderliche Geschicklichkeit besitzen, um dieses Fahrzeug in einem solchen Gelände zu steuern. Seien Sie in einem solchen Gelände immer besonders vorsichtig.
- Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Kurvenfahren, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind. Üben Sie zunächst das Kurvenfahren mit niedriger Geschwindigkeit, bevor Sie versuchen, bei höheren Geschwindigkeiten Kurven zu fahren. Fahren Sie keine Kurven mit übermäßig hoher Geschwindigkeit.
- Fahren Sie niemals auf Hängen, die für das Fahrzeug oder Ihre eigenen Fähigkeiten zu steil sind. Üben Sie zunächst auf kleineren Hügeln, bevor Sie sich an größere Abhänge wagen.
- Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Hinauffahren von Hügeln, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind. Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinauffahren. Fahren Sie niemals Hänge mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden hinauf. Verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorn. Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels oder Hangs.
- Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind, um einen Abhang hinabzufahren und an Abhängen zu bremsen. Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinabfahren. Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit einen Abhang hinunter. Vermeiden Sie es, einen Abhang in einem Winkel herunter zu fahren, bei dem sich das Fahrzeug scharf auf eine Seite legt. Sofern möglich, fahren Sie den Abhang gerade hinunter.
- Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, um einen Hügel seitlich zu überqueren. Vermeiden Sie das Fahren auf Hängen mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden. Verlagern Sie Ihr Gewicht auf die Seite des Fahrzeugs, die hangaufwärts weist. Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug auf einem Hang zu wenden, bevor Sie die Kurventechnik in ebenem Gelände beherrschen, wie sie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben wird. Vermeiden Sie es, einen steilen Abhang seitlich zu überqueren sofern möglich.
- Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, wenn Sie beim Hinauffahren den Motor abwürgen, das Fahrzeug stehen bleibt oder Sie rückwärts rollen. Um ein Stehenbleiben zu vermeiden, schalten Sie beim Hinauffahren immer in den geeigneten Gang und halten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit. Wenn Sie stehen bleiben oder rückwärts rollen, befolgen Sie das besondere Verfahren zum Bremsen, das in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist. Steigen Sie auf der dem Hang zugewandten Seite oder auf der Seite ab, die den Hang hinauf weist. Wenden Sie das Fahrzeug und steigen Sie wieder auf. Halten Sie dabei immer das Verfahren ein, das in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben ist.

- Wenn Sie sich in einem unbekanntem Gelände bewegen, untersuchen Sie dieses immer auf Hindernisse. Versuchen Sie niemals über große Hindernisse, wie große Felsen oder umgestürzte Bäume, zu fahren. Halten Sie beim Fahren über Hindernisse immer die geeigneten Verfahren ein, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind.
- Seien Sie beim Schleudern oder Rutschen immer vorsichtig. Durch Üben in ebenem, glattem Gelände bei niedrigen Geschwindigkeiten lernen Sie, ein mögliches Schleudern oder Rutschen sicher zu steuern. Fahren Sie auf extrem glatten Oberflächen, wie etwa Eis, langsam und sehr vorsichtig, um ein unkontrolliertes Rutschen möglichst zu vermeiden.
- Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals in schnell fließendem Wasser oder in tieferen Gewässern, als in dieser Bedienungsanleitung näher angegeben. Bedenken Sie, dass nasse Bremsen auch eine geringere Bremsleistung haben. Testen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie das Wasser verlassen haben. Falls erforderlich, bremsen Sie mehrmals hintereinander, damit die Bremsbeläge durch die Reibung trocknen.
- Verwenden Sie immer den Reifentyp und die Reifengröße, die in dieser Bedienungsanleitung angegeben sind. Achten Sie immer auf den richtigen Reifendruck, der in dieser Bedienungsanleitung näher angegeben ist.
- Verändern Sie dieses Fahrzeug niemals durch unsachgemäße Montage oder Verwendung von nicht geeignetem Zubehör. Verwenden Sie ausschließlich von BRP zugelassenes Zubehör.
- Überschreiten Sie niemals die angegebene Zuladung, Fahrer und sämtliche Zubehörteile eingeschlossen, für dieses Fahrzeug.
- Nehmen Sie dieses Fahrzeug niemals in Betrieb, ohne eine angemessene Einweisung erhalten zu haben. **Absolvieren Sie einen Trainingskurs.** Alle Fahrer sollten ein Training bei einem zugelassenen Trainer erhalten.

**WEITERE INFORMATIONEN ÜBER DIE SICHERHEIT EINES ATVs** erhalten Sie bei einem zugelassenen Can-Am Händler, bei dem Sie sich ebenfalls über Trainingskurse in Ihrer Nähe informieren können.

**Nur USA und Kanada:** Kontaktieren Sie das Specialty Vehicle Institute of America (SVIA) unter der Nummer 1 800 887-2887 bzw. in Kanada den Canada Safety Council (CSC) unter der Nummer 1 613 739-1535.

# WARNHINWEISE FÜR DEN BETRIEB

Die folgenden Warnhinweise und deren Format wurden von der United States Consumer Product Safety Commission (Kommission für Verbraucherproduktsicherheit der Vereinigten Staaten) gefordert und müssen in der Bedienungsanleitung für alle ATVs enthalten sein.

**HINWEIS:** Die folgenden Abbildungen sind nur allgemeine Darstellungen. Ihr Modell kann abweichen.

## ⚠️ WARNUNG



V00A0AQ

### **MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Inbetriebnahme dieses Fahrzeugs ohne angemessene Einweisung.

### **MÖGLICHE FOLGEN**

Das Risiko eines Unfalls erhöht sich sehr, wenn der Fahrer mit der Bedienung dieses Fahrzeugs in den unterschiedlichen Situationen und unter verschiedenen Geländebedingungen nicht richtig vertraut ist.

### **VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Fahranfänger und unerfahrene Bediener müssen einen Trainingskurs abschließen. Sie müssen dann die im Kurs erlernten Fähigkeiten und die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Betriebstechniken in der Praxis vertiefen.

Weitere Informationen über die Trainingskurse erhalten Sie bei einem zugelassenen Can-Am Vertragshändler.

**⚠️ WARNUNG**



V00A01Q

**MÖGLICHE GEFAHENSITUATION**

Nichteinhaltung der Altersempfehlung für dieses Fahrzeug.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Die Nichteinhaltung dieser Altersempfehlung kann zu schwerwiegenden Verletzungen oder sogar zum Tod des Kindes führen.

Selbst wenn ein Kind die empfohlene Altersgrenze für den Betrieb dieses Fahrzeugs bereits erreicht hat, besitzt es möglicherweise nicht die Fertigkeiten, das Können oder das Urteilsvermögen, die für das sichere Fahren des Fahrzeugs erforderlich sind, und kann in schwere Unfälle verwickelt werden.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Kein Kind unter 16 Jahren darf dieses Fahrzeug fahren.



**⚠️ WARNUNG**

V00A02Q

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Mitnehmen eines Mitfahrers auf diesem Fahrzeug.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Durch einen Mitfahrer wird Ihre Fähigkeit, dieses Fahrzeug im Gleichgewicht zu halten und zu steuern, erheblich eingeschränkt.

Dies könnte zu einem Unfall führen, wodurch Ihnen und/oder Ihrem Mitfahrer Schaden zugefügt wird.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Nehmen Sie niemals eine Person mit. Trotz der langen Sitzbank, die für eine uneingeschränkte Bewegungsfreiheit des Fahrers sorgt, wurde diese nicht für den Transport von Personen entwickelt und ist auch nicht dafür gedacht.

**⚠️ WARNUNG**



V00A03Q

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Fahren dieses Fahrzeugs auf gepflastertem oder asphaltiertem Untergrund.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Die Reifen wurden für den Gebrauch im Gelände entwickelt, nicht für den Gebrauch auf glatten Flächen. Ein gepflasterter oder asphaltierter Untergrund kann die Bedienung und Steuerung dieses Fahrzeugs ernsthaft beeinflussen. Das Fahrzeug kann dadurch außer Kontrolle geraten.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals auf gepflastertem oder asphaltiertem Untergrund, Bürgersteigen, privaten Wegen, Parkplätzen und Straßen.

**⚠️ WARNUNG**

V00A04Q

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Fahren dieses Fahrzeugs auf öffentlichen Wegen, Landstraßen oder Schnellstraßen.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Sie könnten mit einem anderen Fahrzeug zusammenstoßen.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Fahren Sie dieses Fahrzeug nie auf öffentlichen Straßen, Landstraßen oder Schnellstraßen, nicht befestigte Straßen oder Schotterstraßen eingeschlossen. In vielen Ländern oder Regionen ist das Fahren mit diesem Fahrzeug auf öffentlichen Straßen, Landstraßen und Schnellstraßen gesetzlich verboten.

**⚠️ WARNUNG**



V00A06Q

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Fahren dieses Fahrzeugs ohne zugelassenen Helm, Augenschutz und Schutzkleidung.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Folgende Punkte betreffen jeden ATV-Fahrer:

- Durch das Fahren ohne zugelassenen Helm erhöht sich das Risiko einer ernsthaften Kopfverletzung bei einem Unfall oder das Risiko, dabei sogar ums Leben zu kommen.
- Das Fahren ohne Augenschutz kann zu einem Unfall führen und erhöht das Risiko einer ernsthaften Verletzung bei einem Unfall.
- Das Fahren ohne Schutzkleidung erhöht das Risiko einer ernsthaften Verletzung bei einem Unfall.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Tragen Sie immer einen zugelassenen, gut passenden Helm. Tragen Sie ferner:

- einen Augenschutz (Schutzbrille oder Gesichtsschutz)
- Handschuhe und Stiefel
- ein Oberteil mit langen Ärmeln
- eine lange Hose.

**! WARNUNG**

V00A07Q

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Das Fahren dieses Fahrzeugs nach dem Konsum von Alkohol oder der Einnahme von Medikamenten.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Dadurch könnte Ihr Urteilsvermögen stark beeinträchtigt werden.

Dadurch könnte sich Ihr Reaktionsvermögen verlangsamen.

Dadurch könnten Ihr Gleichgewichtssinn und Ihre Wahrnehmung beeinträchtigt werden.

Dies könnte zu einem Unfall oder gar zum Tod führen.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Nehmen Sie niemals Alkohol oder Medikamente vor oder während der Fahrten mit diesem Fahrzeug zu sich.

**⚠️ WARNUNG**



V00A08Q

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Fahren dieses Fahrzeugs mit zu hohen Geschwindigkeiten.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Sie erhöhen dadurch Ihr Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, was zu einem Unfall führen kann.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist.

**⚠️ WARNUNG**

V00A09Q

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Versuchen von Drehungen, Sprüngen oder anderen Stunts.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Dadurch erhöht sich das Risiko eines Unfalls, und das Fahrzeug könnte sich überschlagen.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Versuchen Sie niemals Stunts, wie etwa Drehungen oder Sprünge, auszuführen. Versuchen Sie nicht, sich mit dem Fahrzeug auffällig zur Schau zu stellen.

**⚠️ WARNUNG**

**MÖGLICHE GEFAHENSITUATION**

Keine Überprüfung des Fahrzeugs vor dem Fahren.

Keine ordentliche Wartung des Fahrzeugs.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Dadurch erhöht sich das Risiko eines Unfalls oder möglicher Beschädigungen des Fahrzeugs.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Untersuchen Sie Ihr Fahrzeug sorgfältig vor jeder Fahrt, um sicherzustellen, dass es sich in einem einwandfreien Betriebszustand befindet.

Halten Sie immer die Verfahren und Intervalle zur Inspektion und Wartung ein, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.

**⚠️ WARNUNG**

**MÖGLICHE GEFAHENSITUATION**

Fahren auf gefrorenen Gewässern.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Ein Einbrechen im Eis kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Fahren Sie dieses Fahrzeug erst dann über eine gefrorene Oberfläche, wenn Sie sicher sind, dass das Eis dick genug ist, um das Fahrzeug und seine Last zu tragen und um die Kräfte aufzunehmen, die durch das fahrende Fahrzeug verursacht werden.



**⚠️ WARNUNG**

V00A0BQ

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Lösen der Hände vom Lenker oder der Füße von den Fußstützen während der Fahrt.

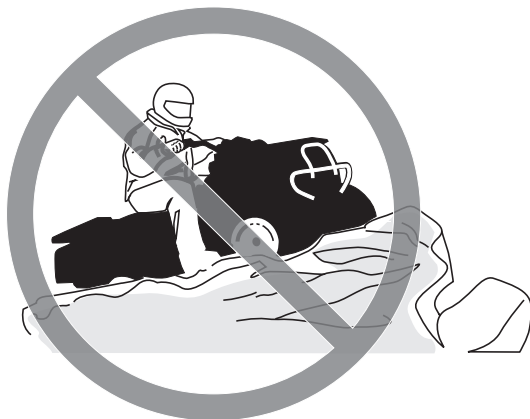
**MÖGLICHE FOLGEN**

Selbst wenn Sie nur eine Hand oder einen Fuß lösen, kann sich dadurch Ihre Fähigkeit, das Fahrzeug zu steuern, verringern oder Sie verlieren möglicherweise das Gleichgewicht und fallen vom Fahrzeug herunter. Wenn Sie einen Fuß von den Fußstützen nehmen, könnte Ihr Fuß oder Bein mit den hinteren Rädern in Kontakt gelangen, was zu Verletzungen oder einem Unfall führen kann.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Lassen Sie beim Fahren mit Ihrem Fahrzeug immer beide Hände am Lenker und beide Füße auf den Fußstützen.

**⚠️ WARNUNG**



V00A0CQ

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Keine besondere Vorsicht beim Fahren in unbekanntem Gelände.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Sie könnten auf versteckte Felsen, Buckel oder Löcher stoßen, ohne genügend Zeit für eine angemessene Reaktion zu haben.

Dadurch könnte sich das Fahrzeug überschlagen oder außer Kontrolle geraten.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Fahren Sie in einem unbekanntem Gelände langsam und mit größter Vorsicht.

Achten Sie beim Fahren des Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände.

**⚠️ WARNUNG**

V00A0DQ

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Keine besondere Vorsicht beim Fahren auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Dadurch könnte das Fahrzeug den Antrieb verlieren oder außer Kontrolle geraten, was zu einem Unfall oder sogar zum Überschlagen des Fahrzeugs führen könnte.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Fahren Sie auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund erst dann, wenn Sie es gelernt haben und die erforderliche Geschicklichkeit besitzen, um dieses Fahrzeug in einem solchen Gelände zu steuern.

Seien Sie in einem solchen Gelände immer besonders vorsichtig.

**⚠️ WARNUNG**



V00A0EQ

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Unsachgemäßes Wenden und Kurvenfahren.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Das Fahrzeug könnte außer Kontrolle geraten und es könnte zu einem Zusammenstoß oder einem Überschlag des Fahrzeugs kommen.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Kurvenfahren, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind. Üben Sie zunächst das Kurvenfahren mit niedriger Geschwindigkeit, bevor Sie versuchen, bei höheren Geschwindigkeiten Kurven zu fahren.

Fahren Sie keine Kurven mit übermäßig hoher Geschwindigkeit.

**⚠️ WARNUNG**

V00AQQ

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Fahren auf zu steilen Abhängen.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Das Fahrzeug kann sich an zu steilen Abhängen leichter überschlagen als auf ebenem Untergrund oder an kleinen Hügeln.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Fahren Sie niemals auf Hängen, die für das Fahrzeug oder Ihre eigenen Fähigkeiten zu steil sind.

Üben Sie zunächst auf kleineren Hügeln, bevor Sie sich an größere Abhänge wagen.

**⚠️ WARNUNG**



V00A0FQ

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Unsachgemäßes Hinauffahren von Abhängen.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Hinauffahren von Hügeln, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind.

Prüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinauffahren.

Fahren Sie niemals Hänge mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden hinauf.

Verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorn.

Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.

Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels oder Hangs. Ein Hindernis, ein steiler Abhang oder ein anderes Fahrzeug oder eine Person könnten auf der anderen Seite des Hügels sein.

## ⚠️ WARNUNG



V00A0GQ

### **MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Unsachgemäßes Hinabfahren von Abhängen.

### **MÖGLICHE FOLGEN**

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen.

### **VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Herabfahren von Hügeln, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind.

**HINWEIS:** Eine besondere Technik ist erforderlich, um beim Abwärtsfahren zu bremsen.

Prüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinabfahren.

Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten.

Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit einen Abhang hinunter.

Vermeiden Sie es, einen Abhang in einem Winkel herunter zu fahren, bei dem sich das Fahrzeug scharf auf eine Seite legt. Sofern möglich, fahren Sie den Abhang gerade hinunter.

**⚠️ WARNUNG**



V00A0HQ

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Unsachgemäßes Überqueren von oder Wenden an Abhängen.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug auf einem Hang zu wenden, bevor Sie die Kurventechnik in ebenem Gelände beherrschen, wie sie in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben wird. Seien Sie beim Wenden auf einem Hügel sehr vorsichtig.

Vermeiden Sie es, einen steilen Abhang seitlich zu überqueren sofern möglich.

***Beim seitlichen Überqueren eines Abhangs:***

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind.

Vermeiden Sie das Fahren auf Hängen mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden.

Verlagern Sie Ihr Gewicht auf die Seite des Fahrzeugs, die hangaufwärts weist.



## ⚠️ WARNUNG



V00A010

### MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Stehen bleiben, Rückwärtsrollen oder unsachgemäßes Absitzen, wenn Sie einen Abhang hinauffahren.

### MÖGLICHE FOLGEN

Dies könnte zum Überschlagen des Fahrzeugs führen.

### VERMEIDUNG DER GEFAHR

Schalten Sie beim Hinauffahren immer in den geeigneten Gang und halten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit.

#### ***Wenn Sie die Geschwindigkeit hangaufwärts vollständig verlieren:***

Verlagern Sie Ihr Gewicht hangaufwärts. Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.

Ziehen Sie die Bremsen an.

Ziehen Sie die Feststellbremse an, nachdem Sie das Fahrzeug angehalten haben.

Steigen Sie auf der dem Hang zugewandten Seite oder auf der Seite ab, die den Hang hinauf weist.

#### ***Wenn Sie anfangen, rückwärts zu rollen:***

Verlagern Sie Ihr Gewicht hangaufwärts. Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.

Betätigen Sie niemals die hintere Bremse, während Sie rückwärts rollen.

Ziehen Sie die vordere Bremse allmählich an.

Wenn das Fahrzeug vollständig zum Stehen gekommen ist, ziehen Sie auch die hintere Bremse und die Feststellbremse an.

Steigen Sie auf der dem Hang zugewandten Seite oder auf der Seite ab, die den Hang hinauf weist.

Wenden Sie das Fahrzeug und steigen Sie wieder auf. Halten Sie dabei immer das Verfahren ein, das in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben ist.

**⚠️ WARNUNG**



V00A0JQ

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Unsachgemäßes Fahren über Hindernisse.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder es könnte zu einem Zusammenstoß kommen.

Ein Überschlagen des Fahrzeugs könnte die Folge sein.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Bevor Sie in einem unbekanntem Gelände fahren, prüfen Sie dieses auf Hindernisse.

Versuchen Sie niemals über große Hindernisse, wie große Felsen oder umgestürzte Bäume, zu fahren.

Halten Sie beim Fahren über Hindernisse immer die geeigneten Verfahren ein, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind.

**⚠️ WARNUNG**

V00A0KQ

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Unsachgemäßes Schleudern oder Rutschen.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Sie könnten die Kontrolle über dieses Fahrzeug verlieren.

Das Fahrzeug könnte unerwartet wieder Bodenhaftung erlangen, was zu einem Überschlag führen könnte.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Durch Üben in ebenem, glattem Gelände bei niedrigen Geschwindigkeiten lernen Sie, ein mögliches Schleudern oder Rutschen sicher zu steuern.

Fahren Sie auf extrem glatten Oberflächen, wie etwa Eis, langsam und sehr vorsichtig, um ein unkontrolliertes Rutschen oder Schleudern möglichst zu vermeiden.

**⚠️ WARNUNG**



V00A0LQ

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Fahren durch tiefes oder schnell fließendes Gewässer.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Die Reifen könnten aufschwimmen. Dadurch ist der Antrieb eventuell nicht mehr gewährleistet und die Kontrolle über das Fahrzeug geht verloren. Die Folge könnte ein Unfall sein.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals in schnell fließendem Wasser oder in tieferen Gewässern, als in dieser Bedienungsanleitung näher angegeben.

Überprüfen Sie die Wassertiefe und die Strömung, bevor Sie versuchen, ein Gewässer zu überqueren. Das Wasser darf nicht über die Fußstützen steigen.

Bedenken Sie, dass nasse Bremsen auch eine geringere Bremsleistung haben. Testen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie das Wasser verlassen haben. Falls erforderlich, bremsen Sie mehrmals hintereinander, damit die Bremsbeläge durch die Reibung trocknen.

**⚠️ WARNUNG**

V00A00Q

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Fahren dieses Fahrzeugs mit den falschen Reifen oder mit falschem oder ungleichmäßigem Reifendruck.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Das Fahren dieses Fahrzeugs mit den falschen Reifen, mit einem falschen oder ungleichmäßigen Reifendruck kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, Reifen Luft verlieren, auf der Felge laufen und sich ferner das Risiko eines Unfalls erhöht.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Verwenden Sie immer den Reifentyp und die Reifengröße, die in dieser Bedienungsanleitung für dieses Fahrzeug näher spezifiziert sind.

Achten Sie immer auf den richtigen Reifendruck, der in dieser Bedienungsanleitung näher angegeben ist.

Ersetzen Sie immer beschädigte Räder oder Reifen.

**⚠️ WARNUNG**



V00A0N0

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Fahren dieses Fahrzeugs mit unsachgemäßen Veränderungen.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Eine unsachgemäße Montage von Zubehör oder Veränderungen an diesem Fahrzeug kann zu veränderten Handhabungsbedingungen führen, die in bestimmten Situationen auch einen Unfall verursachen könnten.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Verändern Sie dieses Fahrzeug niemals durch unsachgemäße Montage oder Verwendung von nicht geeignetem Zubehör. Alle an diesem Fahrzeug verwendeten Teile und das gesamte Zubehör müssen von BRP zugelassen sein und gemäß den Anweisungen montiert und verwendet werden. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an einen zugelassenen Can-Am Händler.

Änderungen am Fahrzeug zur Steigerung der Geschwindigkeit und der Leistung verstoßen möglicherweise gegen die Bedingungen der beschränkten Garantie für Ihr Fahrzeug. Darüber hinaus sind bestimmte Änderungen, einschließlich der Demontage bestimmter Motor- und Auspuffkomponenten, nach den meisten Gesetzgebungen illegal.

**⚠️ WARNUNG**

V02A02Q

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Überladen dieses Fahrzeugs oder unsachgemäßes Transportieren oder Schleppen von Ladung.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Dies kann zu veränderten Handhabungsbedingungen führen, die in bestimmten Situationen auch einen Unfall verursachen könnten.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Überschreiten Sie niemals die angegebene Zuladung für dieses Fahrzeug, einschließlich Fahrer sowie sämtlicher Lasten und Zubehörteile.

Eine Ladung muss immer richtig verteilt und sicher befestigt sein.

Vermindern Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Lasten befördern. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

Befolgen Sie in dieser Bedienungsanleitung stets die Anleitungen zum Befördern von Lasten.

**⚠️ WARNUNG**



V03M01Q

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Der Transport von leicht entzündlichen oder gefährlichen Stoffen kann zu Explosionen führen.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Dies kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Transportieren Sie niemals leicht entzündliche oder gefährliche Stoffe.



---

# FAHREN MIT DEM FAHRZEUG

Damit Sie an diesem Fahrzeug wirklich möglichst viel Freude haben, gibt es einige grundlegende Regeln und Tipps, die Sie einhalten MÜSSEN. Einige davon sind für Sie möglicherweise neu, während andere vernünftig sind oder auf der Hand liegen.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit, diese Bedienungsanleitung sowie alle Sicherheitshinweise auf dem Fahrzeug zu lesen und die *SICHERHEITS-DVD* anzusehen, die mit diesem Fahrzeug geliefert wurde. Hier wird Ihnen alles umfassend beschrieben, was Sie vor dem Fahren mit diesem Fahrzeug wissen müssen.

Unabhängig davon, ob Sie ein Anfänger oder ein routinierter Fahrer sind, ist es für Ihre persönliche Sicherheit wichtig, dass Sie alle Bedienelemente und Funktionen dieses Fahrzeugs kennen. Von ebenso großer Bedeutung ist es zu wissen, wie man richtig fährt.

Die Informationen in dieser Bedienungsanleitung sind begrenzt. Es wird dringend empfohlen, dass Sie sich an die Behörden vor Ort, an ATV-Clubs, eine anerkannte ATV-Trainingseinrichtung oder an einen Can-Am Vertragshändler wenden, um weitere Informationen und Schulungen zu erhalten.

**Nur für USA und Kanada:** Über Trainingskurse in Ihrer Nähe informieren das Specialty Vehicle Institute of America (SVIA) unter der Nummer 1 800 887-2887 bzw. in Kanada der Canada Safety Council (CSC) unter der Nummer 1 613 739-1535, Durchwahl 227.

Die U.S. Consumer Product Safety Commission (Kommission für Verbrauchersicherheitsprodukte der Vereinigten Staaten) und alle ATV-Hersteller empfehlen, keine Kinder unter 16 Jahren ein ATV mit einem stärkeren Motor als 90 cm<sup>3</sup> fahren zu lassen. Um der Sicherheit des Kindes willen empfehlen wir Ihnen dringend, diese Empfehlung zu befolgen und durchzusetzen. Sie allein beurteilen die Fähigkeiten eines Fahrers, ein Fahrzeug sicher zu fahren und die damit verbundenen Risiken zu verstehen.

Personen mit kognitiven oder körperlichen Beeinträchtigungen oder sehr risikobereite Personen sind stärker durch mögliche Überschläge oder Zusammenstöße gefährdet, die zu Verletzungen oder sogar zum Tod führen können.

Nicht alle Fahrzeuge sind gleich. Jedes Fahrzeug besitzt seine spezifischen Leistungseigenschaften, Bedienelemente und Funktionen. Das Fahrverhalten und die Handhabung jedes Fahrzeugs sind unterschiedlich.

Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem allgemeinen Betrieb des Fahrzeugs umfassend vertraut, bevor Sie sich an die Bedingungen im Gelände heranwagen. Üben Sie das Fahren in einem geeigneten, gefahrlosen Gebiet und machen Sie sich mit den Reaktionen des Fahrzeugs auf jede Bedingung

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

## **WARNUNG**

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

vertraut. Fahren Sie mit niedrigen Geschwindigkeiten. Höhere Geschwindigkeiten erfordern eine größere Erfahrung, ein größeres Wissen und geeignete Fahrbedingungen.

Die Fahrbedingungen sind von Ort zu Ort unterschiedlich. Jedes Gelände unterliegt den Witterungsverhältnissen, die sich manchmal und je nach Jahreszeit radikal ändern können.

Das Fahren auf Sand ist anders als das Fahren auf Schnee oder durch Wälder oder Sumpfland. Jedes Gelände stellt möglicherweise größere Anforderungen an das Bewusstsein und die Geschicklichkeit des Fahrers. Beweisen Sie ein gutes Urteilsvermögen. Gehen Sie immer mit größter Vorsicht vor. Gehen Sie keine unnötigen Risiken ein, durch die Sie möglicherweise stecken bleiben oder verletzt werden.

Gehen Sie niemals davon aus, dass das Fahrzeug überall sicher fährt. Plötzliche Veränderungen im Gelände durch Löcher, Vertiefungen, Erdhügel, weicheren oder härteren Untergrund oder andere Unwägbarkeiten können zum Umkippen des Fahrzeugs oder zu Instabilität führen. Um dies zu vermeiden, verringern Sie das Tempo und beobachten Sie immer das Gelände vor Ihnen. Wenn das Fahrzeug zu wackeln oder umzustürzen beginnt, ist es in der Regel das Beste, sofort abzusteigen... und zwar von der Fallrichtung WEG!

## Überprüfung vor Fahrtantritt

### **WARNUNG**

Führen Sie vor jedem Fahrtantritt eine Überprüfung Ihres Fahrzeugs durch, um mögliche Probleme, die während der Fahrt auftreten können, zu entdecken. Die Überprüfung vor Fahrtantritt kann Ihnen dabei helfen, Abnutzung und Alterung am Fahrzeug zu erkennen, bevor sie zu einem Problem werden. Beseitigen Sie jegliche Probleme, die Sie entdecken, um das Risiko eines Defekts oder eines Unfalls zu verringern. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Can-Am Vertragshändler.

Vor Fahrtantritt muss der Fahrer immer Folgendes tun:

- Ziehen Sie die Feststellbremse an und prüfen Sie ihre einwandfreie Funktion.
- Prüfen Sie den Reifendruck und -zustand.
- Prüfen Sie Räder und Lager auf Verschleiß und Beschädigungen.
- Prüfen Sie die Anordnung der Bedienelemente und ihre einwandfreie Funktion.
- Prüfen Sie die einwandfreie Gängigkeit der Lenkung.
- Betätigen Sie den Gashebel mehrfach, um seine einwandfreie Gängigkeit zu prüfen. Beim Loslassen muss er in die Leerlaufposition zurückkehren.
- Betätigen Sie den Bremshebel und das Bremspedal, um sicherzustellen, dass die Bremsen einwandfrei funktionieren. Sie müssen ganz in ihre Ausgangsstellung zurückkehren, wenn er losgelassen wird.
- Sicherstellen, dass die Hebelstellung für die Vorderbremse der Hand des Fahrers entspricht.

- Prüfen Sie alle Anschlüsse der Bremsleitung auf festen Sitz und Leckagen.
- Aktivieren Sie mit richtig angezogener Feststellbremse den Kupplungshebel. Er muss ganz in seine Ausgangsstellung zurückkehren, wenn er losgelassen wird.
- Kontrollieren Sie die Antriebskette auf Einstellung und Schmierung.
- Prüfen Sie die Zahnkränze auf Verschleiß und Beschädigung.
- Prüfen Sie, ob die Befestigungselemente der Hinterachse fest angezogen sind.
- Überprüfen Sie den Schwingarm. Bei seitlichem Spiel **VERWENDEN SIE DAS FAHRZEUG NICHT**.
- Prüfen Sie die Füllstände von Kraftstoff, Öl und Kühlmittel.
- Prüfen Sie den Motor/das Getriebe und den Öltank auf Ölundichtigkeiten.
- Prüfen Sie den Kühler auf seine Sauberkeit.
- Reinigen Sie die Scheinwerfer und das Rücklicht.
- Achten Sie darauf, dass der Sitz einwandfrei verriegelt ist.
- Wenn Sie Lasten transportieren, halten Sie die Grenzwerte für die angegebene Zuladung ein. Stellen Sie sicher, dass die Ladung richtig am Fahrzeug befestigt ist.
- Suchen und tasten Sie bei abgeschaltetem Motor nach lockeren Teilen. Kontrollieren Sie die Befestigungselemente.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Hindernisse in Ihrer Umgebung befinden.
- Prüfen Sie die einwandfreie Funktion des Zündschalters, des Motorstartknopfs, des Motorausschalters, der Scheinwerfer, des Rücklichts und der Anzeigeluchten.
- Starten Sie den Motor, lösen Sie die Feststellbremse und fahren Sie langsam einige Meter vorwärts und ziehen Sie dann alle Bremsen nacheinander an, um ihre jeweilige Funktion zu prüfen.

**Beheben Sie vor dem Losfahren alle Probleme, die Sie möglicherweise gefunden haben. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Can-Am Vertragshändler.**

## **Kleidung**

Die aktuellen Witterungsverhältnisse sollten Ihnen die Wahl der richtigen Kleidung erleichtern. Es ist jedoch wichtig, dass der Fahrer immer die geeignete Schutzkleidung trägt. Dazu gehören ein zugelassener Helm, Augenschutz, Stiefel, Handschuhe, ein Oberteil mit langen Ärmeln und eine lange Hose. Diese Art von Schutzkleidung schützt Sie gegen kleinere Gefährdungen, auf die Sie während der Fahrt treffen können. Der Fahrer darf niemals lose flatternde Kleidung, wie etwa einen Schal, tragen, die sich im Fahrzeug oder an Zweigen oder Büschen verfangen könnte. In Abhängigkeit von den Gegebenheiten vor Ort kann eine Brille mit Beschlagschutz oder eine Sonnenbrille erforderlich sein. Mithilfe unterschiedlich gefärbter Linsen, die für Sonnenbrillen oder normale Brillen erhältlich sind, können Sie Veränderungen im Gelände leichter unterscheiden. Eine Sonnenbrille darf nur tagsüber getragen werden.



## Transport von Personen

Dieses Fahrzeug ist ausschließlich für einen Fahrer gedacht. Dieses Fahrzeug ist weder dazu bestimmt noch dafür geeignet, Mitfahrer zu transportieren. Der Transport von Personen kann die Stabilität und Ihre Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigen.

## Transport von Lasten

Beladen Sie dieses Fahrzeug nie.

## Fahrten zur Freizeitgestaltung

Respektieren Sie die Rechte und Einschränkungen durch Dritte. Halten Sie sich immer aus Gebieten fern, die für eine andere Nutzung des Geländes gedacht sind. Dazu gehören Wege für Motorschlitten, Reitwege, Skilanglaufloipen, Routen für Mountainbiker usw. Gehen Sie niemals davon aus, dass sich keine anderen

Benutzer auf Ihrer Route befinden. Halten Sie sich immer ganz rechts und fahren Sie keinesfalls Zickzack von einer Seite des Wegs auf die andere. Seien Sie immer darauf vorbereitet, zu stoppen oder zur Seite auszuweichen, wenn ein anderer Benutzer des Wegs vor Ihnen erscheint.

Treten Sie in einen örtlichen ATV-Club ein. Dort erhalten Sie eine Karte und entsprechende Ratschläge oder Informationen darüber, wo Sie fahren können. Wenn es in Ihrer Nähe keinen Club gibt, helfen Sie doch dabei, einen Club zu gründen. Das Fahren in einer Gruppe und die verschiedenen Aktivitäten in Clubs machen viel Spaß und sind immer eine gute soziale Erfahrung.

Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrern ein. Den richtigen Sicherheitsabstand bestimmen Sie mithilfe Ihrer eigenen Beurteilung der Geschwindigkeit, der Geländebedingungen, des Wetters, der mechanischen Bedingungen Ihres Fahrzeugs und des Vertrauens in das Urteilsvermögen der anderen Fahrer um Sie herum. Ebenso wie andere motorisierte Fahrzeuge kann auch dieses Fahrzeug nicht sofort zum Stillstand kommen.

Teilen Sie vor Fahrtbeginn einer anderen Person mit, wo Sie fahren wollen und wann Sie wahrscheinlich zurückkehren. Nehmen Sie niemals Alkohol oder die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigende Substanzen vor oder während der Fahrt zu sich!

Je nach Länge Ihrer Fahrt nehmen Sie zusätzliches Werkzeug und Ausrüstungen für den Notfall mit. Klären Sie vor Fahrtantritt, wo Sie zusätzlichen Kraftstoff und Öl erhalten können. Seien Sie auf alle möglichen Bedingungen vorbereitet, auf die Sie treffen könnten. Das Mitnehmen einer Erste-Hilfe-Ausrüstung ist immer eine Überlegung wert.

## **Umwelt**

Einer der Vorteile dieses Fahrzeugs besteht darin, dass Sie damit die viel genutzten und belebten Wege verlassen und sich weit weg von den meisten Siedlungen aufhalten können. Sie müssen der Natur jedoch immer den nötigen Respekt entgegen bringen und auf die Rechte anderer achten, sich an der Natur zu erfreuen. Fahren Sie nicht in Gebieten, die aus Sicht des Umweltschutzes empfindlich sind. Fahren Sie keinesfalls über Forstbestände oder Büsche und Sträucher. Fällen Sie keinesfalls Bäume oder demontieren Sie Zäune. Lassen Sie keinesfalls Ihre Räder durchdrehen und zerstören Sie nicht den Erdboden. "Bewegen Sie sich rücksichtsvoll".

Das Jagen von Wild ist in vielen Gebieten illegal. Wild kann auch durch Erschöpfung sterben, wenn es mit einem motorisierten Fahrzeug gejagt wurde. Wenn Sie auf Tiere treffen, halten Sie an, verhalten sich ruhig und seien Sie vorsichtig. Damit werden Sie um eine schöne Erinnerung in Ihrem Leben bereichert.

Halten Sie sich an die Regel: "Alles, was du mitbringst, nimm auch wieder mit nach Hause!" Werfen Sie keinen Müll weg. Entzünden Sie Lagerfeuer nur, wenn Sie eine Genehmigung dazu haben - und auch dann nur in weiter Entfernung von trockenen Gebieten. Durch die Gefährdungen, die Sie dadurch auf Ihrem Weg verursachen, könnten Sie oder andere heute oder an einem der folgenden Tage verletzt werden.

Respektieren Sie Felder und landwirtschaftlich genutzte Gebiete. Holen Sie immer die Erlaubnis des Eigentümers ein, bevor Sie über Privatbesitz fahren. Respektieren Sie die Ernte auf den Feldern, Tiere in der Landwirtschaft und die Grenzen fremden Eigentums. Wenn Sie an ein geschlossenes Gitter gelangen, schließen Sie es nach dem Hindurchfahren wieder.

Verschmutzen Sie schließlich keine Flüsse, Seen oder andere Gewässer, bauen Sie keinesfalls den Motor oder das Schalldämpfersystem des Fahrzeugs um oder demontieren Sie Komponenten des Systems.

## **Einschränkungen durch das Design**

Obwohl das Fahrzeug für seine Klasse außergewöhnlich robust ist, ist es per Definition immer noch ein Leichtfahrzeug und seine Verwendung muss auf den vorgesehenen Zweck beschränkt bleiben.

Durch das Hinzufügen von Gewicht zu einem beliebigen Teil des Fahrzeugs wird sein Schwerpunkt und damit Stabilität sowie seine Leistung verändert.

## **Fahren abseits von Straßen und Wegen**

Das Fahren abseits von Straßen und Wegen ist an sich schon gefährlich. Jedes Gelände, das nicht ausdrücklich für das Befahren mit Fahrzeugen vorbereitet wurde, stellt bereits eine Gefahr dar, da hier die Nachgiebigkeit, die Beschaffenheit des Bodens und die genaue Steigung unvorhersagbar sind. Das Gelände selbst stellt eine kontinuierliche, potenzielle Gefährdung dar, die jeder, der sich hier bewegt, bewusst akzeptieren muss.

Ein Fahrer, der ein Fahrzeug abseits von Straßen und Wegen fährt, muss immer den sichersten Weg mit äußerster Vorsicht auswählen und das vor ihm liegende Gelände genauestens im Auge behalten. Das Fahrzeug darf keinesfalls von jemandem gefahren werden, der mit den für das Fahrzeug geltenden Fahrhinweisen nicht vollständig vertraut ist. Ferner darf das Fahrzeug keinesfalls in steilem oder trügerischem Gelände gefahren werden.

## **Allgemeine Betriebs- und Sicherheitsmaßnahmen**

Sorgfalt, Vorsicht, Erfahrung und Können beim Fahren sind die besten Vorsichtsmaßnahmen gegen die Gefährdungen, die das Fahren mit diesem Fahrzeug mit sich bringt.

Wann immer der geringste Zweifel daran besteht, dass das Fahrzeug sicher um ein Hindernis oder durch ein bestimmtes Gelände gelenkt werden kann, wählen Sie eine alternative Strecke aus.

Beim Fahren im Gelände sind die Leistung und der Antrieb die entscheidenden Faktoren nicht die Geschwindigkeit. Fahren Sie niemals schneller, als Sichtweite und Ihre eigene Fähigkeit, eine sichere Route zu bestimmen, gestatten.

Überwachen Sie das vor Ihnen liegende Gelände ständig auf plötzliche Veränderungen in Böschungen oder auf Hindernisse, wie etwa Felsen oder Baumstümpfe, durch die das Fahrzeug seine Stabilität verlieren und umkippen oder sich überschlagen könnte.

Nehmen Sie das Fahrzeug nie in Betrieb, wenn die Bedienelemente nicht normal funktionieren.

Beim Stoppen oder Parken des Fahrzeugs ziehen Sie immer die Feststellbremse an. Dies ist beim Parken an einem Abhang besonders wichtig. An sehr steilen Abhängen oder beim Transport von Lasten mit dem Fahrzeug müssen die Räder immer zusätzlich mit Steinen oder Ziegeln blockiert werden. Denken Sie daran, den Kraftstoffhahn zu schließen.

### **Bergauf Fahren**

Auf Grund seiner Konfiguration hat dieses Fahrzeug so ausgezeichnete Steigfähigkeiten, dass ein Umkippen möglich ist, bevor Sie ihren Antrieb verlieren. Häufig liegen beispielsweise Geländesituationen vor, in denen die Spitze eines Bergs so erodiert ist, dass sich diese Spitze sehr steil erhebt. Das Fahrzeug kann solche Bedingungen sicherlich meistern. Wenn sich dabei der vordere Teil des Fahrzeugs jedoch so stark aufrichtet, dass sich das Gleichgewicht verändert, kann das Fahrzeug nach hinten umkippen.

Zu derselben Situation kann es kommen, wenn das Vorderteil des Fahrzeugs durch ein verstecktes Hindernis mehr ansteigt als gewünscht. Wählen Sie in einer solchen Situation eine andere Strecke aus. Achten Sie dabei jedoch auf die Gefahren beim seitlichen Überqueren eines Abhangs.

Es ist ferner vorteilhaft, die Geländebedingungen auf der anderen Seite des Hügels oder der Böschung bereits zu kennen. Nur allzu häufig sind dort steile Abhänge oder Böschungen zu finden, die ein Überqueren oder einen Abstieg unmöglich machen.

### **Bergab Fahren**

Dieses Fahrzeug kann steile Abhänge sicher hinauffahren, die jedoch zu steil sind, um ein sicheres Herunterfahren zu ermöglichen. Daher ist es wesentlich, sich zu vergewissern, dass eine sichere Route für den späteren Abstieg vorhanden ist, bevor Sie einen Abhang hinauffahren.

Wenn Sie die Geschwindigkeit verringern, während Sie einen rutschigen Abhang hinunterfahren, könnte das Fahrzeug zu "schlittern" beginnen. Halten Sie eine stetige Geschwindigkeit und/oder beschleunigen Sie etwas, um die Kontrolle wieder zu gewinnen.

### **Seitliches Fahren am Abhang**

Wann immer möglich muss ein solches Fahren vermieden werden. Falls es dennoch erforderlich wird, seien Sie äußerst vorsichtig. Das Queren steiler Anstiege kann zu Überschlagen führen. Ein rutschiger oder lockerer Erdboden könnte ferner zu nicht kontrollierbarem, seitlichem Rutschen führen. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug beim Rutschen bergab zu wenden. Umgehen Sie alle Hindernisse oder Vertiefungen, durch die das Fahrzeug auf einer Seite stärker als auf der anderen angehoben wird. Dies kann einen Überschlag verursachen.

## Steile Böschungen

Dieses Fahrzeug "schleift auf" und stoppt gewöhnlich, wenn entweder die vorderen oder hinteren Räder über eine Böschung fahren. Wenn diese Böschung steil oder tief ist, senkt sich das Fahrzeug vorne ab und überschlägt sich.

### **WARNUNG**

Vermeiden Sie es, über Böschungen zu fahren. Wenden Sie das Fahrzeug und wählen Sie eine andere Route aus.

## Fahren auf schneebedeckten Oberflächen

Wenn Sie die Kontrolle vor der Fahrt durchführen, achten Sie besonders auf Stellen am Fahrzeug, an denen Ansammlungen von Schnee und/oder Eis die Sichtbarkeit des Rücklichts behindern, Lüftungsöffnungen verstopfen, Kühler und Ventilator blockieren und die Bewegung von Steuerhebeln, Schaltern und Bremspedal beeinträchtigen können. Bevor Sie Ihr ATV starten, prüfen Sie Lenkung, Gaspedal, Bremshebel und Pedale auf störungsfreien Betrieb.

Wenn ein ATV auf einem schneebedeckten Pfad gefahren wird, wird die Reifenhaftung normalerweise verringert, wodurch das Fahrzeug auf Befehle des Fahrers anders reagiert. Auf Oberflächen mit geringer Haftung reagiert die Lenkung nicht so schnell und präzise, die Bremswege sind länger und die Beschleunigung wird träge. Fahren Sie langsam und geben Sie nicht plötzlich Gas. Dadurch drehen nur die Räder durch und das Fahrzeug könnte übersteuern und wegrutschen. Vermeiden Sie starkes Bremsen. Das kann dazu führen, dass das Fahrzeug geradeaus rutscht. Noch einmal: Der beste Rat besteht darin, die Geschwindigkeit vor einem Manöver sicher zu verringern, sodass Sie Zeit und Platz haben, wieder völlige Kontrolle über das Fahrzeug zu gewinnen, bevor es außer Kontrolle gerät.

Wenn Sie Ihr ATV über eine mit losem Schnee bedeckte Oberfläche steuern, wird Schneestaub in der Sogturbulenz des sich bewegenden Fahrzeugs angesaugt und transportiert, sodass er in Kontakt mit einigen frei liegenden Komponenten einschließlich rotierender Teile wie Bremsscheiben kommt und sich auf diesen ansammelt oder schmilzt. Wasser, Schnee oder Eis können sich auf die Ansprechzeit des Bremssystems Ihres ATVs auswirken. Betätigen Sie die Bremsen möglichst oft, auch wenn dies zum Verringern der Fahrzeuggeschwindigkeit nicht erforderlich ist, um Eis- oder Schneeanisammlungen zu verhindern und Bremsbeläge und -scheiben zu trocknen. Wenn Sie dies in relativ ungefährlichen Fahrsituationen tun, können Sie gleichzeitig die Haftung prüfen und feststellen, wie das Fahrzeug auf Ihre Befehle reagiert. Halten Sie Bremspedal, Fußrasten, Bodenbleche, Brems- und Gashebel immer frei von Schnee und Eis. Wischen Sie Schnee von Sitz, Handgriffen, Scheinwerfer und Rücklicht häufig ab.

Unter einer Schneedecke können sich Steine, Baumstümpfe und andere Objekte verbergen, und wenn der Schnee nass ist, kann er die Fahrbarkeit völlig behindern, da sich das Fahrzeug im Schneematsch festfahren oder die Traktion verlieren kann. Sehen Sie weit voraus und achten Sie immer auf Hinweise auf das Vorhandensein solcher Hindernisse. Umfahren Sie zweifelhafte Stellen. Fahren Sie nicht über zugefrorene Gewässer, bevor Sie sich davon überzeugt



haben, dass das Eis das Gewicht des ATVs, der Fahrer und der Last tragen kann. Denken Sie daran, dass eine gewisse Eisdicke ausreichen kann, ein Schneemobil zu tragen, aber nicht ein ATV mit gleichem Gewicht, da die Lasttragfläche der vier Reifenkontaktflächen gegenüber den Ketten und Skiern eines Schneemobils geringer ist.

Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung und Stabilität möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Versuchen Sie daher niemals Manöver mit einem Beifahrer, die das Fahrzeug zum Rutschen bringen und bei einem plötzlichen Anhalten zu einem Herunterfallen des Beifahrers und/oder einem Umkippen des Fahrzeugs führen.

Um Ihren Komfort zu maximieren und Erfrierungen zu verhindern, tragen Sie immer Kleidung und ATV-Schutzausrüstung, die für die Wetterbedingungen geeignet ist, denen Sie während Ihrer Fahrt ausgesetzt sind.

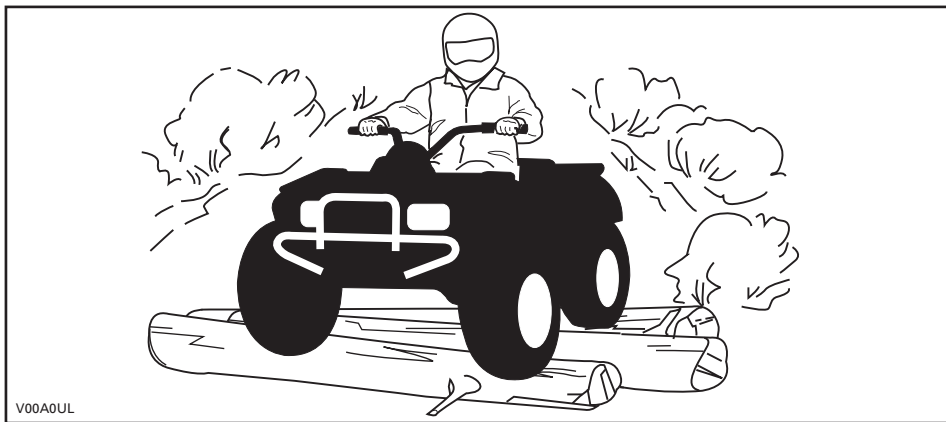
Am Ende jeder Fahrt empfiehlt es sich, den Fahrzeugaufbau und alle beweglichen Komponenten (Bremsen, Lenkungskomponenten, Antriebsstränge, Bedienelemente, Kühlerlüfter usw.) von Schnee- oder Eisansammlungen zu reinigen. Aus nassem Schnee wird bei abgeschaltetem Fahrzeug Eis, das während der nächsten Kontrolle vor der Fahrt schwieriger zu entfernen ist.

## **Fahrtechniken**

Das zu schnelle Fahren Ihres Fahrzeugs für die herrschenden Bedingungen kann zu Verletzungen führen. Geben Sie nur so viel Gas, dass Sie sicher vorwärts kommen. Die Statistik zeigt, dass das Befahren von Kurven bei hoher Geschwindigkeit gewöhnlich zu Unfällen und Verletzungen führt. Denken Sie immer daran, dass dieses Fahrzeug schwer ist! Sie können durch das bloße Gewicht schon in Gefahr gebracht werden, wenn das Fahrzeug auf Sie fällt und Sie unter sich begräbt.

Dieses Fahrzeug ist nicht für Sprünge gedacht. Weder das Fahrzeug noch Sie können die starken Stöße absorbieren, die bei großen Sprüngen entstehen. Wenn Sie Drehungen mit dem Fahrzeug versuchen, kann das Fahrzeug auf Sie fallen. Beide Praktiken bringen ein hohes Risiko für Sie mit sich und müssen unter allen Umständen vermieden werden.

Um jederzeit die richtige Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten, müssen Sie unbedingt Ihre Hände am Lenker innerhalb der direkten Reichweite aller Bedienelemente lassen. Dasselbe gilt sinngemäß für Ihre Füße. Um das Verletzungsrisiko für Beine und Füße so gering wie möglich zu halten, lassen Sie Ihre Füße immer auf den Fußstützen. Ihre Zehen dürfen nicht nach außen weisen. Sie dürfen ferner Ihren Fuß nicht als Unterstützung einer Drehung oder Wende auf den Boden setzen, da er durch ein neben Ihnen liegendes Hindernis getroffen oder eingeklemmt werden oder in Kontakt mit den Rädern gelangen kann.



Dieses Fahrzeug ist mit einer angemessenen Aufhängung ausgestattet. Wenn der Zustand des Bodens allerdings so schlecht ist (z. B. Wellblechpisten), dass die Aufhängung extrem belastet wird, können Sie Unwohlsein verspüren und müssen mit schädlichen Einwirkungen auf Ihren Rücken rechnen. Häufig ist es erforderlich, dass Sie sich aufrichten oder in gehockter Stellung fahren. Fahren Sie langsam und fangen Sie eventuelle Stöße mit Ihren angewinkelten Beinen auf.

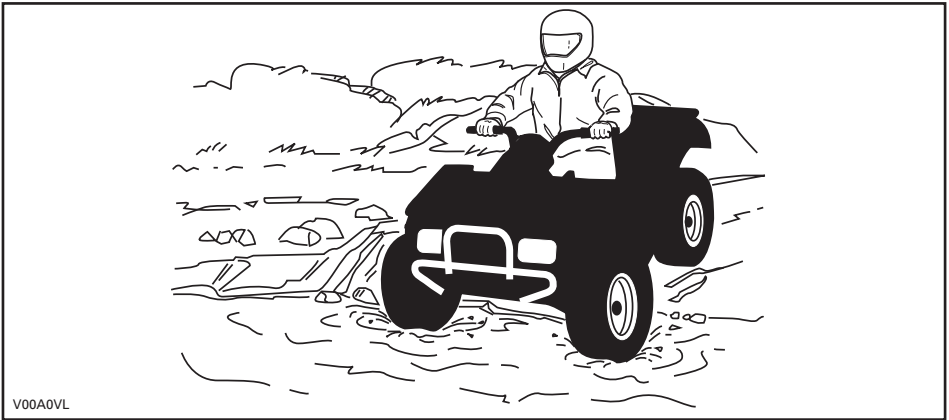
Dieses Fahrzeug ist nicht zum Fahren auf Landstraßen oder Schnellstraßen gedacht. In den meisten Ländern ist dies gesetzlich verboten. Beim Fahren auf Landstraßen oder Schnellstraßen könnte es zu einem Zusammenstoß mit einem anderen Fahrzeug kommen.

Die Reifen dieses Fahrzeugs sind nicht für den Einsatz auf asphaltierten oder gepflasterten Straßen geeignet. Der Bodenbelag kann die Handhabung und Kontrolle über das Fahrzeug stark beeinflussen.

Das Fahren auf Straßen oder unbefestigten Seitenstreifen kann andere Verkehrsteilnehmer irritieren, insbesondere, wenn Sie Ihre Scheinwerfer eingeschaltet haben.

Wenn Sie eine Straße überqueren müssen, muss der vorn fahrende Fahrer von seinem Fahrzeug absteigen, die Fahrbahn beobachten und dann die übrigen Fahrer hinüber winken. Die letzte Person der Gruppe, die die Fahrbahn überquert hat, muss dann dem zuvor vorn fahrenden Fahrer bei der Überquerung behilflich sein. Fahren Sie nicht auf Gehsteigen. Diese sind nur für Fußgänger gedacht.

Wasser kann eine Gefährdung darstellen. Wenn es zu tief ist, kann das Fahrzeug aufschwimmen und umkippen. Überprüfen Sie die Wassertiefe und die Strömung, bevor Sie versuchen, ein Gewässer zu überqueren. Das Wasser darf nicht über die Fußstützen steigen. Achten Sie auf rutschige Oberflächen wie Felsen, Gras, Baumstämme usw. im Wasser und an den Ufern. Das Fahrzeug kann hier seinen Antrieb verlieren. Versuchen Sie nicht, mit hoher Geschwindigkeit ins Wasser zu fahren. Das Fahrzeug wird durch das Wasser gebremst und Sie könnten vom Fahrzeug abgeworfen werden.



Wasser beeinträchtigt die Bremsleistung Ihres Fahrzeugs. Sorgen Sie durch mehrfaches Betätigen dafür, dass Ihre Bremsen wieder trocken werden, nachdem das Fahrzeug das Wasser verlassen hat.

In der Nähe von Wasser können Sie auch auf Matsch oder Sumpfland treffen. Seien Sie immer auf plötzliche "Löcher" oder Tiefenänderungen vorbereitet. Achten Sie auch immer auf Gefährdungen durch halb verdeckte Felsen, Baumstämme o.ä.

Wenn Sie auf Ihrer Fahrt gefrorene Gewässer überqueren müssen, vergewissern Sie sich, dass das Eis dick und stark genug ist, um Sie, das Fahrzeug sowie dessen Ladung zu tragen. Achten Sie dabei vor allem auf noch offene Wasserlöcher... diese sind immer ein Hinweis darauf, dass die Eisdicke unterschiedlich ist. Im Zweifelsfall versuchen Sie keinesfalls eine Überquerung.

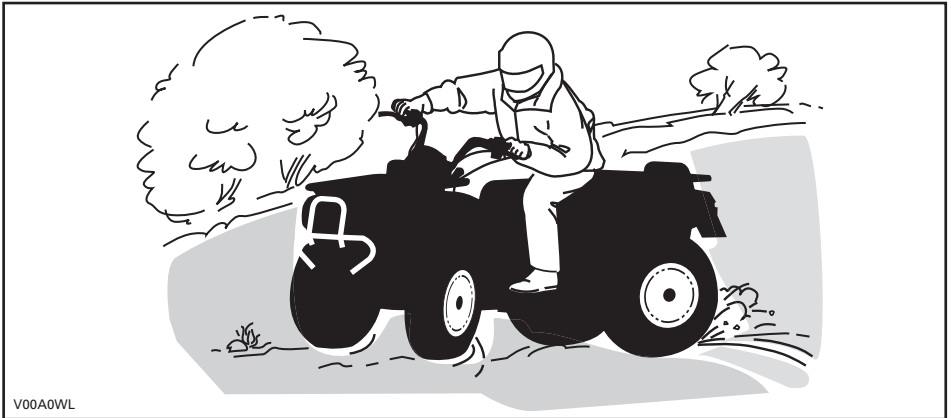
Eis beeinträchtigt ferner die Kontrolle über das Fahrzeug. Fahren Sie langsam und geben Sie nicht plötzlich Gas. Dadurch drehen nur die Räder durch und das Fahrzeug könnte umkippen. Vermeiden Sie schnelles und plötzliches Bremsen. Dies könnte ebenfalls zu einem unkontrollierten Rutschen und Umkippen des Fahrzeugs führen. Schlamm muss immer umgangen werden, da dadurch die Bedienung des Fahrzeugs beeinträchtigt und die Bedienelemente blockiert werden könnten.

Das Fahren im Schnee kann den Wirkungsgrad der Bremsen beeinträchtigen. Senken Sie vorsichtig Ihre Geschwindigkeit und achten Sie auf einen größeren Abstand für mögliches Bremsen. Schneeanlagerungen können Eisbildung oder Schneeablagerungen auf den Bremsbauteilen und der Bremssteuerung verursachen. Betätigen Sie die Bremsen möglichst oft, um Eis- oder Schneeablagerungen zu vermeiden. Unterziehen Sie das Bremssystem vor jeder Fahrt einer sorgfältigen Inspektion und halten Sie das Bremspedal, die Fußrasten, die Bodenbleche und die Bremshebel stets frei von Schnee und Eis.

Das Fahren auf Sand und über Sanddünen ist ebenfalls eine einzigartige Erfahrung. Es müssen hierbei jedoch einige grundsätzliche Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. In nassem, tiefem oder feinem Sand/Schnee kann der Antrieb verloren gehen. Dadurch kann das Fahrzeug rutschen, zurückfallen oder festsitzen. Suchen Sie in diesem Fall einen festeren Untergrund. Der beste Rat ist auch in diesem Fall wiederum, langsam zu fahren und auf die Bedingungen im Gelände zu achten.

Beim Fahren in Sanddünen ist es ratsam, das Fahrzeug mit einer antennenähnlichen Sicherheitsfahne auszustatten. Damit werden Sie von anderen über die nächste Sanddüne hinweg leichter gesehen. Fahren Sie vorsichtig weiter, wenn Sie eine andere Sicherheitsfahne vor sich sehen. Da diese antennenähnliche Sicherheitsfahne hängen bleiben und auf Sie zurückschnellen kann, verwenden Sie sie keinesfalls in Gebieten mit herunterhängenden Zweigen oder Hindernissen.

Das Fahren auf einem Untergrund mit lockeren Steinen oder Kies ist ähnlich wie das Fahren auf Eis. Die Steuerung des Fahrzeugs wird auf diesem Untergrund beeinträchtigt, was zu Rutschen und Umkippen, insbesondere bei hohen Geschwindigkeiten, führen kann. Darüber hinaus kann sich die Länge des Bremswegs verändern. Denken Sie daran, dass durch "plötzliches Gasgeben" oder Rutschen lockere Steine nach hinten in Richtung eines anderen Fahrers geschleudert werden können. Tun Sie dies niemals absichtlich.



V00A0WL

Wenn Sie zu schleudern oder zu rutschen beginnen, kann ein Gegenlenken in die jeweilige Schleuderrichtung hilfreich sein, um die Kontrolle über das Fahrzeug wieder zu erlangen. Ziehen Sie niemals die Bremsen an und blockieren die Räder.

Respektieren und befolgen Sie alle Hinweisschilder auf gekennzeichneten Routen. Diese sollen Ihnen und anderen helfen.

Hindernisse auf der Route müssen vorsichtig überquert werden. Dazu gehören lockere Felsen, umgestürzte Bäume, rutschige Oberflächen, Zäune, Pfosten sowie Dämme und Vertiefungen. Wann immer möglich müssen Sie sie umge-

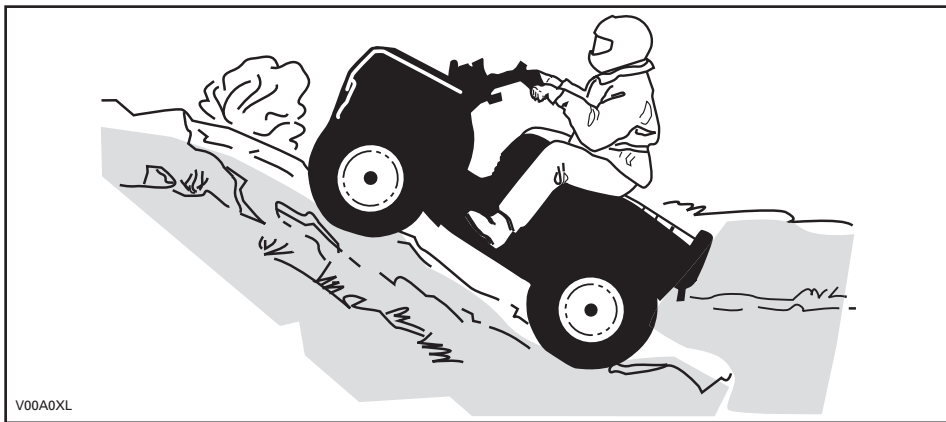
hen. Bedenken Sie, dass bestimmte Hindernisse zu groß und gefährlich sind, um überquert zu werden. Sie müssen sie also umgehen. Kleinere Felsen oder umgestürzte Bäume können sicher überquert werden, wenn Sie diese in einem Winkel von 90° anfahren. Stellen Sie sich auf die Fußstützen, während Ihre Knie angewinkelt sind. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an, ohne den Antrieb zu verlieren, und geben Sie nicht plötzlich Gas. Halten Sie den Lenker fest. Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten und fahren Sie weiter. Versuchen Sie nicht, die Vorderräder des Fahrzeugs vom Boden abzuheben. Seien Sie sich darüber im Klaren, dass das Hindernis rutschig sein oder sich beim Überqueren bewegen kann.

Beim Fahren auf Hügeln oder Abhängen sind zwei Punkte sehr wichtig: Seien Sie auf rutschige Oberflächen bzw. Veränderungen und Hindernisse im Gelände vorbereitet und achten Sie auf die richtige Körperhaltung.

Beim Stoppen oder Parken des Fahrzeugs ziehen Sie immer die Feststellbremse an. Dies ist beim Parken an einem Abhang besonders wichtig. An sehr steilen Abhängen oder beim Transport von Lasten mit dem ATV sollten die Räder immer zusätzlich mit Steinen oder Ziegeln blockiert werden.

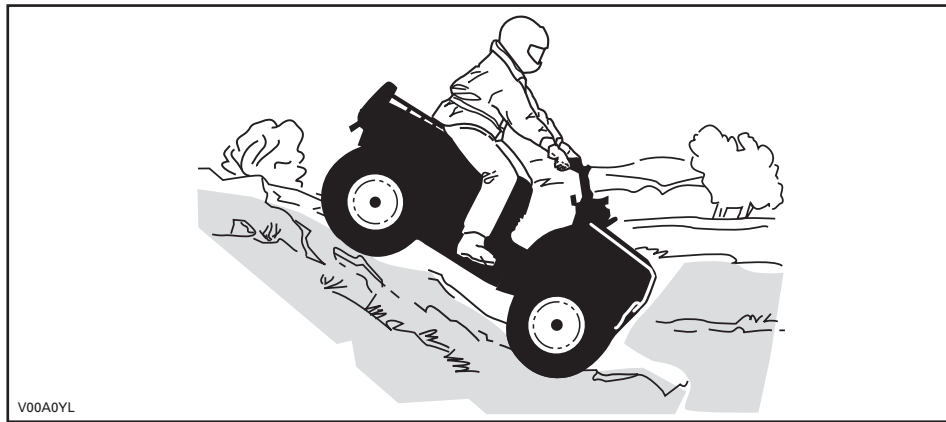
## **Bergauf**

Verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorn in Richtung den Hang hinauf. Halten Sie Ihre Füße auf den Fußstützen und schalten Sie in einen niedrigen Gang, beschleunigen Sie dann und schalten Sie gegebenenfalls schnell in einen höheren Gang, während Sie hinauffahren. Geben Sie nicht zu viel Gas, da sich dadurch das Fahrzeug vorn vom Boden abheben und auf Sie fallen kann. Wenn der Abhang zu steil ist, so dass Sie nicht weiterfahren können oder das Fahrzeug beginnt, rückwärts zu rollen, bremsen Sie das Fahrzeug. Achten Sie jedoch darauf, nicht zu rutschen. Steigen Sie ab und fahren Sie eine K- oder U-Wende (gehen Sie neben dem Fahrzeug auf der dem Hang zugewandten Seite zurück, eine Hand halten Sie am Bremshebel; fahren Sie das Fahrzeug dabei langsam rückwärts den Hang hinauf, um zu wenden, und fahren Sie dann den Hügel hinab). Steigen Sie immer auf der dem Hang zugewandten Seite ab oder gehen Sie auf dieser Seite und halten Sie dabei entsprechenden Abstand vom Fahrzeug und den sich drehenden Rädern. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug festzuhalten, wenn es umzukippen beginnt. Halten Sie Abstand. Fahren Sie nicht mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels. Auf der anderen Seite könnten sich Hindernisse und steile Böschungen befinden.



### Bergab

Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten. Bremsen Sie vorsichtig, um ein Schleudern zu vermeiden. Fahren Sie nicht ausschließlich mit der Motorbremse oder im Leerlauf den Hang hinab.



### Seitliches Fahren am Abhang

Dies ist eine der **gefährlichsten** Fahrsituationen, da sich dabei das Gleichgewicht des Fahrzeugs drastisch verlagern kann. Wann immer möglich müssen Sie dies vermeiden. Wenn es jedoch trotzdem erforderlich wird, ist es wichtig, dass Sie **IMMER** Ihr Gewicht zu der dem Hang zugewandten Seite verlagern und dass Sie immer darauf vorbereitet sind, abzusteigen, sobald das Fahrzeug umzukippen beginnt. **Versuchen Sie nicht, anzuhalten oder das Fahrzeug gegen Beschädigungen zu schützen.**



V00A0ZL

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

**⚠️ WARNUNG**


Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

# WICHTIGE HINWEISSCHILDER AM PRODUKT

## Anhängeschild

Dieses Fahrzeug wird mit einem Anhängeschild und Hinweisschildern mit wichtigen Sicherheitsinformationen ausgeliefert.

Jede Person, die dieses Fahrzeug fährt, muss diese Informationen vor Fahrtantritt lesen und verstehen.



# S

## SPORTMODELL

DIESES ATV IST AUSSCHLIESSLICH FÜR DIE NUTZUNG ZUR FREIZEITGESTALTUNG DURCH ERFAHRENE FAHRER BESTIMMT.

NUR FAHRER - KEINE ANDEREN PERSONEN.

DER FAHRER MUSS MINDESTENS 16 JAHRE ALT SEIN.

---

Ein ATV dieser Kategorie S (Sport) ist ein Hochleistungsfahrzeug. Es ist für den sportlichen Einsatz zur Freizeitgestaltung und bei Wettbewerben durch Fahrer geeignet, die fortgeschrittene Fähigkeiten und beträchtliche Erfahrung besitzen.

---

Trainingskurse zur Schulung im Fahren von ATVs werden angeboten. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

---

Wenden Sie sich an Ihren Händler, um nähere Informationen über die staatliche oder lokale Gesetzgebung für den Betrieb des ATVs zu erhalten.

DIESES ANHÄNGESCHILD DARF VOR DEM VERKAUF NICHT ENTFERNT WERDEN.

vmo2009-005-003\_en



# WARNUNG

Eine unsachgemäße Verwendung dieses ATVs kann zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** oder sogar zum **TOD** führen.



IMMER EINEN ZUGELASSENEN HELM UND SCHUTZKLEIDUNG TRAGEN!



FAHREN SIE NIEMALS AUF OFFENTLICHEN STRASSEN.



KEINE PASSAGIERE MITNEHMEN!



KEINESFALLS UNTER EINWIRKUNG VON ALKOHOL ODER DROGEN FAHREN!

Fahren Sie **NIEMALS**:

- ohne ein entsprechendes Training oder entsprechende Einweisungen;
- mit Geschwindigkeiten, die für Ihre Fähigkeiten oder die herrschenden Bedingungen zu hoch sind;
- Auf öffentlichen Straßen – es könnte zu einem Zusammenstoß mit anderen Fahrzeugen kommen,
- mit einem Mitfahrer – Mitfahrer beeinträchtigen das Gleichgewicht und das Lenkvermögen und erhöhen dadurch das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.

SIE MÜSSEN IMMER:

- die angemessene Fahrtechnik verwenden, um ein Überschlagen des Fahrzeugs auf Hügeln und in unebenem Gelände und beim Wenden zu vermeiden;
- asphaltierte und gepflasterte Untergründe vermeiden – ein glatter Bodenbelag kann die Handhabung und Kontrolle über das Fahrzeug stark beeinflussen.

DIE BETRIEBUNGSANLEITUNG LESEN.  
ALLE ANWEISUNGEN & WARNHINWEISE BEFOLGEN.

vmo2009-005-003\_en

**BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGMOTORS:**

XXXXX

EPA-ZERTIFIZIERT

NER (NORMALISIERTE EMISSIONSRATE) =  X

AUF EINER SKALA VON 0 BIS 10,  
WOBEI 0 AM SAUBERSTEN IST  
\* VOR DEM VERKAUF NICHT ENTFERNEN!



704901107

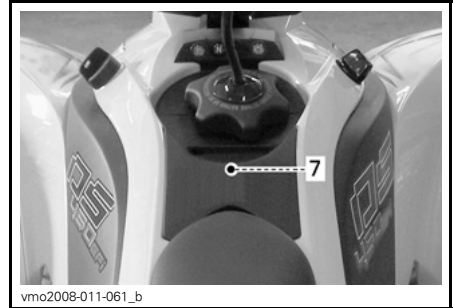
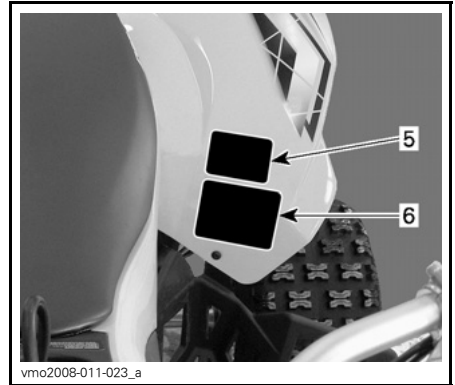
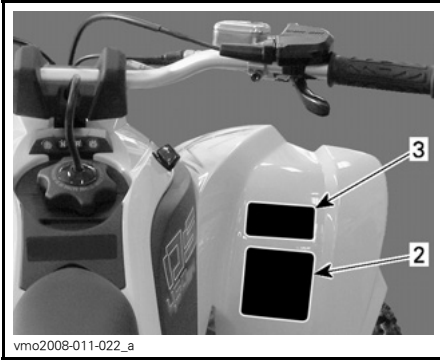
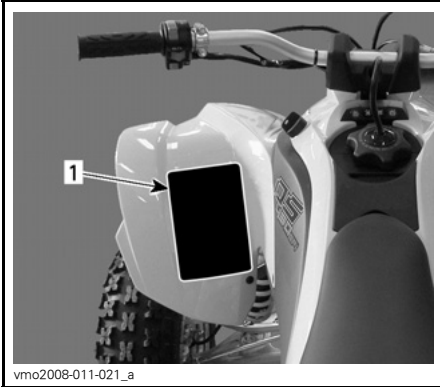
vmo2006-005-009\_en

## Sicherheitshinweisschilder auf dem Fahrzeug

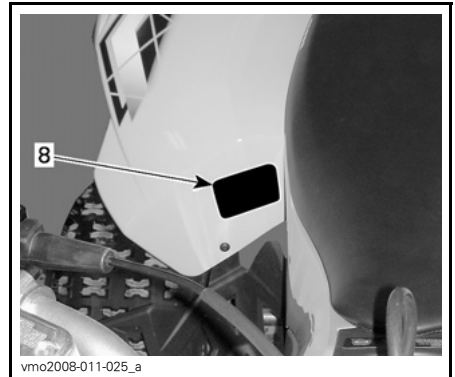
Die folgenden Hinweisschilder befinden sich auf Ihrem Fahrzeug und sollten als unveränderliche Fahrzeugbestandteile betrachtet werden. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.



**HINWEIS:** Die folgenden in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Abbildungen sind nur allgemeine Darstellungen. Ihr Modell kann abweichen.



UNTER DER ZUGRIFFSABDECKUNG



**⚠️ WARNUNG**

Eine unsachgemäße Verwendung dieses ATVs kann zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** oder sogar zum **TOD** führen.



IMMER EINEN  
ZUGELASSENEN  
HELM UND  
SCHUTZKLEIDUNG  
TRAGEN!



NICHT AUF  
ÖFFENTLICHEN  
STRASSEN  
FAHREN!



KEINE  
PASSAGIERE  
MITNEHMEN!



KEINESFALLS  
UNTER  
EINWIRKUNG VON  
ALKOHOL ODER  
DROGEN FAHREN!

Fahren Sie **NIEMALS**:

- ohne ein entsprechendes Training oder entsprechende Einweisungen;
- mit Geschwindigkeiten, die für Ihre Fähigkeiten oder die herrschenden Bedingungen zu hoch sind;
- auf öffentlichen Straßen – es könnte zu einem Zusammenstoß mit anderen Fahrzeugen kommen;
- mit einem Mitfahrer – Mitfahrer beeinträchtigen das Gleichgewicht und das Lenkvermögen und erhöhen dadurch das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.

SIE MÜSSEN IMMER:

- die angemessene Fahrtechnik verwenden, um ein Überschlagen des Fahrzeugs auf Hügeln und in unebenem Gelände und beim Wenden zu vermeiden;
- asphaltierte und gepflasterte Untergründe vermeiden – ein glatter Bodenbelag kann die Handhabung und Kontrolle über das Fahrzeug stark beeinflussen.

DIE BETRIEBSANLEITUNG LESEN.  
ALLE ANWEISUNGEN & WARNHINWEISE BEFOLGEN.

vmo2009-003-004\_en

HINWEISSCHILD 1

**⚠️ WARNUNG**



**UNTER  
16**

Für Personen, die jünger als 16 Jahre sind, kann das Führen dieses ATVs leichter zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** oder sogar zum **TOD** führen.  
Fahren Sie dieses ATV **NIEMALS**, wenn Sie jünger als 16 Jahre sind.

704 900 011

V01M02Z

HINWEISSCHILD 2

**⚠️ WARNUNG**

Dieses ATV ist möglicherweise leistungstärker als andere ATVs, die Sie in der Vergangenheit gefahren haben.  
Bei diesem ATV der Kategorie S (Sport) handelt es sich um ein Hochleistungsfahrzeug ausschließlich für die Verwendung im Gelände. Es ist für die sportliche Freizeitgestaltung und den Einsatz bei Rennen durch Fahrer mit fortgeschrittenen Fertigkeiten und beträchtlicher Erfahrung ausgelegt.

704 900 089

V02M05Y

HINWEISSCHILD 3

**⚠️ WARNUNG**


Eine zu ziehende Last **NIEMALS** hier oder am **Gepäckträger befestigen**.  
Das kann zum **Umkippen** des Fahrzeugs führen.  
Zum Ziehen einer Last **IMMER** die **Anhängerkupplung** verwenden.

704902005

vmo2010-004-002\_en

HINWEISSCHILD 4

**⚠️ WARNUNG**



Fahren Sie **NIEMALS** als Mitfahrer mit.  
Durch das Mitnehmen von Personen kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen und es kann zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** oder sogar zum **TOD** kommen.

704 900 005

V01M07Z

HINWEISSCHILD 5

**⚠️ WARNUNG**

Falscher Reifenluftdruck oder Überlastung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** oder gar zum **TOD** führen.

Sorgen Sie **IMMER** für den richtigen Reifendruck, wie angegeben.

Der Reifendruck darf **KEINESFALLS** unter dem Mindestwert liegen. Dadurch könnte sich der Reifen von der Felge lösen.

Überschreiten Sie **KEINESFALLS** die Tragfähigkeit des Fahrzeugs von 100 kg (220 lb), einschließlich des Gewichts des Fahrers, der Zuladung, des Zubehörs und des Stützgewichts.

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| BELADUNG                      | REIFENDRUCK BEI KALTEM REIFEN                                 |
| <b>BIS ZU 100 kg (220 lb)</b> | <b>VORN</b><br>MAX: 68,9 kP (10 psi)<br>MIN: 55,2 kP (8 psi)  |
|                               | <b>HINTEN</b><br>MAX: 62,1 kP (9 psi)<br>MIN: 48,3 kP (7 psi) |

704902001

HINWEISSCHILD 6



vmo2010-010-100\_a

HINWEISSCHILD 7

**⚠️**

|           |  |           |  |  |
|-----------|--|-----------|--|--|
| <b>DA</b> | FINN OG LÆS BRUGERVEJLEDNINGEN, OVERSEJ ALLE INSTRUKTIONER OG ADVARSLER.                           | <b>DE</b> | BETRIEBSANLEITUNG AUSFINDIG MACHEN UND LEBEN. ALLE ANWEISUNGEN UND WARNUNGEN BEFOLGEN. |  |
| <b>NL</b> | ZOEK DE GEBRUIKERSHANDLEIDING OP EN LIES HEM. HOUD U AAN ALLE AANWIJZINGEN EN WAARSCHUWINGEN.      | <b>EL</b> | ΒΡΕΨΤΕ ΚΑΙ ΑΝΑΓΝΩΣΤΕ ΤΟΝ ΟΔΗΓΟ ΧΡΗΣΗΣ ΚΑΙ ΠΡΟΒΛΕΠΟΜΕΝΗΣ.                               |  |
| <b>FR</b> | LOCALISER ET LIRE LE GUIDE DE L'OPERATEUR. SUIVRE TOUTS LES CONSIGNES ET AVERTISSEMENTS.           | <b>IT</b> | LEGGERE IL MANUALE DELL'OPERATORE. SEGUIRE TUTTE LE ISTRUZIONI E AVVERTENZE.           |  |
| <b>FI</b> | PAIKANNA JA LUE KÄYTTÄJÄN OPAAS, NUODATA KÄIKKÄ KÄYTTÖOHJEITA JA VAROITUKSIA.                      | <b>PT</b> | LOCALIZAR E LER O GUIA DE OPERAÇÃO. OBSERVAR TODAS AS INSTRUÇÕES E MENSAGENS DE AVISO. |  |
| <b>ES</b> | UBICAR Y LEER LA GUÍA DEL OPERADOR. ATENDERSE A TODAS LAS INSTRUCCIONES Y MENSAJES DE ADVERTENCIA. | <b>SV</b> | LÄS RÄDA PÅ INSTRUKTIONSBOKEN OCH LÄS EN ÖPPNINGSSAMMA ALLA ANVÄNNINGAR OCH VARNINGAR. |  |

vmo2008-011-090

HINWEISSCHILD 8

## Konformitätsetiketten

Bombardier Recreational Products Inc. bescheinigt, dass dieses ATV der amerikanischen nationalen Norm für Vierrad-Gelände-Fahrzeuge, der Norm ANSI/SVIA-1-2007, entspricht.

vmo2010-004-001\_en

ANGEBRACHT AM LINKEN TRÄGER DES RAHMENS

**ACN 097 370 100**

POWER LEISTUNG  kW

WET GEWICHT MASSGEWICHT  kg

THIS VEHICLE IS AN ALL TERRAIN VEHICLE AND IS NOT INTENDED FOR USE ON PUBLIC ROADS. DIESES FAHRZEUG IST EIN GELÄNDEFahrZEUG UND NICHT FÜR DEN GEBRAUCH AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN BESTIMMT.

vmo2008-011-091

ANGEBRACHT AM RECHTEN TRÄGER DES RAHMENS

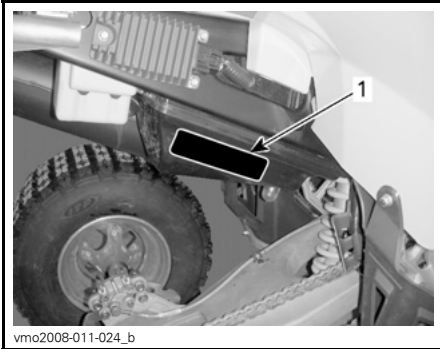
|                                 |  |                                |  |  |  |
|---------------------------------|--|--------------------------------|--|--|--|
| ENGINE FAMILY                   |  | MOTORGRUPPE                    |  | <b>INFORMATIONEN ZUR EMISSIONSREGELUNG</b><br>Dieses Fahrzeug ist für den Betrieb mit bleifreiem Normalbenzin zertifiziert und entspricht den Abgasemissionsvorschriften EPA <input type="text"/> der USA und diesbezüglicher kalifornischer Vorschriften für ATV-Vergasermotoren.<br><b>EMISSION CONTROL INFORMATION</b><br>THIS VEHICLE IS CERTIFIED TO OPERATE ON UNLEADED GASOLINE AND MEETS TO <input type="text"/> U.S. EPA AND CALIFORNIA REGULATIONS FOR ATV SI ENGINES.<br>SEE OPERATOR'S GUIDE FOR MAINTENANCE SPECIFICATIONS.<br>DIE WARTUNGSSPEZIFIKATIONEN FINDEN SIE IN DER BETRIEBUNGSANLEITUNG |  |
| PERMEATION FAMILY               |  | PERMEATIONSFAMILIE             |  |  |  |
| CERTIFICATION STANDARD (FEL)    |  | FEL                            |  |  |  |
| ENGINE DISPLACEMENT             |  | MOTORHUBRAUM                   |  |  |  |
| EXHAUST EMISSION CONTROL SYSTEM |  | ABGASEMISSIONS-REGELUNGSSYSTEM |  |  |  |

**BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.**

704902057

ANGEBRACHT AM LINKEN TRÄGER DES RAHMENS

## Schild mit technischen Informationen



vmo2008-011-024\_b

### TYPISCH

#### 1. Antriebsketten-Hinweisschild



vmo2008-011-088\_en

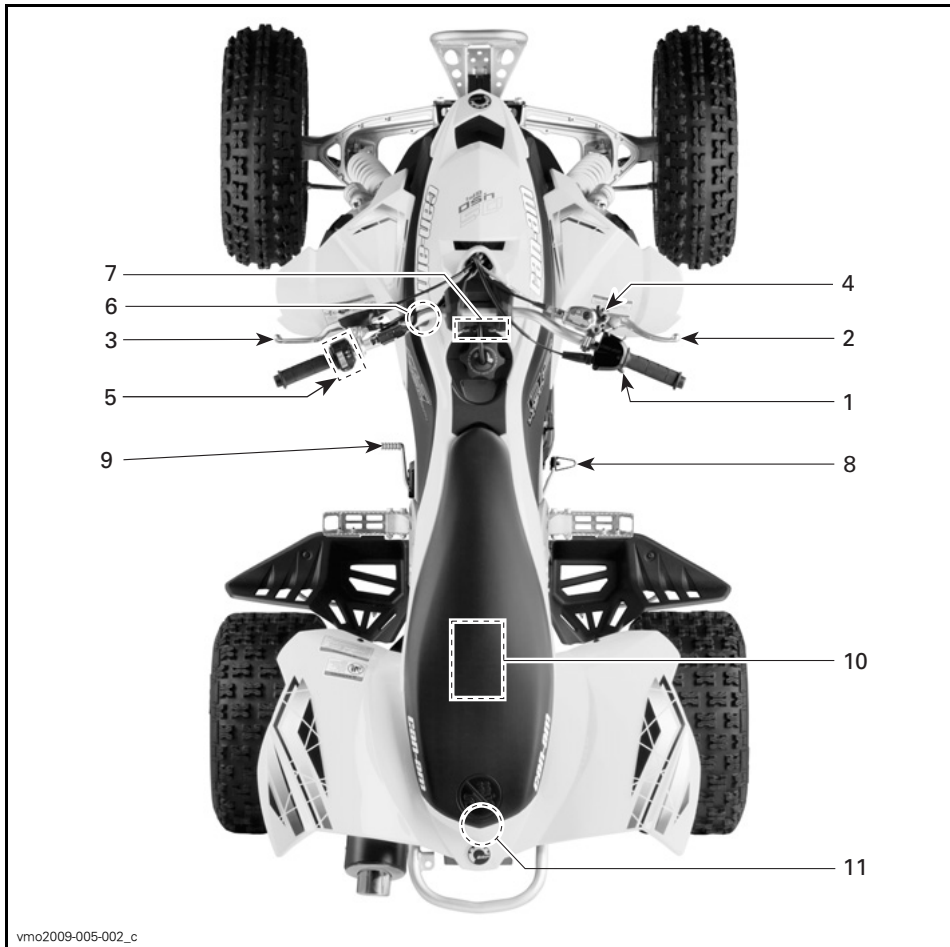
Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

## **⚠️ WARNUNG**

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

# ***FAHRZEUG- INFORMATIONEN***

# BEDIENELEMENTE/INSTRUMENT/AUSSTATTUNGEN



TYPISCH

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

## **⚠️ WARNUNG**

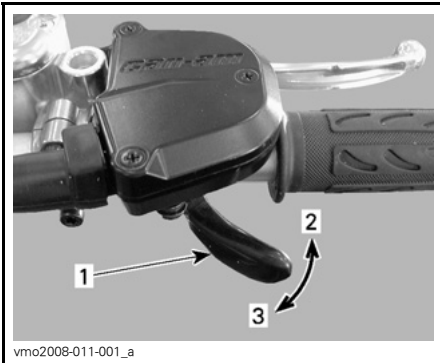
Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

## 1) Gashebel

Der Gashebel befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers.

Wenn er betätigt wird, erhöht sich die Motordrehzahl und Sie können mit betätigter Kupplung in den gewählten Gang schalten.

Wenn wieder Gas weggenommen wird, muss die Motordrehzahl automatisch wieder in die Leerlaufdrehzahl zurückkehren und das Fahrzeug verliert allmählich an Geschwindigkeit.



1. Gashebel
2. Gas geben
3. Gas wegnehmen

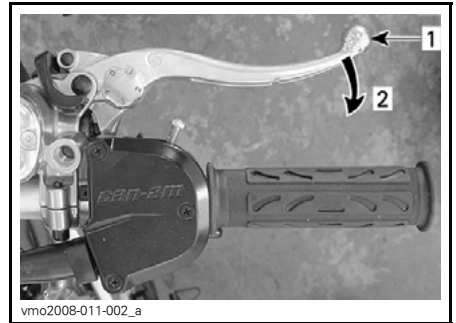
### **⚠️ WARNUNG**

Nehmen Sie immer das Gas weg, wenn Sie schalten. Schalten, ohne das Gas wegzunehmen, kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, wodurch ein Überschlagen des Fahrzeugs und mechanische Beschädigungen hervorgerufen werden können.

## 2) Bremshebel für vordere Bremse

Der Bremshebel für die Vorderräder befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers.

Wenn Sie ihn anziehen, werden die vorderen Bremsen betätigt. Wenn er losgelassen wird, muss er automatisch wieder in die Ausgangsstellung zurückkehren. Die Bremswirkung ist proportional zur ausgeübten Kraft und abhängig von der Art und Beschaffenheit des Geländes.

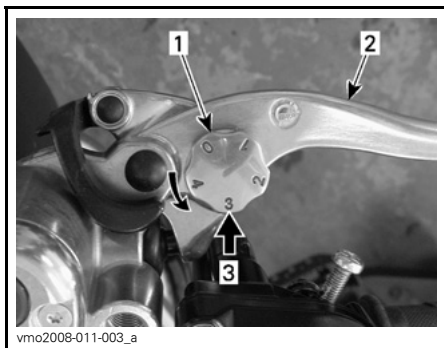


1. Bremshebel
2. Bremse anziehen

### Einstellung Bremshebel für vordere Bremse

Der Bremshebel kann gemäß den Erfordernissen des Fahrers eingestellt werden. Einstellnocke von 0 auf 4 drehen. Bei Stellung 0 ist der Bremshebel am weitesten vom Lenker entfernt.

Den Bremshebel sollte man in sitzender Stellung auf dem Fahrzeug einstellen und eine kleinere Zahl auf der Nocke wählen.

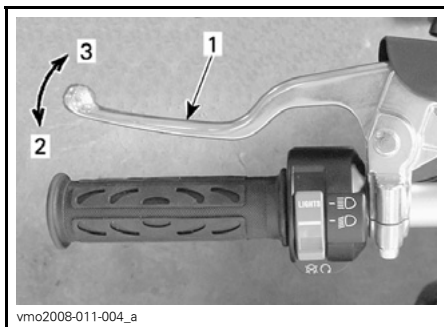


1. Einstellnocken
2. Bremshebel
3. Stellung, wenn man auf Fahrzeug sitzt

### 3) Kupplungshebel

Die Kupplungshebel befindet sich auf der linken Seite des Lenkers.

Wenn Sie ihn anziehen, wird die Kupplung ausgerückt. Wenn Sie ihn loslassen, wird die Kupplung eingerückt.



1. Kupplungshebel
2. Ausrücken
3. Einrücken

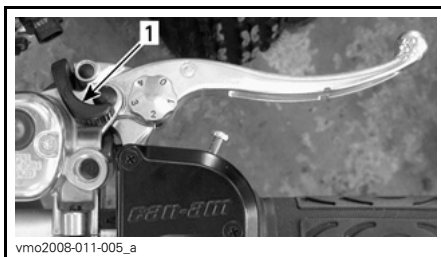
## **! WARNUNG**

Nehmen Sie immer das Gas weg, wenn Sie schalten. Schalten, ohne das Gas wegzunehmen, kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, wodurch ein Überschlagen des Fahrzeugs und mechanische Beschädigungen hervorgerufen werden können.

### 4) Feststellbremse

Die Feststellbremse befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers.

Wenn sie angezogen ist, wird jede Bewegung des Fahrzeugs vorübergehend verhindert. Das ist nützlich, wenn die Bremse zum Beispiel für eine K-Wende, während des Transports oder wenn das Fahrzeug nicht betrieben wird, blockiert werden muss.



1. Feststellbremse

## **! WARNUNG**

Verwenden Sie immer die Feststellbremse, wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird.

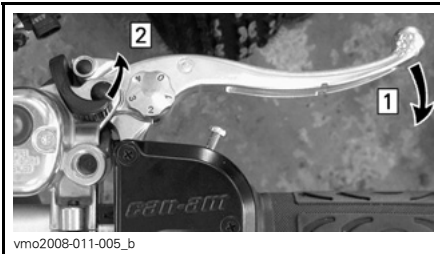


## ⚠️ WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist, bevor Sie mit dem Fahrzeug losfahren.

Wenn die Bremsen während der Fahrt schleifen, weil ständig Druck auf den Bremshebel ausgeübt wird, kann dies zu Schäden am Bremssystem führen, die Bremswirkung kann verloren gehen und/oder es kann zu einem Brand kommen.

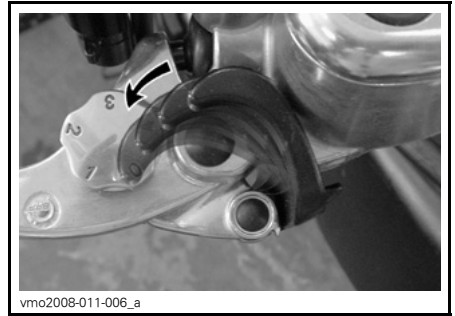
**So betätigen Sie den Mechanismus:** Ziehen Sie den Bremshebel für die vordere Bremse und halten Sie ihn, während Sie mit dem Finger den Sperrhebel einrasten lassen. Der Bremshebel für die vorderen Bremsen bleibt nun angezogen und die vordere Bremse ist wirksam.



Schritt 1: Ziehen Sie den vorderen Bremshebel an und halten Sie ihn

Schritt 2: Hebel für Feststellbremse in gewünschte Stellung bringen

**HINWEIS:** Die Feststellbremse kann man in vier (4) Stellungen bringen.



STELLUNGEN DER FESTSTELLBREMSE

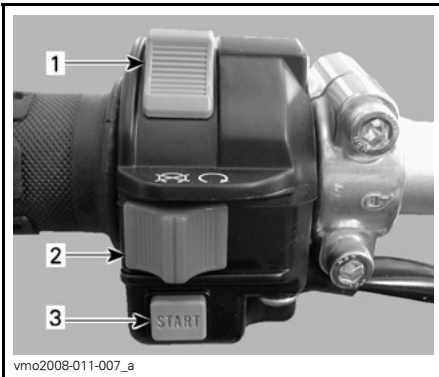
**ZUR BEACHTUNG** Die Stellung der Feststellbremse hängt von der Abnutzung der Bremsbeläge ab. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug bei aktivierter Feststellbremse sicher auf einer Stelle stehen bleibt.

**So lösen Sie den Mechanismus:** Ziehen Sie den Bremshebel an. Der Sperrhebel muss automatisch wieder in seine Ausgangsstellung zurückkehren. Der Bremshebel für die vordere Bremse sollte wieder in seine Ruheposition zurückkehren. Lösen Sie die Feststellbremse immer vor der Fahrt.

## 5) Multifunktionsschalter

Der Multifunktionsschalter befindet sich auf der linken Seite des Lenkers.

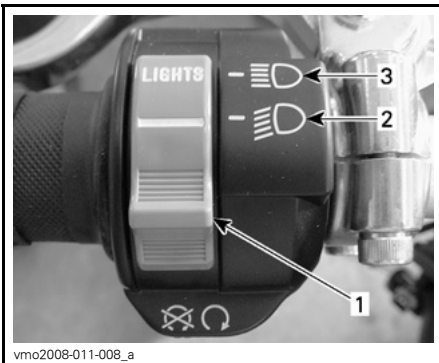
Das Multifunktionsschalter-Gehäuse ist mit den folgenden Bedienelementen ausgestattet:



vmo2008-011-007\_a

1. Scheinwerferschalter
2. Motoraussschalter
3. Motorstartknopf

## Scheinwerferschalter

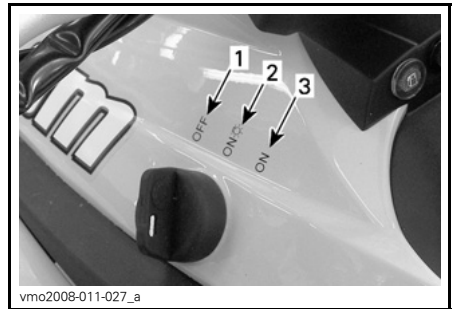


vmo2008-011-008\_a

### SCHEINWERFERSCHALTER-FUNKTIONEN

1. Scheinwerferschalter
2. Abblendlicht
3. Fernlicht

**HINWEIS:** Bringen Sie den Zündschalter in die Position ON (ein) "ohne Scheinwerfer", um die Scheinwerfer auszuschalten.



vmo2008-011-027\_a

### ZÜNDSCHALTER-STELLUNGEN

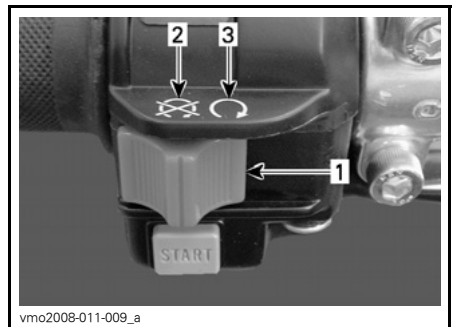
1. OFF (aus)
2. ON (ein) "mit Licht"
3. ON (ein) "ohne Licht"

## Motoraussschalter

Dieser Schalter wird zum Ausschalten des Motors und als Notfallschalter verwendet.

Zum Ausschalten des Motors geben Sie kein Gas mehr und betätigen Sie dann den Motoraussschalter.

**HINWEIS:** Der Motor kann zwar ausgeschaltet werden, indem der Zündschlüssel in die Position OFF (aus) gedreht wird, wir empfehlen jedoch, den Motor mit dem Motoraussschalter zu stoppen.

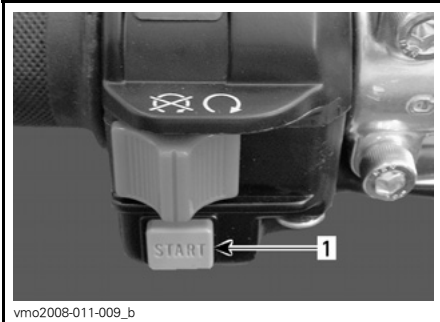


vmo2008-011-009\_a

1. Motoraussschalter
2. OFF (aus)
3. RUN (laufen)

## Motorstartknopf

Mit der Starttaste startet man den Motor. Bei gedrückter Starttaste, startet der Anlasser den Motor. Das richtige Vorgehen finden Sie unter **MOTORANLASSEN** im Abschnitt **BEDIENUNGSANLEITUNG**.



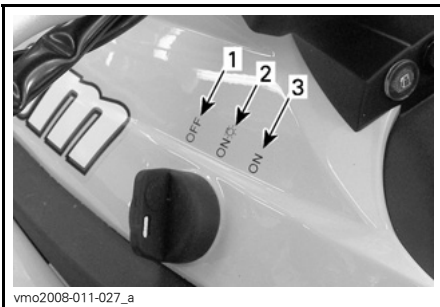
vmo2008-011-009\_b

1. Motorstartknopf

## 6) Zündschalter

Der Zündschalter befindet sich auf der linken Seite des Fahrzeugs oben auf dem Karosserieteil.

Er wird mit einem Schlüssel bedient und kann 3 Stellungen einnehmen.



vmo2008-011-027\_a

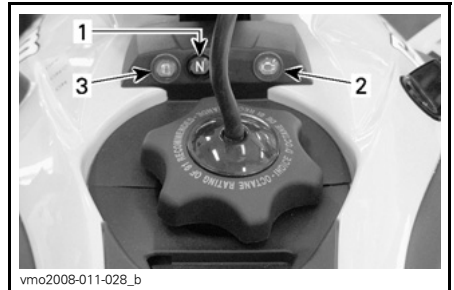
### ZÜNDSCHALTER-STELLUNGEN

1. OFF (aus)
2. ON (ein) "mit Scheinwerfern"
3. ON (ein) "ohne Scheinwerfer"

Stecken Sie den Schlüssel in den Schalter und bringen Sie ihn in die gewünschte Position. Um den Schlüssel abzuziehen, bringen Sie den Schalter in die OFF-Position, dann ziehen Sie ihn heraus.

**HINWEIS:** Sowohl in der Position ON mit Scheinwerfern als auch in der Position ON ohne Scheinwerfer bleibt das Rücklicht eingeschaltet. In beiden ON-Positionen wird die Beleuchtung eingeschaltet, unabhängig davon, ob der Motor läuft. Drehen Sie den Zündschlüssel immer in die OFF-Position, nachdem der Motor ausgeschaltet wurde.

## 7) Anzeigeleuchten



vmo2008-011-028\_b

1. Anzeigeleuchte Neutral (N)
2. Anzeigeleuchte Motorüberprüfung
3. Anzeigeleuchte für niedrigen Kraftstoffstand

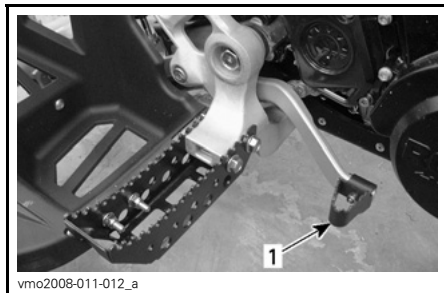
|  |  |
|--|--|
|  | Schaltung in Neutral-Position.   |
|  | <p><b>Anzeigeleuchten</b> <sup>(1)</sup>: Motordefekt. Siehe im Abschnitt <i>FEHLERBEHEBUNG</i> oder kontaktieren Sie einen Can-Am Vertragshändler.</p> <p><b>Lampe blinkt</b>: Motor läuft im Notlauf-Modus, kontaktieren Sie einen Can-Am Vertragshändler.</p> |
|  | Niedriger Kraftstoffstand. Es befindet sich noch ungefähr 2,5 L Kraftstoff im Tank.  |

(1) Die Lampe bleibt **INGESCHALTET**, wenn Zündschlüssel und Motorausshalter in Lauf-Stellung sind und der Motor nicht läuft.

## 8) Bremspedal für hintere Bremse

Das Bremspedal für die Hinterräder befindet sich auf der rechten Seite des Fahrzeugs vor der Fußraste.

Wenn Sie es herunterdrücken, wird die hintere Bremse betätigt. Wenn es losgelassen wird, muss es wieder in die Ausgangsstellung zurückkehren.

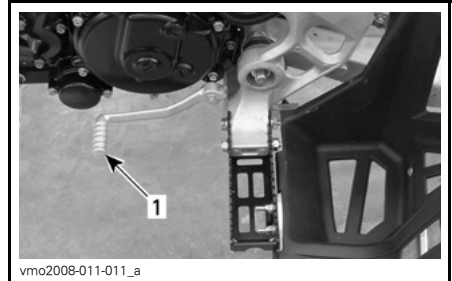


1. Bremspedal für hintere Bremse

**HINWEIS:** Die Bremswirkung ist proportional zur ausgeübten Kraft und abhängig von der Art und Beschaffenheit des Geländes.

## 9) Schalthebel

Der Schalthebel befindet sich auf der linken Seite des Fahrzeugs vor der Fußraste.



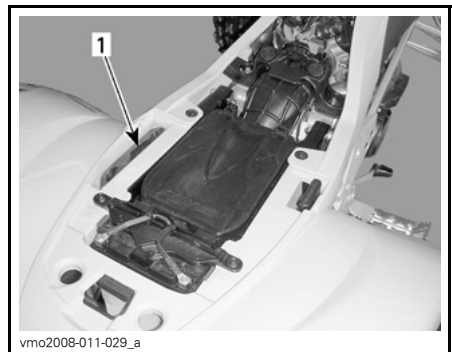
LINKE SEITE DES FAHRZEUGS

1. Schalthebel

Mehr Details finden Sie unter *EINEN ANDEREN GANG EINLEGEN* im Abschnitt *BETRIEBSANLEITUNGEN*.

## 10) Werkzeugsatz

Der Werkzeugsatz befindet sich im Servicefach unter dem Sitz.



1. Werkzeugsatz

Der Werkzeugsatz enthält Werkzeuge für grundlegende Wartungsarbeiten.

## 11) Sitzverriegelung

Sie befindet sich hinten unterhalb des Sitzes. Sie können den Sitz demontieren, um Zugang zum Luftfilterkasten und Servicefach zu erhalten.

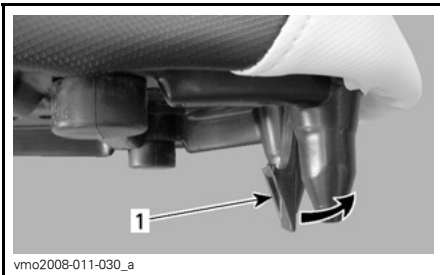


vmo2009-023-002\_c

1. Sitzverriegelung

### Demontage des Sitzes

Ziehen Sie die Verriegelung rückwärts, während Sie den Sitz an der hinteren Seite leicht anheben. Heben Sie den Sitz weiter an, bis Sie die Sitzhalterungen lösen und dann den Sitz vollständig herausnehmen können.



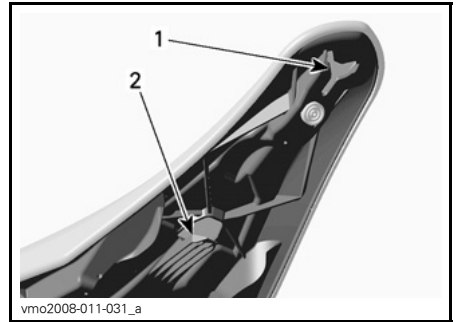
vmo2008-011-030\_a

1. Sitzverriegelung

### Erneute Montage des Sitzes

Oberer Schlitz der Sitzhalterung in Haken des Kühlmittelbehälters einführen und kontrollieren, ob mittlere Zunge gut eingerastet ist. Wenn der Sitz positioniert ist, drücken Sie ihn fest nach unten in die Verriegelung.

**HINWEIS:** Der Sitz muss hör- und spürbar einrasten. Stellen Sie nochmals sicher, dass der Sitz sicher befestigt und richtig eingerastet ist, indem Sie kurz daran zerren.



vmo2008-011-031\_a

1. Oberer Schlitz
2. Mittlere Zunge

## **⚠️ WARNUNG**

Achten Sie darauf, dass der Sitz bei Fahrtbeginn fest verriegelt ist.

# KRAFTSTOFF

## Empfohlener Kraftstoff

Benutzen Sie bleifreies Superbenzin, welches an den meisten Tankstellen erhältlich ist, oder sauerstoffangereicherten Kraftstoff mit einem Gesamtanteil von 10 % Ethanol oder Methanol oder beider Verbindungen. Das benutzte Benzin muss die folgende empfohlene Mindestoktanzahl aufweisen.

| MINDESTOKTANZAHL       |                    |
|------------------------|--------------------|
| In Nordamerika         | (91 (RON + MON)/2) |
| Außerhalb Nordamerikas | 95 RON             |

**ZUR BEACHTUNG** Experimentieren Sie nie mit anderen Kraftstoffen. Der Gebrauch nicht empfohlener Kraftstoffe kann eine Verschlechterung der Fahrleistung und Schäden in wichtigen Teilen des Kraftstoffsystems und im Motor verursachen.

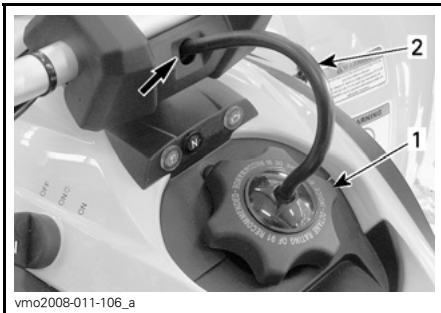
## Tanken

### **WARNUNG**

- Schalten Sie vor dem Tanken immer den Motor aus. Öffnen Sie den Tankdeckel langsam.
- Wenn Sie einen Druckausgleich beim Öffnen bemerken (ein Pfeifton ist beim Lösen des Tankdeckels zu hören), lassen Sie das Fahrzeug überprüfen und/oder reparieren, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen.
- Kraftstoff ist entzündlich und unter bestimmten Bedingungen hochexplosiv.
- Prüfen Sie niemals den Füllstand im Tank mit einer offenen Flamme.
- Rauchen Sie niemals in der Nähe, vermeiden Sie offene Flammen und Funken.
- Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich.
- Füllen Sie den Tank erst vollständig auf, wenn sich das Fahrzeug in einer warmen Umgebung befindet. Mit steigender Temperatur dehnt sich Kraftstoff aus und kann überlaufen.
- Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab.

**ZUR BEACHTUNG** Decken Sie niemals den Tankdeckel ab, da dadurch das Belüftungsloch im Tankdeckel versperrt werden kann und es dadurch zu Fehlzündungen im Motor kommen kann.

1. Stoppen Sie den Motor.
2. Erlauben Sie beim Auffüllen niemandem, auf dem Fahrzeug zu bleiben.
3. Schrauben Sie den Tankdeckel zum Entfernen gegen den Uhrzeigersinn ab.
4. Führen Sie das Füllrohr in den Einfüllstutzen ein.
5. Füllen Sie den Kraftstoff langsam ein, damit die Luft entweichen kann und Kraftstoffrückfluss vermieden wird. Achten Sie darauf, keinen Kraftstoff zu verschütten.
6. Befüllen Sie den Tank nur bis zum Stutzenansatz. **Füllen Sie nicht zu viel ein.**
7. Schließen Sie den Tankdeckel im Uhrzeigersinn gut.
8. Belüftungsschlauch in Lenksäule positionieren.



1. Kraftstofftankdeckel
2. Entlüftungsrohr

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

## **⚠️ WARNUNG**

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

# BEDIENUNGSANLEITUNGEN

## Bedienung beim Einfahren

### Motor

Eine Einfahrzeit von etwa 10 Fahrstunden ist erforderlich, bevor Sie das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum mit Vollgas fahren.

Während dieser Zeit darf der Gashebel nur höchstens zu 1/2 bis 3/4 betätigt werden. Kurzzeitige, volle Beschleunigungen und Geschwindigkeitsänderungen tragen jedoch zu einem guten Einfahren des Fahrzeugs bei. Anhaltende starke Beschleunigungen, längeres Fahren bei hohen Geschwindigkeiten und Motorüberlastung sind während der Einfahrzeit schädlich.

### Inspektion nach 10 Betriebsstunden

**HINWEIS:** Die Kosten für die Inspektion nach den ersten 10 Betriebsstunden gehen zu Lasten des Fahrzeughalters.

Wir empfehlen Ihnen, nach den ersten 10 Fahrstunden oder 400 km nach dem Kauf, je nachdem, was zuerst eintritt, Ihr Fahrzeug einer Inspektion bei einem Can-Am Vertragshändler zu unterziehen. Siehe Abschnitt **WARTUNGSMITTELSINFORMATION**.

### Starten des Motors

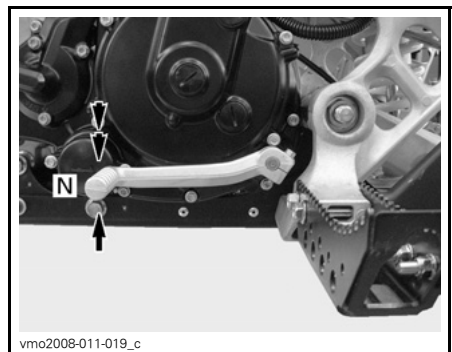
Stecken Sie den Zündschlüssel in den Zündschalter und drehen Sie ihn in die Position ON (ein).



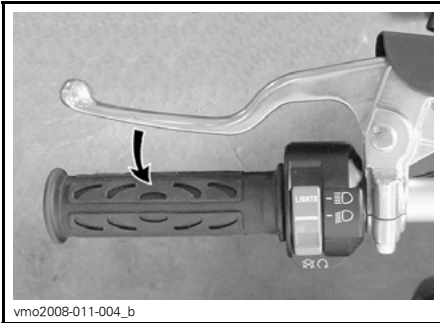
Stellen Sie den Motorausschalter auf Position RUN (laufen).



Schalten Sie auf Stellung NEUTRAL oder drücken Sie den Feststellhebel für die Kupplung.







## Gänge einlegen/Schalten

### Schaltung

Ziehen Sie zum Schalten den Kupplungshebel und betätigen Sie dann den Schalthebel wie folgt.

**! WARNUNG**  
Ziehen Sie immer den Kupplungshebel, wenn Sie in einen anderen Gang schalten.

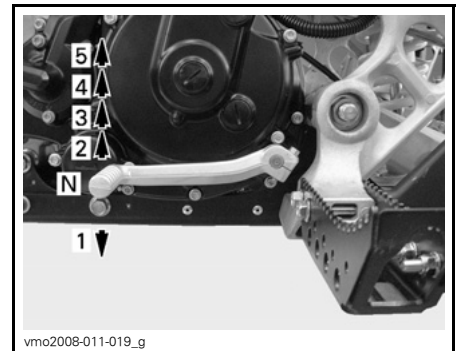
Drücken Sie den Motorstartknopf und halten Sie ihn gedrückt, bis der Motor startet.



Mit einer Betätigung des Pedals ganz nach oben oder unten wird der nächsthöhere bzw. nächstniedrigere Gang eingelegt. Das Pedal sollte automatisch wieder in seine Ausgangsstellung zurückkehren.

Um einen Gang höher zu schalten, bringen Sie Ihren Fuß unter das Schaltpedal und ziehen Sie es ganz nach oben. Zum Herunterschalten platzieren Sie die Stiefelspitze auf den Schalthebel und drücken ihn ganz nach unten.

Lassen Sie den Knopf sofort los, sobald der Motor angesprungen ist.



**! WARNUNG**  
Geben Sie beim Starten kein Gas.

**⚠️ WARNUNG**

Nehmen Sie immer das Gas weg, wenn Sie schalten. Schalten, ohne das Gas wegzunehmen, kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren oder dass es sich überschlägt.

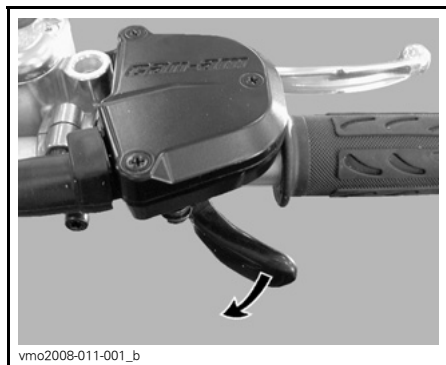
**ZUR BEACHTUNG** Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist, bevor Sie mit dem Fahrzeug anfahren.

**Ausschalten des Motors**

**⚠️ WARNUNG**

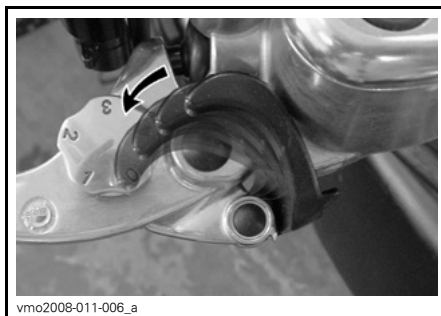
Vermeiden Sie das Parken auf Abhängen.

Geben Sie kein Gas mehr und bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stillstand.



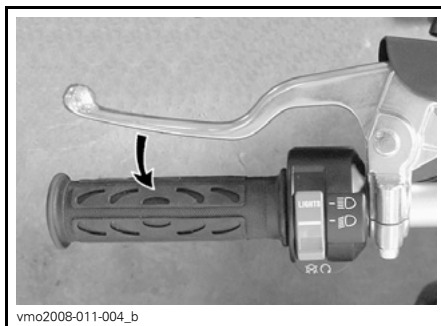
vmo2008-011-001\_b

Feststellbremse betätigen.



vmo2008-011-006\_a

Kupplungshebel drücken und halten.

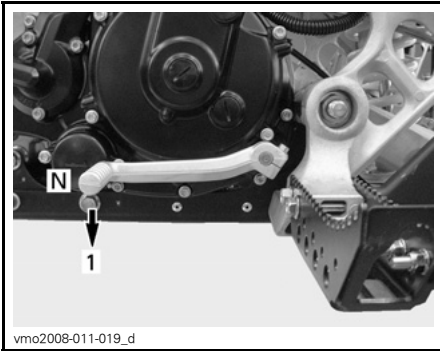


vmo2008-011-004\_b

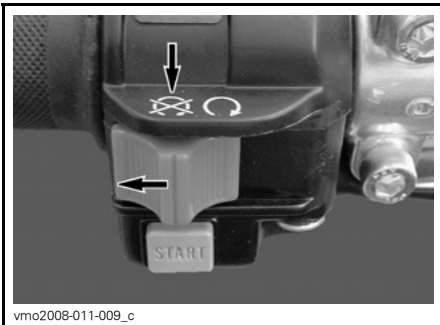
Schalten Sie in den ersten Gang.

**⚠️ WARNUNG**

Ziehen Sie immer den Kupplungshebel, wenn Sie in einen anderen Gang schalten.



Bringen Sie den Motoraussschalter in die Position OFF (aus).



Drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung OFF und entfernen Sie ihn.



## Pflege nach jeder Fahrt

Wenn das Fahrzeug in Salzwasserumgebungen eingesetzt wird, ist ein Abspülen des Fahrzeugs mit klarem Wasser erforderlich, um das Fahrzeug und dessen Bestandteile vor vorzeitigem Verschleiß zu schützen. Das Schmieren der metallischen Teile wird dringend empfohlen. Benutzen Sie XPS LUBE (T/N 293 600 016) oder ein gleichwertiges Öl. Dies muss am Ende jedes Tages durchgeführt werden, an dem das Fahrzeug gefahren wurde.

Wenn Sie das Fahrzeug in schlammigem Untergrund gefahren haben, ist ein Abspülen empfehlenswert, um das Fahrzeug und dessen Bestandteile vor vorzeitigem Verschleiß zu schützen und die Fahrzeugbeleuchtung zu reinigen.

**HINWEIS:** Arbeiten Sie niemals mit einem Hochdruckreiniger, um das Fahrzeug zu reinigen, **ARBEITEN SIE AUSSCHLIESSLICH MIT NIEDRIGEM DRUCK** (etwa mit einem Gartenschlauch). Die Verwendung von Hochdruck kann zu elektrischen und mechanischen Schäden führen.

## **Vorgehensweise bei umgekipptem / überschlagenem Fahrzeug**

Hat sich das Fahrzeug überschlagen oder bleibt es auf der Seite liegen, stellen Sie es wieder auf die Räder und warten Sie 3 bis 5 Minuten, bevor Sie den Motor wieder starten.

Sehen Sie unter *WARTUNGSINFORMATION* nach und überprüfen Sie Folgendes.

- Ablaufrohr des Filtergehäuses auf Ölsammlung überprüfen. Gibt es Öl, Ölfilter und Gehäuse reinigen.
- Überprüfen Sie den Motorölstand und füllen Sie Öl bei Bedarf nach.
- Überprüfen Sie den Füllstand des Motorkühlmittels und füllen Sie bei Bedarf nach.

## **Vorgehensweise bei in Wasser versunkenem Fahrzeug**

Falls das ATV unter Wasser getaucht werden sollte, müssen Sie es so schnell wie möglich zu einem zugelassenen Can-Am Händler bringen.  
**MOTOR KEINESFALLS ANLASSEN!**

**ZUR BEACHTUNG** Das Untertauchen des Fahrzeugs kann schwerwiegende Schäden verursachen, wenn das richtige Verfahren für die erneute Inbetriebnahme nicht eingehalten wird.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

### **⚠️ WARNUNG**

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

# EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG VORNEHMEN

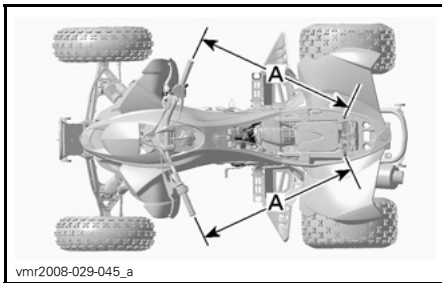
## **⚠️ WARNUNG**

Aufhängung, Lenkwinkel und Spurbreite stehen in Wechselbeziehung und eine Änderung ihrer Einstellungen kann das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinflussen. Nehmen Sie sich nach jedem Einstellen der Aufhängung, des Lenkwinkels oder der Spurbreite immer genügend Zeit, um abzuschätzen, wie sich die Einstellung auf das Fahrverhalten auswirken könnte.

## Lenkungseinstellung (Spur)

Gehen Sie zur Einstellung des Lenkers und der Spur wie folgt vor:

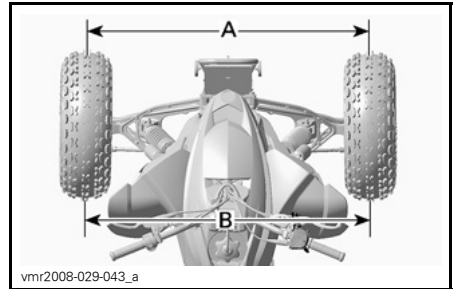
1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Stellen Sie den Lenker gerade, indem Sie den Abstand zwischen den Lenkerenden und einem Festpunkt hinten messen.



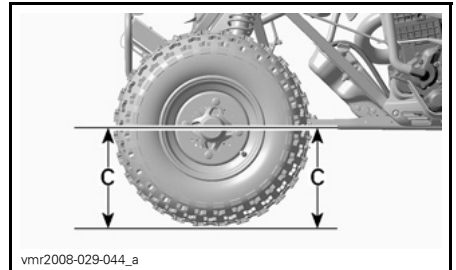
A. Gleiche Länge

**HINWEIS:** Der Bezugspunkt muss für beide Seiten identisch sein.

3. Fixieren Sie den Lenker in dieser Position, um Bewegungen während der Einstellung zu vermeiden.
4. Messen Sie den Abstand zwischen den Vorderrädern — von Mitte bis Mitte.



A. Vorderer Abstand  
B. Hinterer Abstand

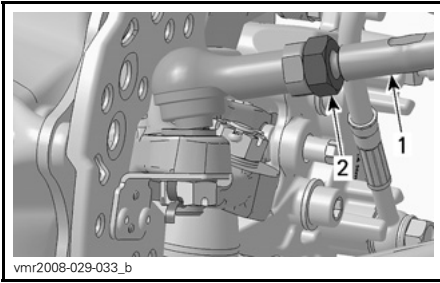


C. Gleiche Höhe

Die Spezifikationen für die Einstellung sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

| VORSPUR INSGESAMT                                  |
|--|
| 6,35 mm bis 12,7 mm                                |
| Vorspur =<br>Abstand hinten (B) – Abstand vorn (A) |

5. Nehmen Sie die Radeinstellung durch Einstellung der Spurstange vor.



### SEITENANSICHT DES RADES

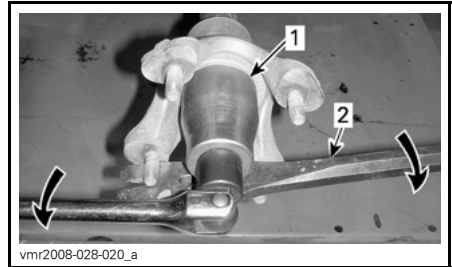
1. Spurstange
  2. Kontermutter der Spurstange (eine je Spurstangenende)
6. Wiederholen Sie die Messung, nachdem Sie die Kontermuttern der Spurstangen mit dem Drehmomentschlüssel angezogen haben.

## Einstellung der Spurbreite hinten

Die hintere Spurbreite, die an der Außenseite der Räder gemessen wird, kann durch Einsetzen von Abstandsscheiben an der Innen- oder Außenseite der Hinterradnaben zwischen 117 cm bis 127 cm eingestellt werden.

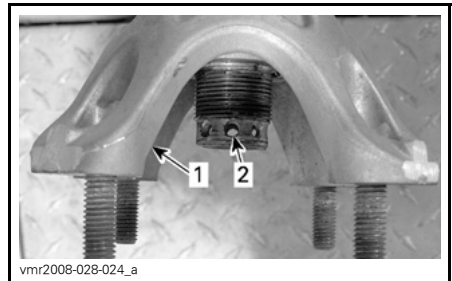
Gehen Sie bei der Einstellung auf **beiden Seiten** folgendermaßen vor:

1. Montieren Sie das Rad ab, siehe Verfahren im Abschnitt **WARTUNGSMABNAHMEN**.
2. Nehmen Sie den Splint heraus und werfen Sie ihn weg.
3. Lösen Sie die Mutter der Hinterradnabe mit einem 41-mm-Steckschlüssel und einem Montiereisen wie abgebildet.



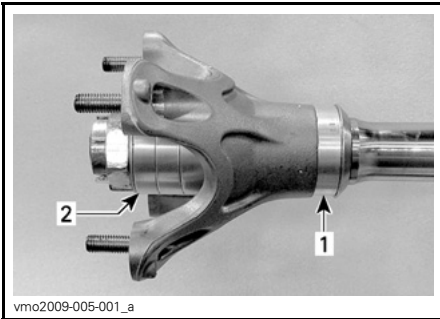
1. 41-mm-Steckschlüssel
2. Montiereisen

4. Stellen Sie die Spurbreite ein, indem Sie die erforderliche Menge an Abstandsscheiben zwischen den Hinterachsflansch und die Radnabe (Innenseite der Radnabe) montieren. Siehe Tabelle zur **SPURBREITENAUSRICHTUNG** unten für die richtige Einstellung der Spurbreite.
5. Tragen Sie **GLEICHLAUF-SCHMIERMITTEL** (T/N 293 550 019) auf die Antriebsachsenverzahnungen auf.
6. Montieren Sie die Hinterradnabe. Richten Sie die Radnabenöffnung mit einer Splintöffnung aus.



1. Radnabenöffnung
2. Splintöffnung

7. Montieren Sie die unbenutzten Abstandsscheiben an die Außenseite der Nabe.



1. Abstandsscheibe auf Innenseite
2. Unbenutzte Abstandsscheiben auf Außenseite

### **⚠️ WARNUNG**

Montieren Sie immer jeweils 4 Abstandsscheiben auf jede Achsseite. Die Abstandsscheiben, die nicht an der Innenseite der Nabe montiert sind, müssen an die Außenseite der Nabe montiert werden.

8. Montieren Sie eine Unterlegscheibe sowie eine Mutter und ziehen Sie die Mutter mit  $260 \text{ N}\cdot\text{m} \pm 15 \text{ N}\cdot\text{m}$  an. Ziehen Sie erforderlichenfalls stärker an, bis eine der Nuten mit der Splintöffnung und der Nabenöffnung ausgerichtet ist.

### **⚠️ WARNUNG**

Lösen Sie niemals die Radnabenmutter, um eine der Nuten mit einer Splintöffnung auszurichten.

9. Montieren Sie einen NEUEN Splint.

## Spurbreitenausrichtung mit Abstandsscheiben

| INNEN-SEITE DER NABE | AUßEN-SEITE DER NABE | GESAMTE SPURBREITE |
|----------------------|----------------------|--------------------|
| 0                    | 4                    | 117 cm             |
| 1                    | 3                    | 119,5 cm           |
| 2                    | 2                    | 122 cm             |
| 3                    | 1                    | 124,5 cm           |
| 4                    | 0                    | 127 cm             |

## NachlaufEinstellung

Der Nachlauf ist der Winkel zwischen der vertikalen Achse und der Achse der Achsschenkelbolzen in Längsrichtung.

Ein größerer Nachlaufwinkel verbessert den Geradeauslauf, erhöht aber den Lenkaufwand. Für maximale Kontrolle auf holpriger Strecke wählen Sie einen großen Nachlaufwinkel.

Ein kleinerer Nachlaufwinkel verringert den Lenkaufwand, führt aber zu schlechterem Geradeauslauf. Für maximale Lenkbarkeit auf Strecken mit engen Kurven, die mit geringer Geschwindigkeit durchfahren werden, wählen Sie einen kleinen Nachlaufwinkel.

Der Nachlaufwinkel ist werkseitig auf  $8^\circ$  eingestellt. Es kann eine Einstellung zwischen  $3^\circ$  und  $10^\circ$  vorgenommen werden.

Der Nachlauf wird verändert, indem Scheiben vor oder hinter die Lagergehäuse der oberen Querlenker montiert werden.

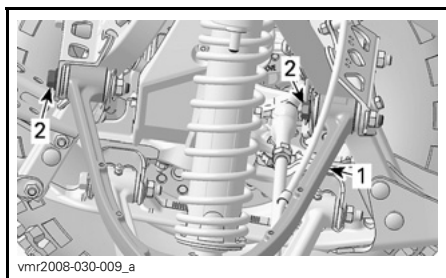
### **⚠️ WARNUNG**

Stellen Sie den Nachlauf links und rechts auf den gleichen Wert ein.

**HINWEIS:** Die Einstellung von Nachlauf, Radsturz und Spur stehen miteinander in Verbindung. Gehen Sie von den werkseitigen Einstellungen aus und passen Sie diese nacheinander an Ihre Bedürfnisse an. Korrigieren Sie nötigenfalls die anderen Einstellungen.

Gehen Sie bei der Einstellung **auf beiden Seiten** folgendermaßen vor:

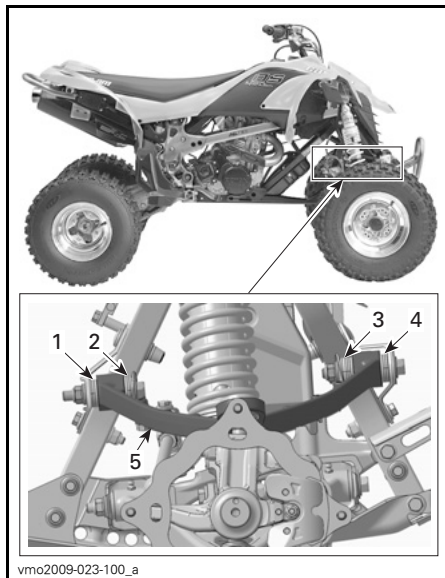
1. Montieren Sie das Rad ab, siehe Verfahren im Abschnitt **WARTUNGSMITTELMER**.
2. Heben Sie das Fahrzeug mit einem Wagenheber an und lösen Sie die Schrauben, die den oberen Querlenker mit dem Rahmen verbinden.



**TYPISCH**

1. Oberer Querlenker
  2. Schrauben am oberen Querlenker
3. Ziehen Sie am oberen Querlenker, sodass Sie Scheiben auflegen oder entfernen können.
  4. Legen Sie die gewünschte Menge an Scheiben auf jeder Seite der Lagergehäuse der oberen Querlenker auf, siehe folgende Abbildung und weiter unten in der **ANLEITUNG FÜR DIE NACHLAUFEINSTELLUNG**. Behalten Sie immer die gleiche Gesamtmenge an Scheiben für jedes Lagergehäuse bei.

**HINWEIS:** Verwenden Sie vorn und hinten auf jeder Seite immer die gleiche Menge an Scheiben für die Lagergehäuse der oberen Querlenker. Richten Sie sich für die richtige Aufteilung der Scheiben an allen vier Stellen der Lagergehäuse der oberen Querlenker nach der folgenden Abbildung und Tabelle.



**TYPISCH - SCHEIBENAUFTEILUNG RECHTS**

1. Position 1
  2. Position 2
  3. Position 3
  4. Position 4
  5. Querlenker
5. Montieren Sie die Querlenkerbolzen mit **NEUEN** elastischen Muttern und ziehen Sie sie mit **42 N•m - 54 N•m** an.



## Anleitung für die NachlaufEinstellung

| NACH-LAUF | SCHEIBENAUFTEILUNG |   |   |   |
|-----------|--------------------|---|---|---|
|           | 1                  | 2 | 3 | 4 |
| 3°        | 7                  | 0 | 7 | 0 |
| 4°        | 6                  | 1 | 6 | 1 |
| 5°        | 5                  | 2 | 5 | 2 |
| 6°        | 4                  | 3 | 4 | 3 |
| 7°        | 3                  | 4 | 3 | 4 |
| 8°        | 2                  | 5 | 2 | 5 |
| 9°        | 1                  | 6 | 1 | 6 |
| 10°       | 0                  | 7 | 0 | 7 |

## Radsturzeinstellung

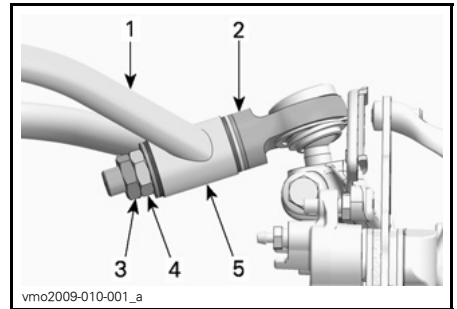
Der Radsturzwinkel ist der Winkel zwischen der vertikalen Achse und der Achse der Achsschenkelbolzen in Querrichtung.

Die Einstellung des Radsturzwinkels verändert die Neigung der Vorderräder und hat Auswirkungen auf Lenkstabilität und Ansprechverhalten.

Bei diesen Modellen ist der Radsturzwinkel negativ.

Der Radsturzwinkel an den vorderen Schenkeln ist auf 12° voreingestellt. Allerdings können Sie die Einstellung stufenweise zwischen 11° und 15° verändern.

Der Radsturzwinkel wird verändert, indem Scheiben auf jeder Seite der Montagemuffe am oberen Kugelgelenk des Querlenkers aufgelegt werden.



1. Querlenker
2. Kugelgelenkeinheit
3. Kontermutter
4. Sicherungsmutter
5. Montagemuffe

**HINWEIS:** Die Einstellung von Nachlauf, Radsturz und Spur stehen miteinander in Verbindung. Gehen Sie von den werkseitigen Einstellungen aus und passen Sie diese nacheinander an Ihre Bedürfnisse an. Korrigieren Sie nötigenfalls die anderen Einstellungen.

Gehen Sie zur Einstellung des Radsturzwinkels auf beiden Seiten wie folgt vor:

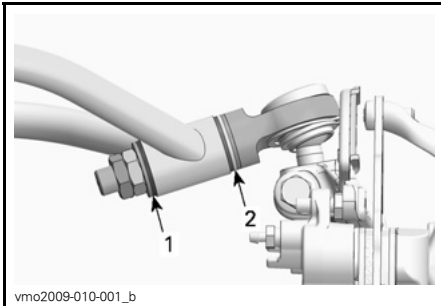
1. Stützen Sie das Fahrzeug mit einem Wagenheber sicher ab.
2. Lockern Sie die Kontermutter mehrere Umdrehungen und lockern Sie dann die Sicherungsmutter.
3. Entfernen Sie die Muttern und die Unterlagsscheibe(n).
4. Ziehen Sie die Oberseite des Rades so weit nach außen, dass das obere Kugelgelenk vom Querlenker freikommt. Achten Sie darauf, dass die Unterlagsscheiben nicht abfallen.
5. Legen Sie am Kugelgelenk die gewünschte Anzahl Scheiben auf die Gewindestange des Kugelgelenks auf. Siehe folgende Abbil-

dung und weiter unten in der ANLEITUNG FÜR DIE RADSTURZEINSTELLUNG.

6. Installieren Sie das Kugelgelenk in der Muffe des Querlenkers.
7. Legen Sie die verbleibenden Scheiben neben der Muffe auf die Gewindestange des Kugelgelenks auf.

**ZUR BEACHTUNG** Montieren Sie niemals die Sicherungsmutter des Kugelgelenks direkt an der Muffe des Querlenkers an. Legen Sie zwischen der Mutter und der Muffe immer mindestens eine Scheibe auf.

8. Montieren Sie die Sicherungsmutter und ziehen Sie sie mit 42 N•m - 54 N•m an.
9. Montieren Sie die Kontermutter und ziehen Sie sie mit 42 N•m - 54 N•m an.



**SCHEIBENAUFTEILUNG**

1. Position 1
2. Position 2

**HINWEIS:** Die Winkelangabe bezieht sich auf die Achse der Achsschenkelbolzen.

**Anleitung für die Radsturzeinstellung**

**HINWEIS:** Sowohl für links als auch für rechts bezieht sich Position 1 auf die Seite der Mutter und Position 2 auf die Seite des Kugelgelenks.

| RADSTURZ-<br>WINKEL | SCHEIBENAUF-<br>TEILUNG |   |
|---------------------|-------------------------|---|
|                     | 1                       | 2 |
| 11°                 | 1                       | 4 |
| 12°                 | 2                       | 3 |
| 13°                 | 3                       | 2 |
| 14°                 | 4                       | 1 |
| 15°                 | 5                       | 0 |

**Leitfaden über Aufhängungseinstellungen**

Handhabung und Komfort Ihres Fahrzeugs sind von der Einstellung der Aufhängung abhängig.

Für die Aufhängungen können je nach Gewicht des Fahrers, persönlichen Vorlieben, Fahrgeschwindigkeit und Bodenbedingungen verschiedene Einstellungen ausgewählt werden.

Passen Sie die werkseitigen Einstellungen nacheinander an Ihre Bedürfnisse an.

Einstellungen vorn und hinten beeinflussen sich wechselseitig. Beispielsweise müssen nach der Einstellung der hinteren Stossdämpfer möglicherweise die vorderen Stossdämpfer erneut eingestellt werden. Führen Sie eine Probefahrt mit dem Fahrzeug unter denselben Bedingungen in Bezug auf Weg, Geschwindigkeit, Fahrposition usw. durch. Ändern Sie eine

Einstellung und machen Sie erneut eine Probefahrt. Gehen Sie methodisch vor, bis Sie zufrieden sind.

Verändern Sie die Einfederung der Stoßdämpfer und der Rückstoßdämpfung zwischen den Probefahrten um jeweils einen Schritt (Klicken).

## **⚠️ WARNUNG**

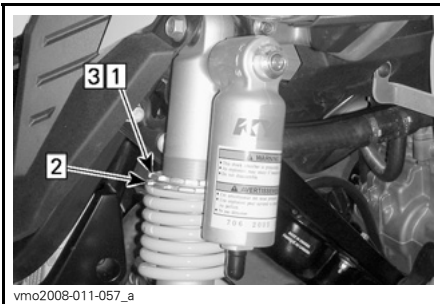
Stellen Sie beide Federn auf die gleiche Kraft ein. Eine ungleiche Einstellung kann zu einer Verschlechterung des Fahrverhaltens und zu einem Verlust an Stabilität und/oder der Kontrolle über das Fahrzeug führen sowie das Unfallrisiko erhöhen.

## **Einstellung vordere Aufhängung**

### **Federvorspannung**

Verkürzen Sie die Feder für eine härtere Federung und zum Fahren in unebenem Gelände.

Verlängern Sie die Feder für eine weichere Federung und zum Fahren in ebenem Gelände.

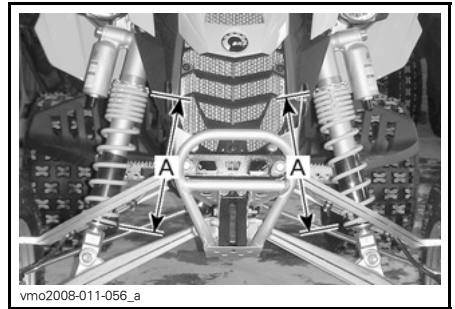


vmo2008-011-057\_a

### **TYPISCH - EINSTELLUNG DER VORSpannung**

Schritt 1: Oberen Arretierring lösen  
Schritt 2: Einstellung entsprechend drehen  
Schritt 3: Oberer Arretierring anziehen

Vorderteil des Fahrzeugs anheben. Länge der Feder ohne Beladung auf den Rädern messen.



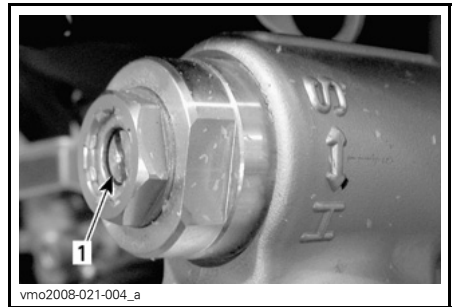
vmo2008-011-056\_a

### **TYPISCH - EINSTELLUNG DER VORSpannung**

A. Gleiche Länge

### **Einfederungsdämpfung für niedrige Geschwindigkeit**

Nehmen Sie die Einstellung mit einem flachen Schraubenzieher vor.



vmo2008-021-004\_a

1. Einfederungsdämpfung für niedrige Geschwindigkeit (flacher Schraubenzieher)

Im Uhrzeigersinn (H) wird die Wirkung des Stoßdämpfers erhöht (härter).

Im Gegen-Uhrzeigersinn (S) wird die Wirkung des Stoßdämpfers gesenkt (weicher).

## Einfederungsdämpfung für hohe Geschwindigkeit

Nehmen Sie die Einstellung mit einem 17 mm-Schraubenschlüssel vor.



### TYPISCH

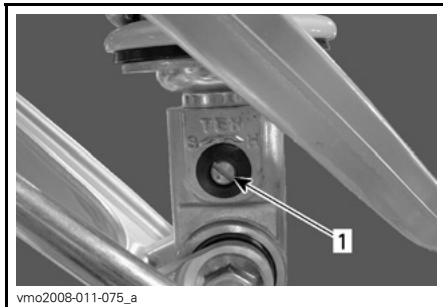
1. Einfederungsverstellung für hohe Geschwindigkeit (17 mm-Schraubenschlüssel)

Im Uhrzeigersinn (H) wird die Wirkung des Stossdämpfers **erhöht** (härter).

Im Gegen-Uhrzeigersinn (S) wird die Wirkung des Stossdämpfers **gesenkt** (weicher).

## Rückstoßdämpfung

Nehmen Sie die Einstellung mit einem flachen Schraubenzieher vor.



### ALLE MODELLE

1. Rückstosregler (flacher Schraubenzieher)

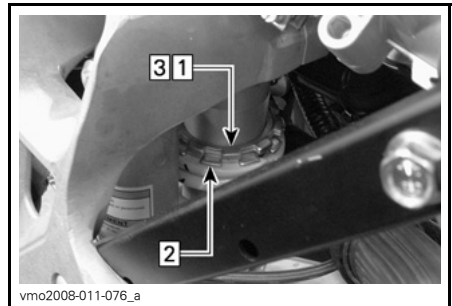
Im Uhrzeigersinn (H) wird die Wirkung des Stossdämpfers **erhöht** (härter).

Im Gegen-Uhrzeigersinn (S) wird die Wirkung des Stossdämpfers **gesenkt** (weicher).

## Einstellungen hintere Aufhängung

### Federvorspannung

Stellen Sie wie folgt ein.



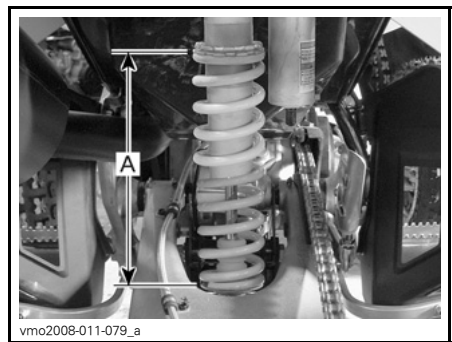
### EINSTELLUNG DER VORSpannung

Schritt 1: Oberen Arretierrieng lösen

Schritt 2: Einstellring entsprechend drehen

Schritt 3: Oberer Arretierrieng anziehen

Heck des Fahrzeugs anheben. Länge der Feder ohne Beladung auf den Rädern messen.



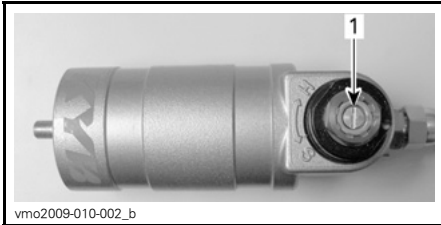
### TYPISCH

A. Federlänge

## Einfederungs­dämpfung für niedrige Geschwindigkeit

Die Verstellung befindet sich hinten unter dem rechten Kotflügel.

Nehmen Sie die Einstellung mit einem flachen Schraubenzieher vor.



1. Einfederungsverstellung für niedrige Geschwindigkeit (flacher Schraubenzieher)

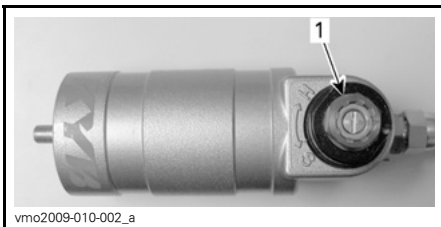
Im Uhrzeigersinn (H) wird die Wirkung des Stossdämpfers **erhöht** (härter).

Im Gegen-Uhrzeigersinn (S) wird die Wirkung des Stossdämpfers **gesenkt** (weicher).

## Einfederungs­dämpfung für hohe Geschwindigkeit

Die Verstellung befindet sich hinten unter dem rechten Kotflügel.

Sie ist mit einem 17 mm-Schraubenschlüssel einzustellen.



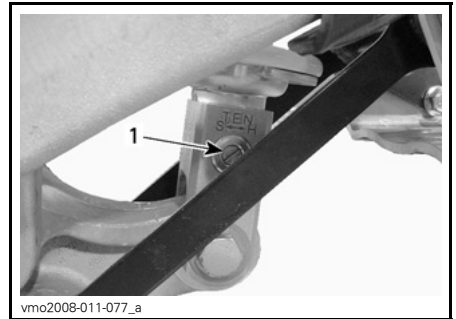
1. Einfederungsverstellung für hohe Geschwindigkeit (17 mm-Schraubenschlüssel)

Im Uhrzeigersinn (H) wird die Wirkung des Stossdämpfers **erhöht** (härter).

Im Gegen-Uhrzeigersinn (S) wird die Wirkung des Stossdämpfers **gesenkt** (weicher).

## Rückstoß­dämpfung

Nehmen Sie die Einstellung mit einem flachen Schraubenzieher vor.



1. Rückstoßregler (flacher Schraubenzieher)

Im Uhrzeigersinn (H) wird die Wirkung des Stossdämpfers **erhöht** (härter).

Im Gegen-Uhrzeigersinn (S) wird die Wirkung des Stossdämpfers **gesenkt** (weicher).

## Werkseinstellungen Vorderradaufhängung

Für Einstellungsverfahren siehe *LEITFADEN ÜBER AUFHÄNGUNGSEINSTELLUNGEN* und *EINSTELLUNG VORDERE AUFHÄNGUNG* in diesem Abschnitt.

Gehen Sie zur Einstellung der Einfederung und des Rückstoßes wie folgt vor:

1. Drehen Sie den Einsteller im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
2. Drehen Sie den Einsteller gegen den Uhrzeigersinn um den vorgegebenen Wert wie unten in der Tabelle angegeben.

| WERKSEINSTELLUNGEN<br>VORDERRADAUFHÄNGUNG                    |                               |
|--|-------------------------------|
| Federvorspannung   | 325 mm                        |
| Einfederungs-<br>dämpfung<br>(niedrige Geschwin-<br>digkeit) | 12 Stufen<br>(Klickgeräusche) |
| Einfederungs-<br>dämpfung<br>(hohe Geschwin-<br>digkeit)     | 1 -1/2 Drehungen              |
| Rückstoßdämpfung   | 11 Stufen<br>(Klickgeräusche) |

| WERKSEINSTELLUNGEN<br>HINTERRADAUFHÄNGUNG                    |                              |
|--|------------------------------|
| Federvorspannung   | 285 mm                       |
| Einfederungs-<br>dämpfung<br>(niedrige Geschwin-<br>digkeit) | 7 Stufen<br>(Klickgeräusche) |
| Einfederungs-<br>dämpfung<br>(hohe Geschwin-<br>digkeit)     | 1 -1/2 Drehungen             |
| Rückstoßdämpfung   | 5 Stufen<br>(Klickgeräusche) |

## Werkseinstellungen Hinterradaufhängung

Für Einstellungsverfahren siehe *LEITFADEN ÜBER AUFHÄNGUNGSEINSTELLUNGEN* und *EINSTELLUNGEN HINTERE AUFHÄNGUNG* in diesem Abschnitt.

Gehen Sie zur Einstellung der Einfederung und des Rückstoßes wie folgt vor:

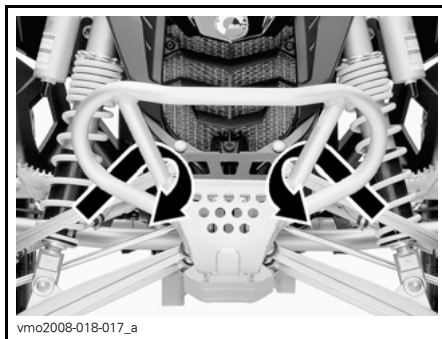
1. Drehen Sie den Einsteller im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
2. Drehen Sie den Einsteller gegen den Uhrzeigersinn um den vorgegebenen Wert wie unten in der Tabelle angegeben.

# TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS

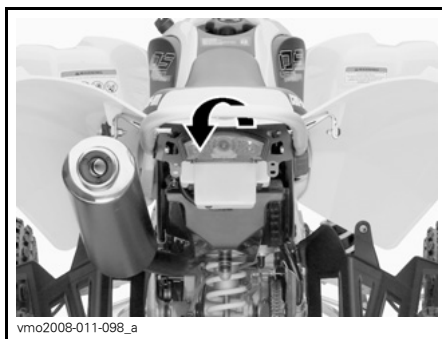
Wenn Sie das Fahrzeug auf einem Anhänger oder Pickup transportieren, befestigen Sie es mit den geeigneten Sicherungsgurten. Die Verwendung normaler Seile ist nicht zu empfehlen.

## **⚠️ WARNUNG**

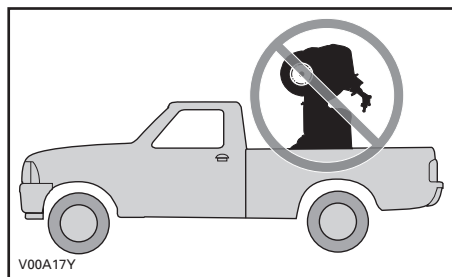
Stellen Sie dieses Fahrzeug für den Transport niemals senkrecht auf das hintere Ende. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug in seiner üblichen Fahrposition zu transportieren (auf allen 4 Rädern stehend).



TYPISCH - BEFESTIGUNGSPUNKT VORN



BEFESTIGUNGSPUNKT HINTEN



Denken Sie an Folgendes:

- Betätigen Sie die Feststellbremse und legen Sie den 1. Gang ein.
- Sichern Sie das Fahrzeug an den geeigneten Stellen. Siehe dazu die folgende Abbildung.

**ZUR BEACHTUNG** Die Befestigung des Fahrzeugs an anderen Stellen kann zu einer Beschädigung des Fahrzeugs führen.

**ZUR BEACHTUNG** Die Befestigung des Fahrzeugs an anderen Stellen kann zu einer Beschädigung des Fahrzeugs führen.

## **⚠️ WARNUNG**

Ziehen Sie dieses Fahrzeug niemals mit einem Auto oder einem anderen Fahrzeug. Verwenden Sie einen Anhänger.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

## **⚠️ WARNUNG**

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

***Diese Seite ist  
absichtlich unbeschrieben***



# ***WARTUNGS- INFORMATIONEN***

# WARTUNGSZEITPLAN

Wartung ist für das Erhalten des sicheren Betriebszustandes des Fahrzeugs sehr wichtig. Die richtige Wartung liegt in der Verantwortung des Eigners. Überprüfen Sie das Fahrzeug regelmäßig und befolgen Sie den Wartungszeitplan.

Auch bei Einhaltung des Wartungszeitplans muss das Fahrzeug weiterhin vor jeder Fahrt überprüft werden.

## **WARNUNG**

Wird das Fahrzeug nicht entsprechend dem Wartungszeitplan und den Wartungsmaßnahmen vorschriftsmäßig gewartet, kann ein sicherer Gebrauch des Fahrzeugs nicht gewährleistet werden.

### PERIODISCHER WARTUNGSPLAN

| A: Einstellen<br>C: Reinigen<br>I: Inspektion<br>L: Schmierung<br>R: Auswechseln | Erstinspektion 10 h oder 400 km |                        |                  |      |                   | TEIL/AUFGABE      | LEGENDE   |
|--|---------------------------------|------------------------|------------------|------|-------------------|-------------------|---|
|  | 25 h oder 1250 km               |                        |                  |      |                   |                   |   |
| 50 h oder 2500 km  |                                 |                        |                  |      |                   |                   |   |
| 100 h oder 1 Jahr oder 5000 km   |                                 |                        |                  |      |                   |                   |   |
| 200 h oder 2 Jahre oder 10000 km   |                                 |                        |                  |      | Durchzuführen von |                   |   |
|  |                                 |                        |                  |      |                   |                   |   |
| MOTOR  |                                 |                        |                  |      |                   |                   |   |
| Öl und Filter <sup>(1)</sup>   |                                 | R                      |                  |      |                   | Kunde             | (1) Der ERSTE Wechsel von Motoröl und Filter muss nach 3 Tankfüllungen ODER 5 Stunden Fahrt erfolgen (je nachdem, was zuerst eintritt).<br>(2) Bei Einsatz in staubiger Umgebung noch häufiger.<br>Siehe <i>LUFTFILTER</i> unter <i>WARTUNGSMAßNAHMEN</i> .<br>(3) Alle 50 Stunden die Wirksamkeit des Kühlmittels prüfen.<br>(4) Einstellung bei jeder Fahrt prüfen. |
| Filter des Ölbehälters   |                                 |                        |                  | C    |                   | Kunde             |   |
| Motorventile   | I, A                            |                        |                  | I, A |                   | Händler           |   |
| Motorbefestigungen   | I                               |                        |                  | I    |                   | Händler           |   |
| Luftfilter   |                                 | I, C, L <sup>(2)</sup> | R <sup>(2)</sup> |      |                   | Kunde             |   |
| Abgassystem  | I                               |                        |                  | I    |                   | Händler           |   |
| Funkenschutz Auspufftopf   |                                 |                        |                  | C    |                   | Kunde             |   |
| Motor-Kühlmittel   | I                               |                        | I <sup>(3)</sup> |      | R                 | Kunde             |   |
| Drucktest Kühlerdeckel/Kühlsystem  | I                               |                        |                  |      | I                 | Händler           |   |
| Kupplung   |                                 |                        | (4)              |      |                   | Händler/<br>Kunde |   |

| PERIODISCHER WARTUNGSPLAN  |                                  |   |         |      |   |                   |  |
|--|----------------------------------|---|---------|------|---|-------------------|--|
| A: Einstellen<br>C: Reinigen<br>I: Inspektion<br>L: Schmierung<br>R: Auswechseln   | Erstinspektion 10 h oder 400 km  |   |         |      |   |                   |  |
|  | 25 h oder 1250 km                |   |         |      |   |                   |  |
|  | 50 h oder 2500 km                |   |         |      |   |                   |  |
|  | 100 h oder 1 Jahr oder 5000 km   |   |         |      |   |                   |  |
|  | 200 h oder 2 Jahre oder 10000 km |   |         |      |   |                   |  |
| Durchzuführen von  |                                  |   |         |      |   | LEGENDE           |  |
| TEIL/AUFGABE   |                                  |   |         |      |   |                   |  |
| MOTORMANAGEMENTSYSTEM (EMS)  |                                  |   |         |      |   |                   |  |
| EMS-Sensoren   | I                                |   |         | I    |   | Händler           | —  |
| EMS-Fehlercodes  | I                                |   |         | I    |   | Händler           |  |
| KRAFTSTOFFSYSTEM   |                                  |   |         |      |   |                   |  |
| Drosselklappengehäuse  | I                                |   |         | I, L |   | Händler           | —  |
| Gaszug   | I, A                             |   | I, A, L |      |   | Händler/<br>Kunde |  |
| Kraftstoffleitungen,<br>Kraftstoffverteilerrohre,<br>Anschlüsse, Überprüfung<br>von Ventilen und<br>Kraftstofftank-Drucktest | I                                |   |         |      | I | Händler           |  |
| Kraftstoffpumpendruck  |                                  |   |         |      | I | Händler           |  |
|  |                                  |   |         |      |   |                   |  |
| ELEKTRISCHES SYSTEM  |                                  |   |         |      |   |                   |  |
| Zündkerzen <sup>(5)</sup>  | I                                | I |         | R    |   | Kunde             | (5) Tragen Sie vor dem Einbau<br>WÄRMEABLEITPASTE P12<br>(T/N 420 897 186) auf die<br>Zündkerzengewinde auf. |
| Batterieanschlüsse   | I                                |   |         | I    |   | Kunde             |  |
| ECM Anschlüsse<br>(visuelle Kontrolle ohne<br>Stromunterbruch)   |                                  |   |         | I    |   | Händler           |  |
| Elektrische Anschlüsse<br>und Befestigung<br>(Zündsystem, Anlasssystem,<br>Kraftstoffeinspritzdüsen<br>usw.)                 | I                                |   |         | I    |   | Händler           |  |
| Motorausshalter  | I                                |   |         | I    |   | Kunde             |  |
| Beleuchtungssystem<br>(Scheinwerfer und Rücklicht)   | I                                |   |         | I    |   | Kunde             |  |

**PERIODISCHER WARTUNGSPLAN**

A: Einstellen  
 C: Reinigen  
 I: Inspektion  
 L: Schmierung  
 R: Auswechseln

**Erstinspektion 10 h oder 400 km**

**25 h oder 1250 km**

**50 h oder 2500 km**

**100 h oder 1 Jahr oder 5000 km**

**200 h oder 2 Jahre oder 10000 km**

**Durchzuführen von**

**TEIL/AUFGABE**

**LEGENDE**

**ANTRIEBSSYSTEM**

|   |   |   |   |   |  |       |   |
|---|---|---|---|---|--|-------|---|
| Antriebskette und Führung                               |   |   |   |   |  | Kunde | (6) Bei jeder Fahrt überprüfen, einstellen und schmieren.<br>(7) Unter schwierigen Einsatzbedingungen wie Staub, Sand, Schnee, Nässe oder Schlamm häufiger.<br>(8) Festigkeit prüfen. |
| Zahnkränze der Antriebskette <sup>(7)</sup>             | I |   | I | R |  | Kunde |   |
| Antriebskettenspanner <sup>(8)</sup>                    | I | I |   |   |  | Kunde |   |
| Hinterachslager   | I |   | I |   |  | Kunde |   |
| Hinterradachse und Hinterradachsenmutter <sup>(8)</sup> | I | I |   |   |  | Kunde |   |

**RÄDER/REIFEN**

|                    |   |  |   |   |  |         |   |
|--------------------|---|--|---|---|--|---------|---|
| Radmuttern/-bolzen | I |  | I |   |  | Kunde   | (9) Prüfen Sie den Reifendruck und -verschleiß vor jeder Fahrt. |
| Vorderradlager     | I |  | I |   |  | Kunde   |   |
| Hinterradnabe      |   |  |   | L |  | Händler |   |
| Reifen             |   |  |   |   |  | Kunde   |   |

**LENKSYSTEM**

|                                    |      |  |   |      |  |         |  |
|------------------------------------|------|--|---|------|--|---------|--|
| Lenkerbefestigungen                | I    |  |   | I    |  | Händler | (7) Unter schwierigen Einsatzbedingungen, wie Staub, Sand, Schnee, Nässe oder Schlamm sogar noch häufiger. |
| Lenksäule und Lager <sup>(7)</sup> | I    |  |   | I    |  | Händler |  |
| Spurstangenenden                   | I    |  | I |      |  | Kunde   |  |
| Spur der Vorderräder               | I, A |  |   | I, A |  | Händler |  |

**HINTERE AUFHÄNGUNG**

|                               |      |      |   |  |  |                   |   |
|-------------------------------|------|------|---|--|--|-------------------|---|
| Schwingarm                    | I    | I    | L |  |  | Händler           | — |
| Aufhängungsgestänge           | I, L | I, L |   |  |  | Händler/<br>Kunde |   |
| Stoßdämpfer                   |      |      | I |  |  | Kunde             |   |
| Unterer Drehpunkt Stoßdämpfer |      |      | L |  |  | Händler           |   |

| PERIODISCHER WARTUNGSPLAN  |                                  |      |   |   |           |         |  |
|--|----------------------------------|------|---|---|-----------|---------|--|
| A: Einstellen<br>C: Reinigen<br>I: Inspektion<br>L: Schmierung<br>R: Auswechseln | Erstinspektion 10 h oder 400 km  |      |   |   |           |         |  |
|  | 25 h oder 1250 km                |      |   |   |           |         |  |
|  | 50 h oder 2500 km                |      |   |   |           |         |  |
|  | 100 h oder 1 Jahr oder 5000 km   |      |   |   |           |         |  |
|  | 200 h oder 2 Jahre oder 10000 km |      |   |   |           |         |  |
| Durchzuführen von  |                                  |      |   |   |           | LEGENDE |  |
| TEIL/AUFGABE   |                                  |      |   |   |           |         |  |
| VORDERE AUFHÄNGUNG   |                                  |      |   |   |           |         |  |
| Querlenker   | I                                | I, L |   |   |           | Kunde   | (7) Unter schwierigen Einsatzbedingungen, wie Staub, Sand, Schnee, Nässe oder Schlamm sogar noch häufiger.                                   |
| Kugelgelenkschutzkappen  | I                                | I    |   |   |           | Kunde   |  |
| Kugelgelenke <sup>(7)</sup>  | I                                | I    |   |   |           | Händler |  |
| Stoßdämpfer  |                                  |      | I |   |           | Kunde   |  |
| BREMSEN  |                                  |      |   |   |           |         |  |
| Bremsflüssigkeit   | I                                | I    |   |   | R<br>(10) | Kunde   | (10) Der Austausch der Bremsflüssigkeit oder eine Reparatur am Bremssystem müssen von einem zugelassenen Can-Am Händler durchgeführt werden. |
| Bremsbeläge <sup>(10)</sup>  |                                  | I    |   |   |           | Händler |  |
| Bremsscheiben  |                                  |      |   | I |           | Kunde   |  |
| Bremsschläuche   |                                  |      |   | I |           | Kunde   |  |
| FAHRGESTELL  |                                  |      |   |   |           |         |  |
| Fahrgestell  |                                  |      |   | I |           | Händler | —  |
| Chassisbefestigungen   | I                                |      | I |   |           | Kunde   |  |

## Austausch des Motoröls und des Filters nach 5 Stunden

Die Can-Am Reihe DS 450 ist das fortschrittlichste Sport-ATV. Es basiert auf modernster Technologie, die einen synthetischen Mehrschicht-Ölfilter und Einfahr-Öl umfasst. Um die maximale Leistungsfähigkeit Ihres DS 450 X mx aufrecht zu erhalten, wechseln Sie das Einfahrmotoröl und den Filter nach **3-maligem Volltanken oder 5 Stunden Fahrt (je nachdem, was zuerst eintritt)**. Weitere Informationen erhalten Sie bei einem Can-Am Vertragshändler.

## Inspektion nach 10 Betriebsstunden

Wir empfehlen Ihnen, nach den ersten 10 Fahrstunden oder 400 km nach dem Kauf, je nachdem, was zuerst eintritt, Ihr Fahrzeug einer Inspektion bei einem Can-Am Vertragshändler zu unterziehen. Diese Inspektion ist sehr wichtig und darf nicht vernachlässigt werden.

**HINWEIS:** Die Kosten für die Inspektion nach den ersten 10 Betriebsstunden gehen zu Lasten des Fahrzeughalters.

Wir empfehlen Ihnen, sich diese Inspektion schriftlich von einem Can-Am Vertragshändler bestätigen zu lassen.

---

Datum der Inspektion nach 10  
Betriebsstunden

---

Unterschrift des Vertragshändlers

---

Name des Händlers

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

### **WARNUNG**

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

# WARTUNGSMABNAHMEN

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen über grundlegende Wartungsmaßnahmen. Wenn Sie über die nötigen handwerklichen Fähigkeiten und Werkzeuge verfügen, können Sie diese Maßnahmen durchführen. Andernfalls wenden Sie sich an Ihren Can-Am Vertragshändler.

Andere wichtige Arbeiten im Wartungszeitplan, die schwieriger in der Durchführung sind und Spezialwerkzeuge erfordern, sollten von Ihrem Can-Am Vertragshändler durchgeführt werden.

## **⚠️ WARNUNG**

Schalten Sie den Motor aus und befolgen Sie während der Durchführung der Wartung diese Wartungsmaßnahmen. Wenn Sie nicht die Wartungsmaßnahmen ordnungsgemäß befolgen, können Sie sich durch heiße und/oder sich bewegende Teile, durch Strom, Chemikalien oder andere Gefahren Verletzungen zuziehen.

## **⚠️ WARNUNG**

Sollte das Ausbauen von Verriegelungsvorrichtungen (z.B. Sperrungen, selbstsichernde Halterungen) bei der Demontage/Montage erforderlich sein, setzen Sie immer eine neue Verriegelungsvorrichtung ein.

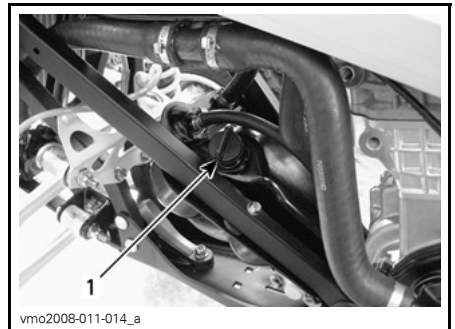
## Motoröl

### Motorölstand

Der Motoröltank befindet sich vor dem Motor.

**ZUR BEACHTUNG** Überprüfen Sie den Füllstand regelmäßig und füllen Sie gegebenenfalls nach. Füllen Sie nicht zu viel ein. Wenn Sie den Motor mit falschem Ölstand laufen lassen, kann dies schwere Motor-/Getriebschäden zur Folge haben. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

**HINWEIS:** Unterziehen Sie den Öltank und den Motorbereich einer Sichtprüfung auf Undichtigkeiten, während Sie den Ölstand überprüfen.



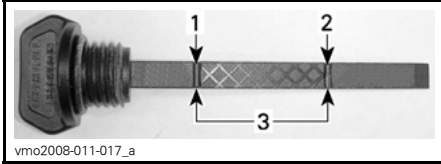
LINKE SEITE DES FAHRZEUGS

1. Öltank-Messstab

Starten Sie den Motor, lassen Sie ihn etwa 1 Minute lang im Leerlauf laufen und schalten Sie ihn dann aus. Das Fahrzeug muss dabei auf einer ebenen Fläche stehen. Kontrollieren Sie den Ölstand wie folgt:

1. Drehen Sie den Ölmesstab heraus und wischen Sie ihn sauber.
2. Drehen Sie den Messstab bis zum Anschlag ein.

3. Drehen Sie den Messstab wieder heraus und prüfen Sie dann den Ölstand. Er sollte bis an die obere Markierung oder zumindest bis in die Nähe reichen.



1. Voll
2. Ergänzen
3. Betriebsbereich

Um Öl nachzufüllen, müssen Sie den Ölmesstab entfernen. Setzen Sie einen Trichter in die Einfüllöffnung des Öltanks ein, um ein Verschütten zu vermeiden.

Füllen Sie eine kleine Menge Öl ein und prüfen Sie den Ölstand erneut.

Wiederholen Sie den Vorgang, bis der Ölstand die obere Messstabmarkierung erreicht. Füllen Sie nicht zu viel ein.

Ziehen Sie den Ölmesstab wieder richtig fest.

## Empfohlenes Öl

**HINWEIS:** Dasselbe Öl ist sowohl für den Motor als auch für das Getriebe zu verwenden.

Benutzen Sie ausschließlich das Teilsynthetik-Sommeröl XPS SYNTHETIC BLEND OIL (SUMMER GRADE) (T/N 293 600 121). Dies ist ein spezielles synthetisches Öl, das für Getriebe mit Nasskupplung geeignet ist.

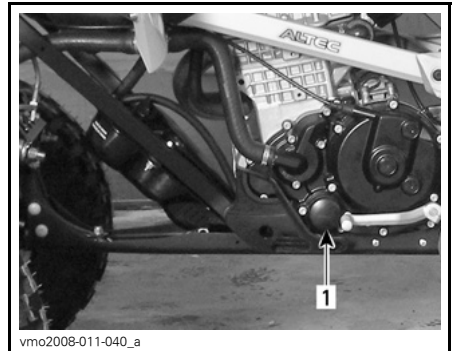
**ZUR BEACHTUNG** Das Teilsynthetik-Öl XPS Synthetic Blend Oil weist eine besondere Zusammensetzung auf und wurde speziell für die hohen Anforderungen dieses Motors geprüft. Verwenden Sie kein anderes Synthetiköl, synthetisches Mischöl oder Öl-Additive mit Can-Am-ATVs mit Feuchtkupplung. Gegenwärtig ist auf dem Markt kein gleichwertiges Produkt bekannt. Wäre ein qualitativ hochwertiges, gleichwertiges Produkt erhältlich, könnte es verwendet werden.

## Ölwechsel und Austausch des Ölfilters

Öl und Filter müssen gleichzeitig gewechselt werden. Ein Ölwechsel sollte bei warmem Motor durchgeführt werden.

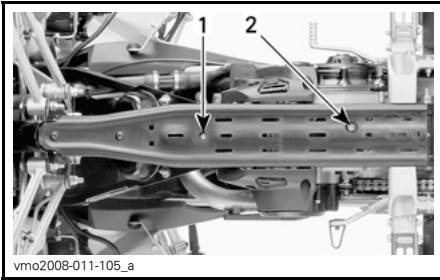
**⚠ VORSICHT** Das Motoröl kann sehr heiß sein. Warten Sie, bis das Motoröl warm ist.

## Ölablauf



LINKSEITE DES FAHRZEUGS  
1. Ölfilter

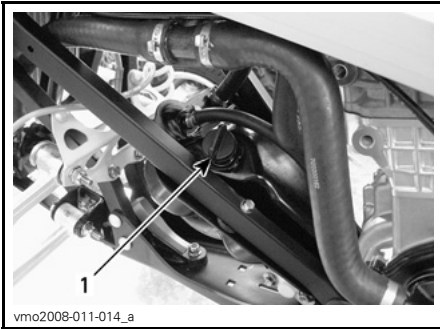




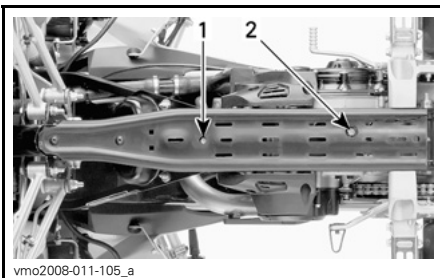
1. Ablassschraube Öltank
2. Ablassstopfen des Motors

Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist.

Öltankdeckel entfernen.



1. Motoröl-Tankdeckel



1. Ablassschraube Öltank
2. Ablassstopfen des Motors

Reinigen Sie den Bereich um die Ablassschraube herum.

Stellen Sie eine Auffangschale unter die Ablassschraube des Öltanks.

Entfernen Sie die Ablassschraube und lassen Sie alles Öl aus dem Öltank laufen.

Stellen Sie eine Auffangschale unter die Motorablassschraube.

Entfernen Sie die Ablassschraube und lassen Sie alles Öl aus dem Motor laufen.

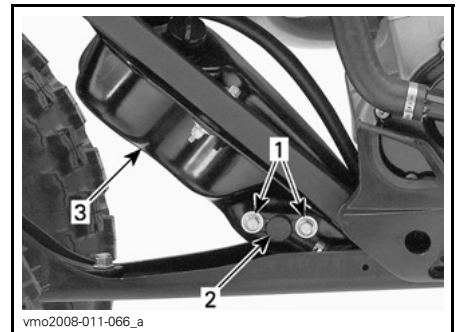
Wischen Sie verschüttetes Öl vom Rahmen ab.

**HINWEIS:** Warten Sie lange genug, bis das Öl aus dem Filter abgelaufen ist.

### Reinigung des Öltankfilters

**HINWEIS:** Siehe *WARTUNGSZEITPLAN* für die Häufigkeit der Reinigung des Öltankfilters.

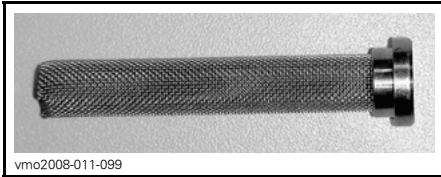
Halteschrauben Öltank-Auslaufgewinde entfernen.



### LINKE SEITE DES FHRZEUGS

1. Halteschrauben
2. Tank-Auslaufgewinde
3. Öltank

Werfen Sie den O-Ring weg.  
 Öltankfilter hinter Auslaufgewinde entfernen.



FILTER

Zur Reinigung des Ölfilters verwenden Sie ein Lösungsmittel und trocknen Sie ihn dann mit Druckluft.

**⚠️ WARNUNG**

Tragen Sie immer einen Augenschutz. Chemikalien können rasch austreten und Ihre Augen verletzen.

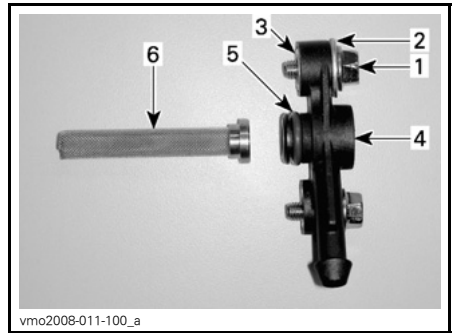
Wischen Sie verschüttetes Öl vom Tank ab.

Montieren Sie einen **NEUEN** O-Ring an das Auslaufgewinde des Öltanks.

Montieren Sie das Auslaufgewinde des Öltanks an den Öltank.

Bauen Sie alle ausgebauten Teile sorgfältig wieder ein.

**ZUR BEACHTUNG** Beschädigen Sie beim Einführen des Auslaufgewindes in den Öltank nicht den O-Ring. Geben Sie Öl auf den O-Ring, um den Einbau zu erleichtern.



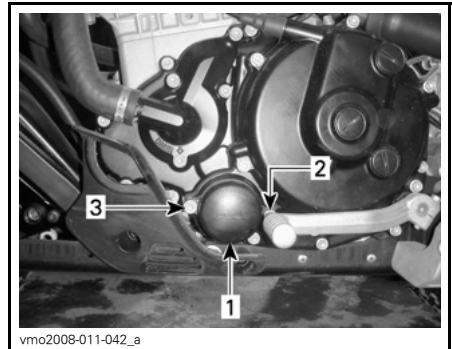
**ZUSAMMENBAU ÖL-AUSLAUF**

1. Sechseckige Schraube
2. Unterlagsscheibe
3. Einführen
4. Auslaufgewinde
5. O-Ring
6. Filter

**Austausch des Ölfilters**

Schrauben Sie den Ölfilterdeckel ab.

**HINWEIS:** Sich an Schraubenposition erinnern.

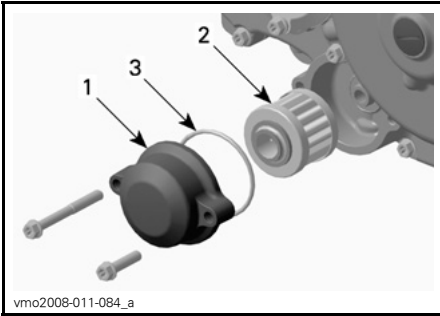


**LINKE MOTORSEITE**

1. Ölfilterdeckel
2. Schraube (M6 x 25)
3. Schraube (M6 x 55)

Entfernen Sie den Ölfiler und setzen Sie einen neuen ein.

**HINWEIS:** Überprüfen Sie den O-Ring und wechseln Sie ihn gegebenenfalls aus.



**LINKE MOTORSEITE**

1. Ölfilterdeckel
2. Ölfilter
3. O-Ring

Wischen Sie verschüttetes Öl vom Motor ab.

Wechseln Sie die Dichtungen auf den Ablassschrauben aus. Säubern Sie den Dichtungssitz an Motor, Öltank und Ablassschrauben und setzen Sie die Schrauben wieder ein.

Befüllen Sie den Öltank mit 1,8 L des empfohlenen Öls. Weitere Einzelheiten finden Sie in diesem Abschnitt unter **EMPFÖHLENES MOTORÖL**.

Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn für einige Minuten im Leerlauf laufen.

Überprüfen Sie auf Lecks.

Schalten Sie den Motor aus und überprüfen Sie den Ölstand. Wenn nötig, füllen Sie Öl nach.

Entsorgen Sie das Altöl gemäß den lokalen Umweltschutzbestimmungen.

## Motorkühlmittel

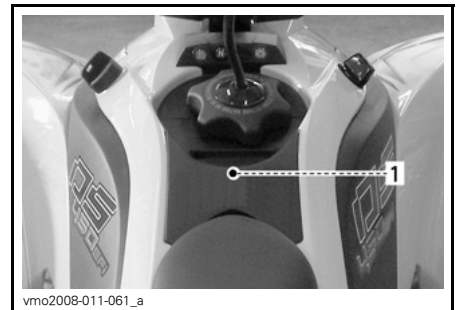
### Füllstand des Motorkühlmittels

**! WARNUNG**

Überprüfen Sie den Stand des Kühlmittels bei kaltem Motor. Füllen Sie niemals bei heißem Motor Kühlmittel ins Kühlsystem ein.

**HINWEIS:** Unterziehen Sie den Motorbereich einer Sichtprüfung auf Undichtigkeiten, während Sie den Kühlmittelfüllstand überprüfen.

Der Tankdeckel für Kühlflüssigkeit des Motors befindet sich unter der Zugriffsabdeckung nahe beim Kraftstoff-Tankdeckel.



**UNTER DER ZUGRIFFSABDECKUNG**  
1. Position des Tankdeckels für Kühlflüssigkeit



**TANKDECKEL FÜR KÜHLFLÜSSIGKEIT**

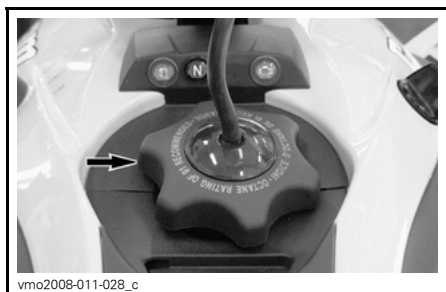
Zugriffsabdeckung wie folgt entfernen.

Entfernen Sie den Sitz.

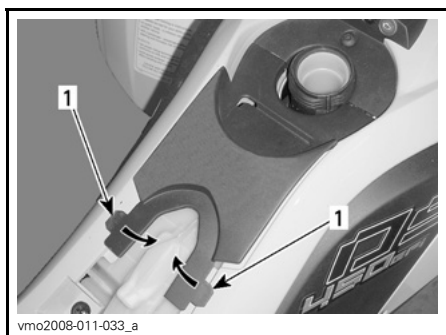


1. Sitzverriegelung

Kraftstofftankdeckel entfernen.

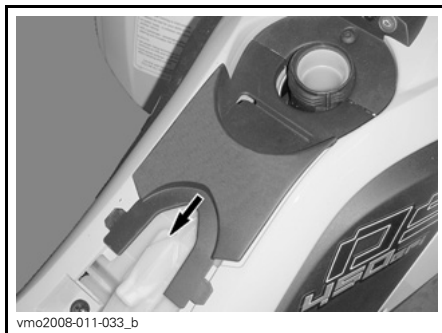


Rastungen von Verkleidung lösen.



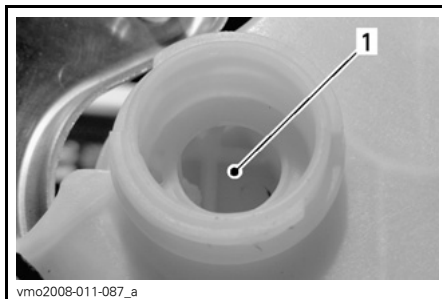
1. Zungen

Zum Entfernen Abdeckung sorgfältig nach hinten ziehen.



Tankdeckel entfernen.

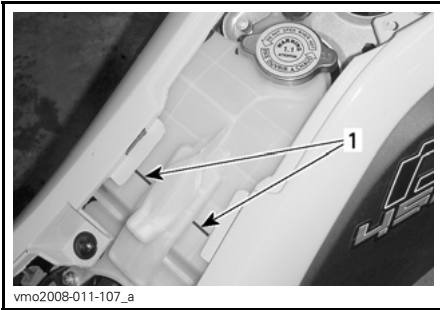
Steht das Fahrzeug auf ebener Fläche, steht die Flüssigkeit auf richtiger Höhe beim Blick durch das Loch des Tankdeckels.



### KÜHLMITTELBEHÄLTER

1. Kühlmittel hier

Den Flüssigkeitsstand kann man auch über die Marken (kleine Rippen) beurteilen.



**KÜHLMITTELBEHÄLTER**  
1. Füllstand-Markierungen

**HINWEIS:** Bei Temperaturen unter 20°C kann der Kühlmittelpegel geringfügig niedriger sein.

Fügen Sie bei Bedarf Kühlmittel hinzu. Mit einem Trichter vermeiden Sie das Verschütten von Flüssigkeit. **Füllen Sie nicht zu viel ein.**

**! WARNUNG**

**Öffnen Sie zum Schutz vor möglichen Verbrennungen keinesfalls den Kühlmitteltank, solange der Motor noch heiß ist.**

Setzen Sie die Einfüllkappe wieder richtig ein und schrauben Sie sie fest.

Installieren Sie alle ausgebauten Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge wie bei ihrem Ausbau.

**HINWEIS:** Wenn Sie in einem Kühlsystem häufig Kühlmittel nachfüllen müssen, ist dies ein Hinweis auf Undichtigkeiten oder Probleme mit dem Motor. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

**Empfohlenes Motorkühlmittel**

Verwenden Sie immer Ethylen-Glykol-Frostschutz mit Antikorrosionsmitteln speziell für Aluminium-Verbrennungsmotore.

Das Kühlsystem muss mit einem vorgemischtem Kühlmittel von BRP (T/N 219 700 362) oder einer Lösung aus destilliertem Wasser und Frostschutz (50 % Wasser, 50 % Frostschutz) befüllt werden.

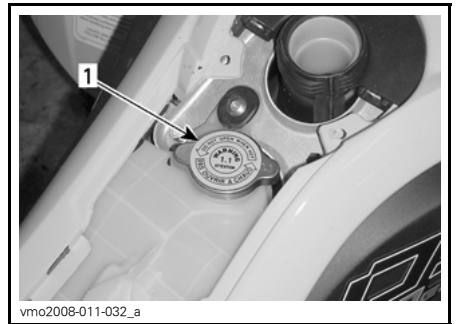
**Auswechseln des Motor-Kühlmittels**

**! WARNUNG**

**Öffnen Sie zum Schutz vor Verbrennungen keinesfalls den Deckel des Kühlmittelbehälters oder die Motorablassschraube, solange der Motor noch heiß ist.**

Entfernen Sie die Zugriffsabdeckung wie in diesem Abschnitt unter *FÜLLSTAND DES MOTORKÜHLMITTELS* beschrieben.

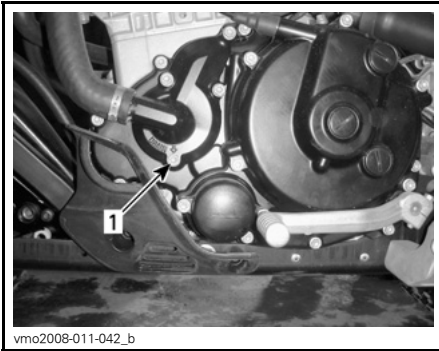
Drehen Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters gegen den Uhrzeigersinn und entfernen Sie ihn.



**UNTER DER ZUGRIFFSABDECKUNG**  
1. Deckel des Kühlmittelbehälters

Entfernen Sie langsam die Ablassschraube und lassen Sie das Kühlmittel in einen geeigneten Behälter ablaufen.

**HINWEIS:** Sie müssen die Ablassschraube nicht entfernen.



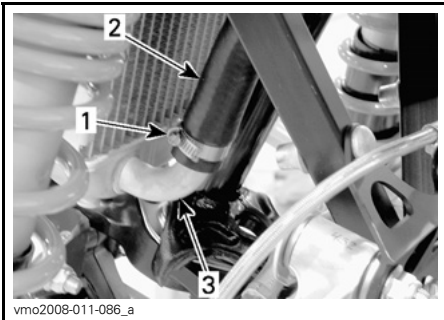
**LINKE MOTORSEITE**

1. Kühlmittelablassschraube

Lassen Sie komplett leer laufen und ziehen Sie die Ablassschraube wieder an.

Klemmen vom Ablassschlauch des Radiators lösen.

Ablassschlauch von Radiator entfernen, um das System vollständig zu entleeren.



1. Klemme  
2. Ablassschlauch  
3. Kühler

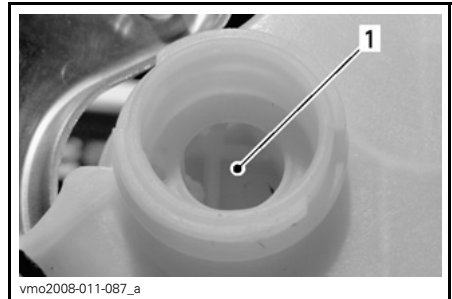
Schlauch wieder montieren und mit Klemme sichern.

Wischen Sie verschüttetes Kühlmittel von Rahmen und Motor ab.

Befüllen Sie den Kühlmittelbehälter mit 1,8L des empfohlenen Kühlmittels. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt **TECHNISCHE DATEN**.

Lassen Sie den Motor im Leerlauf bei geöffnetem Deckel des Kühlmittelbehälters laufen. Füllen Sie bei Bedarf zusätzliche Kühlflüssigkeit nach. **Füllen Sie nicht zu viel ein.**

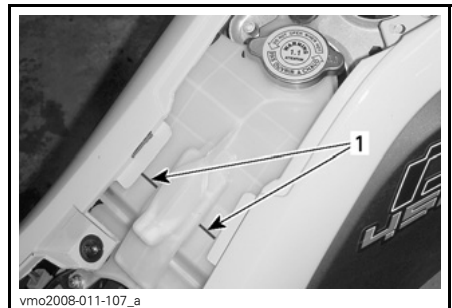
Steht das Fahrzeug auf ebener Fläche, steht die Flüssigkeit auf richtiger Höhe beim Blick durch das Loch des Tankdeckels.



**KÜHLMITTELBEHÄLTER**

1. Kühlmittel hier

Den Flüssigkeitsstand kann man auch über die Marken (kleine Rippen) beurteilen.



**KÜHLMITTELBEHÄLTER**

1. Füllstand-Markierungen

Warten Sie jetzt, bis der Motor die normale Betriebstemperatur erreicht hat. Danach geben Sie zwei oder dreimal Gas und füllen Sie bei Bedarf Kühflüssigkeit nach.

Deckel der Kühlmittelbehälters aufsetzen. Untersuchen Sie alle Anschlüsse auf Leckagen.

Bauen Sie alle ausgebauten Teile korrekt wieder ein.

## Luftfilter

### Richtlinien zur Luftfilterwartung

Wie bei jedem ATV ist Luftfilterwartung wesentlich, um eine gute Motorleistung und Lebensdauer sicherzustellen.

Die Luftfilterwartung sollte an die Fahrbedingungen angepasst werden.

Unter den folgenden staubigen Bedingungen muss die Häufigkeit der Luftfilterwartung erhöht werden:

- Fahren auf trockenem Sand
- Fahren auf mit trockenem Schmutz bedeckten Oberflächen
- Fahren auf Schotterstraßen oder unter ähnlichen Bedingungen.

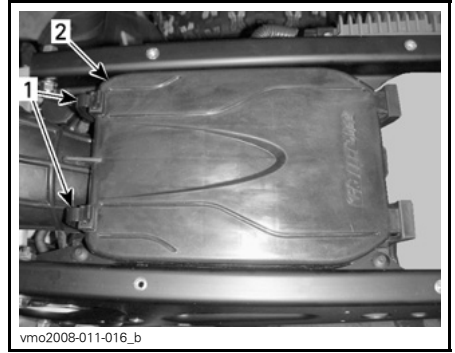
**HINWEIS:** Wenn Sie in einer Gruppe in diesen Bedingungen fahren, müssen Luftfilterwartung und -austausch noch häufiger erfolgen.

### Ausbau des Luftfilters

**ZUR BEACHTUNG** Entfernen oder verändern Sie nie etwas im Luftfiltergehäuse. Verwenden Sie immer Originalteile oder gleichwertige Teile, wenn Sie den Luftfilter austauschen. Der Motor ist speziell auf diese Komponenten eingestellt. Andernfalls kann es zur Verminderung der Leistung oder zu Motorschäden kommen.

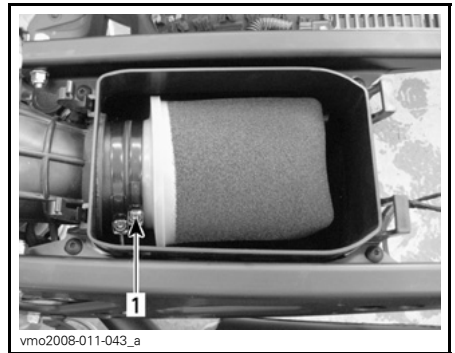
Entfernen Sie den Sitz.

Lösen Sie die Klemmen und entfernen Sie den Deckel des Luftfilterkastens.



1. Klemmen
2. Deckel des Luftfilterkastens

Lösen Sie die Klemme und nehmen Sie den Filter heraus.



1. Klemme

### Reinigen des Luftfilters

1. Besprühen Sie das Schaumfilterelement von innen und außen mit LUFTFILTERREINIGER (T/N 219 700 341).



219700341

LUFTFILTERREINIGER (T/N 219 700 341)

2. Lassen Sie es 3 Minuten stehen.
3. Spülen Sie das Schaumelement mit reinem Wasser, wie auf dem Behälter des Luftfilterreinigers (UNI) angegeben.
4. Lassen Sie das Schaumelement vollständig trocknen.

**HINWEIS:** Bei stark verschmutzten Elementen ist möglicherweise eine zweite Anwendung erforderlich.

Wenn der Filter getrocknet ist, ölen Sie ihn wieder mit Luftfilteröl ein (T/N 219 700 340) oder einem gleichwertigen Produkt.

**ZUR BEACHTUNG** Wenn der Luftfilter nicht richtig gewartet und/oder nicht gut geölt wird, kann die Motorleistung absinken bzw. es können schwere Schäden auftreten.

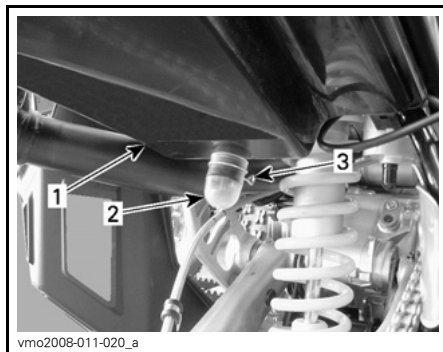
### Einbau des Luftfilters

Installieren Sie alle ausgebauten Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge wie bei ihrem Ausbau.

## Luftfilterkasten

### Inspektion des Luftfilterkastens

Untersuchen Sie regelmäßig den Ablassschlauch des Luftfilterkastens auf Flüssigkeit oder Ablagerungen.



1. Luftfilterkasten
2. Ablassschlauch
3. Klemme

**HINWEIS:** Wenn das Fahrzeug in staubigen Gegenden gefahren wird, kontrollieren Sie häufiger als im **WARTUNGSZEITPLAN** angegeben.

Wenn Flüssigkeit oder Ablagerungen gefunden werden, lösen Sie die Klammer und entfernen Sie diese. Ziehen Sie den Ablassschlauch ab und entleeren Sie ihn.

**ZUR BEACHTUNG** Starten Sie keinesfalls den Motor, wenn Sie Flüssigkeit oder Ablagerungen im Ablassschlauch gefunden haben.

Wenn Flüssigkeit oder Verunreinigungen gefunden wurden, muss der Luftfilter je nach Zustand untersucht, getrocknet oder ausgetauscht werden.

Bauen Sie den Luftfilter wie in diesem Abschnitt beschrieben aus.



## Funkenschutz Auspufftopf

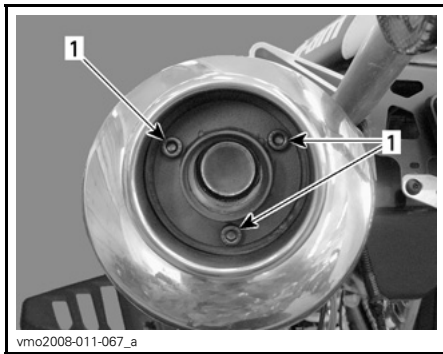
### Reinigung des Funkenschutzes Auspufftopf

Der Funkenschutz des Auspufftopfs muss regelmäßig von Ölkohleablagerungen gereinigt werden. Siehe **WARTUNGSZEITPLAN**.

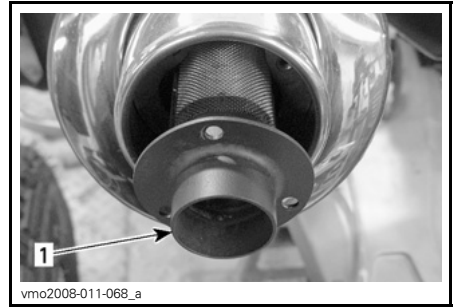
Das gesamte Abgassystem sollte ebenfalls einer Sichtprüfung auf Risse, Undichtigkeiten und andere Beschädigungen unterzogen werden.

**⚠ VORSICHT** Führen Sie diese Arbeit niemals sofort, nachdem der Motor abgeschaltet wurde, aus, da das Abgassystem sehr heiß ist.

Bauen Sie den Funkenschutz aus dem Auspufftopf aus.



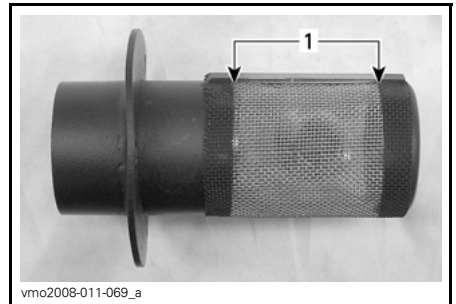
**ENTFERNEN**  
1. Schrauben



**ENTFERNEN**  
1. Funkenschutz

Entfernen Sie Ölkohleablagerungen vom Funkenschutz mit einer Bürste.

**HINWEIS:** Verwenden Sie eine weiche Bürste und achten Sie darauf, den Funkenschutz nicht zu beschädigen.



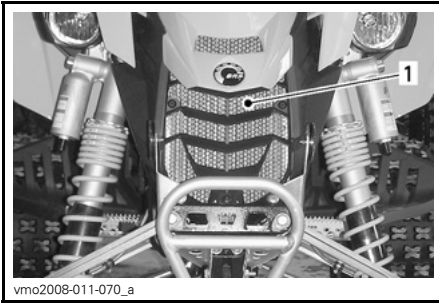
**REINIGEN**  
1. Diesen Teil reinigen

Gehen Sie zur Installation in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus vor.

## Kühler

### Reinigung des Kühlers

Prüfen Sie die Kühlrippen. Sie müssen sauber sein und dürfen keinen Schlamm, Schmutz, Blätter und andere Ablagerungen aufweisen, die die einwandfreie Kühlfunktion des Kühlers beeinträchtigen.



**TYPISCH**  
1. Kühler

Entfernen Sie die Ablagerungen so weit möglich mit den Händen. Wenn Wasser in der Nähe ist, versuchen Sie die Kühlrippen abzuspülen.

Wenn vorhanden, verwenden Sie einen Gartenschlauch, um die Kühlrippen zu reinigen.

**! VORSICHT** Säubern Sie den Kühler nie mit den Händen, wenn er heiß ist. Lassen Sie ihn vor dem Säubern abkühlen.

**ZUR BEACHTUNG** Achten Sie darauf, die Kühlrippen beim Reinigen nicht zu beschädigen. Verwenden Sie keinesfalls ein Werkzeug oder einen Gegenstand, das/der die Rippen beschädigen könnte. Die Ausführung der Kühlrippen ist absichtlich sehr dünn, um eine gute Kühlung zu gewährleisten. **BEIM ABSPRITZEN MIT DEM SCHLAUCH ARBEITEN SIE NUR MIT GERINGEM DRUCK. VERWENDEN SIE KEINEN HOCHDRUCKREINIGER.**

## Inspektion des Kühlers

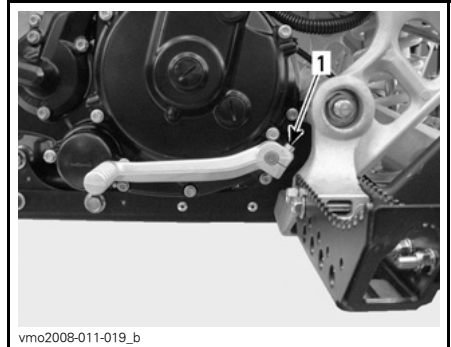
Überprüfen Sie den Kühler und die Schläuche auf Undichtigkeiten und andere Beschädigungen.

Wenden Sie sich an einen zugelassenen Can-Am Händler, um die Leistung des Kühlsystems überprüfen zu lassen.

## Schalthebel

### Einstellung des Schalthebels

Lösen Sie die Innensechskantschraube nahe dem Schaltwellenende und entfernen Sie dann den Schalthebel.



1. Innensechskantschraube

Montieren Sie den Schalthebel wie gewünscht und ziehen Sie dann die Innensechskantschraube an.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

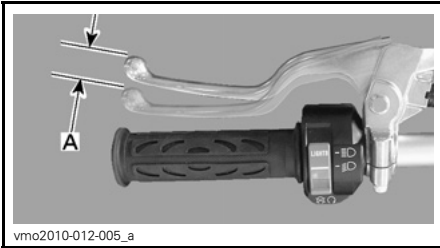
## **! WARNUNG**

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

## Kupplung

### Vorgaben bei der Kupplungseinstellung

Das nominale Spiel des Kupplungshebels beträgt 10 mm bis 15 mm.



KUPPLUNGSHEBEL — NOMINELLES SPIEL  
A. 10 mm bis 15 mm

Wenn Einstellungen vorgenommen werden müssen, achten Sie auf Folgendes.

**ZUR BEACHTUNG** Sollte es nicht gelingen, die empfohlene Einstellung herzustellen, muss ein Can-Am Vertragshändler aufgesucht werden.

#### Spiel ist kleiner als die Vorgabe

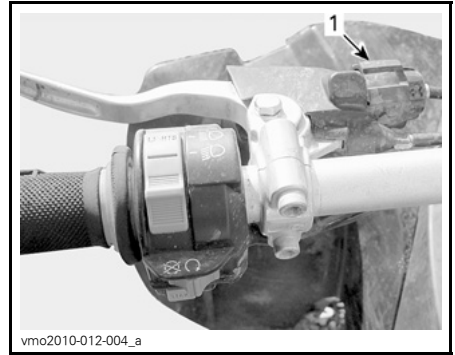
Wird die Vorgabe beim Spiel unterschritten, siehe *EINSTELLUNG BEI KUPPLUNGSABDECKUNG* später im Text.

#### Spiel ist größer als die Vorgabe

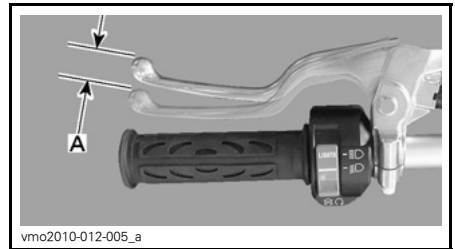
Wird die Vorgabe beim Spiel unterschritten, siehe *EINSTELLUNG BEIM KUPPLUNGSHEBEL* unten.

### Einstellung beim Kupplungshebel

Mutter für den Zugregler drehen, bis Distanz korrekt ist.



1. Zugregler

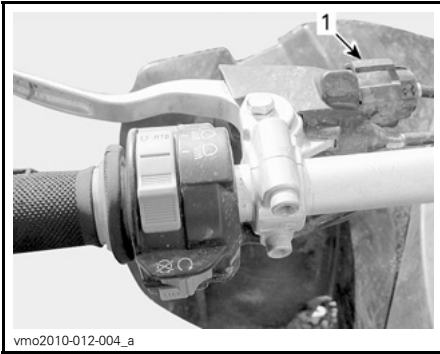


KUPPLUNGSHEBEL — KORREKTE EINSTELLUNG  
A. 10 mm bis 15 mm

### Einstellung bei Kupplungsabdeckung

**ZUR BEACHTUNG** Muss man die Abdeckschraube der Kupplungsrückung einstellen, sind die Kupplungsscheiben abgenutzt. Deshalb empfehlen wir ausdrücklich, das Fahrzeug bei einem Can-Am Vertragshändler einer Inspektion der Kupplungsscheiben zu unterziehen.

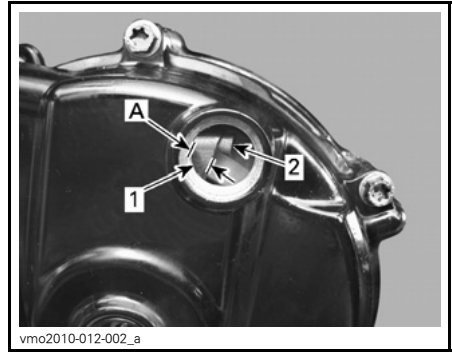
Zugregler des Kupplungskabels lösen, um höchstes Spiel zu ermöglichen.



**TYPISCH**

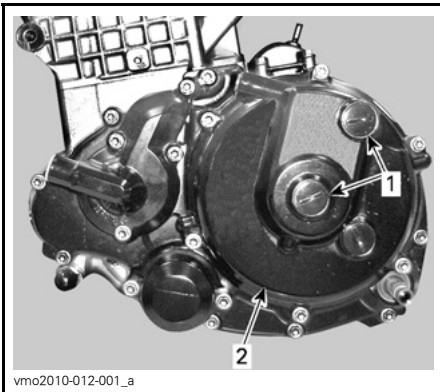
1. Zugregler

Entfernen Sie die Zugansstifte der Kupplungsabdeckung.



1. Kupplungszug
  2. Kupplungsausrücknocken
- A. 4 mm bis 5 mm

Setzen Sie **SCHLÜSSEL ZUR EINSTELLUNG DER KUPPLUNG 11 MM (T/N 529 036 076)** im Werkzeugsatz an der Kontermutter an.



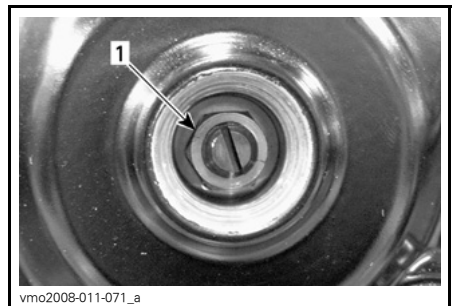
**LINKE MOTORSEITE**

1. Zugansstifte
2. Kupplungsabdeckung

Überprüfen Sie anhand des oberen Fensters der Kupplungsabdeckung, ob das Kupplungsseil und der Kupplungsausrücknocken vollständig ausgerückt sind.

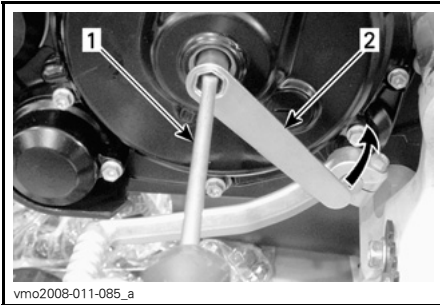


**SCHLÜSSEL ZUR EINSTELLUNG DER KUPPLUNG**



1. Kontermutter

Einstellschraube mit flachem Schraubenzieher halten, dann Kontermutter im Gegen-Uhrzeigersinn lösen.

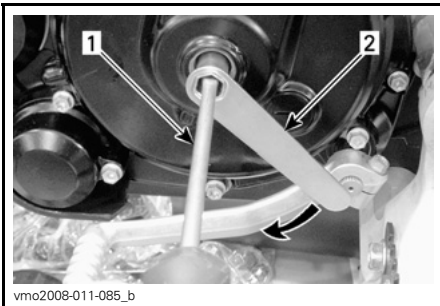


vmo2008-011-085\_a

1. Schraubendreher
2. Schlüssel zur Einstellung der Kupplung

Mit dem Schraubenzieher die Einstellschraube für die Kupplung sanft im Uhrzeigersinn drehen, bis der Kontaktpunkt zum Ausrückungslager zu spüren ist, dann die Schraube gegen den Uhrzeigersinn um eine 3/8- bis 1/2-Drehung vom Kontaktpunkt herausdrehen.

Halten Sie die Einstellschraube mit dem Schlitzschraubendreher, ziehen Sie die Kontermutter mit dem Schlüssel zur Einstellung der Kupplung im Uhrzeigersinn an.

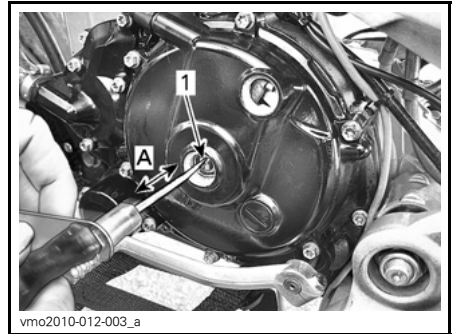


vmo2008-011-085\_b

1. Schraubendreher
2. Schlüssel zur Einstellung der Kupplung

Um die korrekte Einstellung zu kontrollieren, drücken Sie sanft mit einem Schraubendreher auf die Einstellschraube. Es sollte ein kleines Axial-

spiel von ungefähr 0,5 mm vorhanden sein. Ist dies nicht der Fall, führen Sie die Einstellung erneut durch.



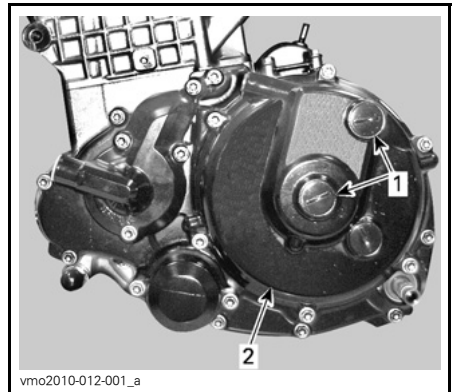
vmo2010-012-003\_a

1. Stellschraube
- A. 0,5mm

**ZUR BEACHTUNG** Bei zu enger Einstellung kann sich die Kupplungsscheibe vorzeitig abnutzen.

Installieren Sie die Zugangsstifte wieder.

**ZUR BEACHTUNG** Ziehen Sie nicht zu fest an.



vmo2010-012-001\_a

1. Zugangsstifte
2. Kupplungsabdeckung

Kupplungshebel richtig einstellen. Siehe weiter oben unter **KUPPLUNGSHEBEL EINSTELLEN**.

## Gaszug

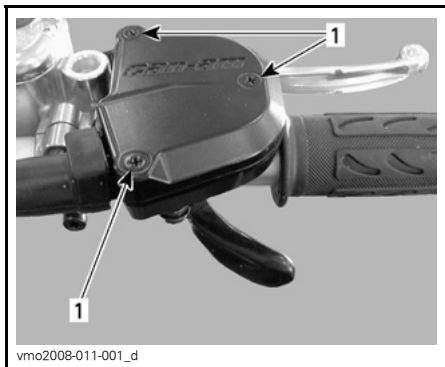
### Schmierung des Gaszugs

Der Gaszug ist ausschließlich mit **KABEL-SCHMIERMITTEL** (T/N 293 600 041) oder einem gleichwertigen Schmiermittel zu schmieren.

### **⚠️ WARNUNG**

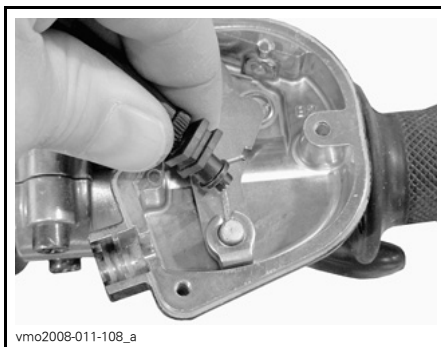
Benutzen Sie immer ein Schmiermittel auf Silikonbasis. Durch die Verwendung eines anderen Schmiermittels (z.B. auf Wasser basierendes Schmiermittel) können der Gashebel/Gaszug klebrig oder schwergängig werden.

Entfernen Sie das Gehäuse des Gashebels.



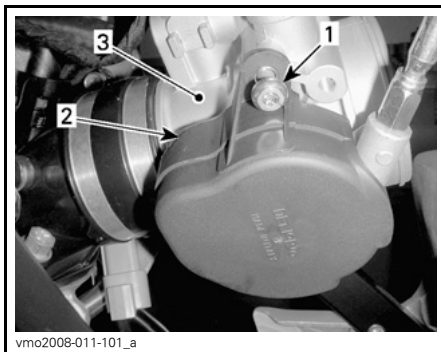
1. Schrauben entfernen

Lösen Sie den Zug vom Gashebel.



vmo2008-011-108\_a

Entfernen Sie die Seitenabdeckung der Drosselklappe.

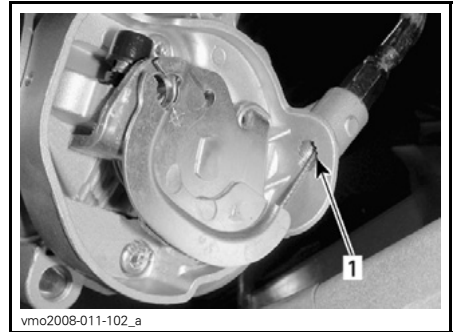


vmo2008-011-101\_a

#### LINKE MOTORSEITE

1. Schraube entfernen
2. Abdeckung
3. Drosselklappengehäuse

Bringen Sie den **SCHMIERVORRICHTUNG** (T/N 529 035 738) oder ein gleichwertiges Produkt auf dem Zug an.



1. Hier für Kraftstoff schauen

Montieren Sie den Zug wieder.

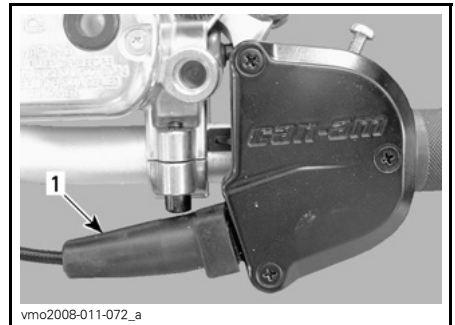
Sprühen Sie eine kleine Menge Schmiermittel auf den Mechanismus des Gashebels und schließen Sie dann das Gehäuse.

Stellen Sie den Gashebel ein.

## Gashebel

### Einstellung des Gashebels

Schieben Sie die Gummischutzhülse zurück, um Zugang zum Gaszugregler zu haben.



1. Gummischutz

Lösen Sie die Kontermutter und drehen Sie dann den Regler, bis das richtige Spiel für den Gashebel erreicht ist.

### TYPISCH

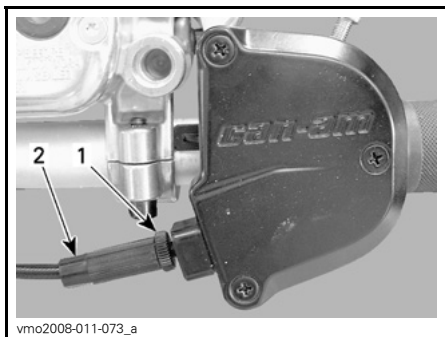
Stecken Sie die Sprühspitze der Sprühdose in die Öffnung des Schmieraufsatzes.

## **⚠️ WARNUNG**

Tragen Sie immer Augenschutz und Handschuhe, wenn Sie einen Zug schmieren.

**HINWEIS:** Legen Sie einen Lappen um den Schmieraufsatz, um ein Verspritzen des Schmiermittels zu verhindern.

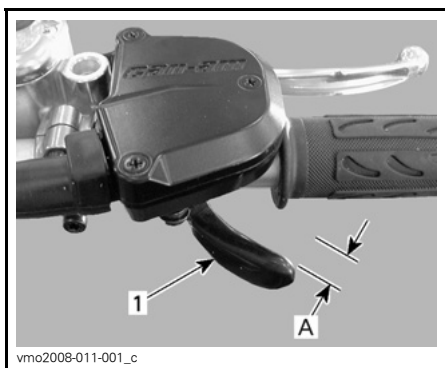
Spritzen Sie soviel Schmiermittel ein, bis es durch den Zug läuft.



1. Kontermutter
2. Regler

**HINWEIS:** Messen Sie das Spiel am Ende des Gaszugs.

Ziehen Sie die Kontermutter wieder fest und bringen Sie die Schutzhülse an.

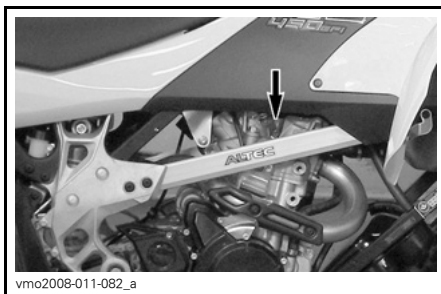


1. Gashebel
- A. 2 mm bis 4 mm

## Zündkerzen

### Ausbau der Zündkerzen

Zündkabel abnehmen.



vmo2008-011-082\_a

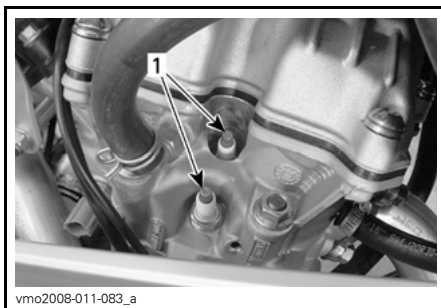
### POSITION DER KABEL

Säubern Sie wenn möglich Zündkerzen und Zylinderkopf mit Druckluft.

**⚠️ WARNUNG**

**Tragen Sie stets eine Schutzbrille, wenn Sie Druckluft verwenden.**

Zündkerzen herausdrehen und entfernen.



vmo2008-011-083\_a

1. Zündkerzen

### Einbau der Zündkerzen

Stellen Sie vor dem Einbau sicher, dass die Kontaktflächen des Zylinderkopfs und der Zündkerzen frei von Schmutz sind.

Stellen Sie mit einer Fühlerlehre den Zündkerzenspalt auf 0,7 mm bis 0,8 mm ein.



Tragen Sie WÄRMEABLEITPASTE P12 (T/N 420 897 186) auf die Gewinde der Zündkerzen auf, um ein mögliches Festfressen zu vermeiden und die Wärmeübertragung von den Zündkerzen zum Zylinderkopf zu verbessern.

Schrauben Sie die Zündkerzen mit der Hand in den Zylinderkopf und ziehen Sie sie mit einem Drehmomentenschlüssel und einem geeigneten Steckschlüssel fest.

Zündkerzen anziehen mit 19 N•m.



**TYPISCH**

1. ROT (+)
2. SCHWARZ (-)
3. Batteriebügel

## Batterie

**! WARNUNG**

Laden Sie nie eine Batterie, die noch im Fahrzeug installiert ist.

### Entfernung der Batterie

Entfernen Sie den Sitz.

Unterbrechen Sie zuerst den Kontakt des SCHWARZEN (-) Kabels und danach des ROTEN (+) Kabels.

**! WARNUNG**

Achten Sie beim Ausbau immer auf diese Reihenfolge. Ziehen Sie immer zuerst das SCHWARZE (-) Kabel ab.

Entfernen Sie die Schrauben, mit denen der Batteriebügel und der Rahmen befestigt sind.

Batterie entfernen.

### Reinigen der Batterie

Reinigen Sie Batteriehalterung und Kabelenden mit einer Drahtbürste.

### Einbau der Batterie

Installieren Sie die Batterie wieder im Fahrzeug. Befestigen Sie den Batteriebügel.

**! WARNUNG**

Schließen Sie zuerst den Kontakt des ROTEN (+) Kabels und danach des SCHWARZEN (-) Kabels an. Schließen Sie immer das ROTE (+) Kabel zuerst an.

Tragen Sie zum Schutz gegen Oxidation DIELEKTRISCHES FETT (T/N 293 550 004) oder ein gleichwertiges Erzeugnis auf den Pol auf.

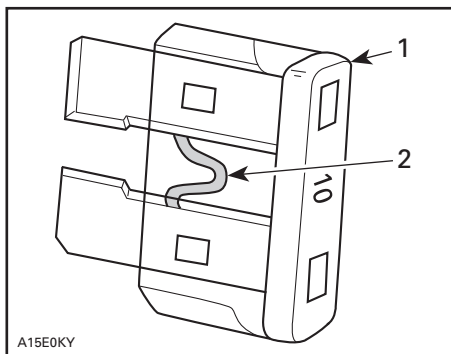
## Sicherungen

### Inspektion der Sicherung

Die elektrische Anlage ist mit Sicherungen geschützt. Wenn eine Sicherung beschädigt ist, ersetzen Sie sie durch eine neue mit den gleichen Werten.

**ZUR BEACHTUNG** Benutzen Sie keine Sicherung mit höherer Amperezahl, da dies zu schweren Schäden führen kann.

Um die Sicherung aus der Fassung zu nehmen, ziehen Sie sie heraus. Überprüfen Sie, ob der Sicherungsdraht durchgebrannt ist.



**TYPISCH**

1. Sicherung
2. Auf Durchbrennen prüfen

**Anordnung der Sicherungen**

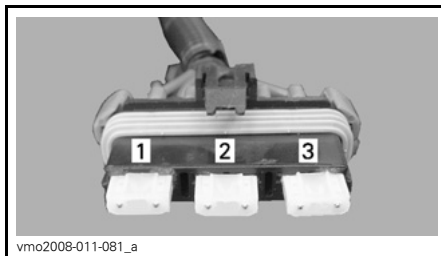
Die Sicherungshalter befindet sich unter dem Sitz und links vom Motor.

**Sicherungen unter dem Sitz**



**ANORDNUNG DER SICHERUNGEN**

1. Sicherungskasten



**BESCHREIBUNG DER SICHERUNGEN**

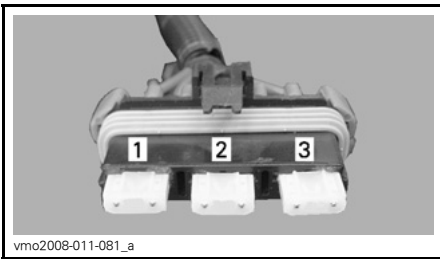
1. Hauptsicherung (20 A)
2. Ersatzsicherung (20 A)
3. Laden (20 A)

## Sicherungen auf der linken Motorseite



### ANORDNUNG DER SICHERUNGEN

1. Sicherungskasten



### BESCHREIBUNG DER SICHERUNGEN

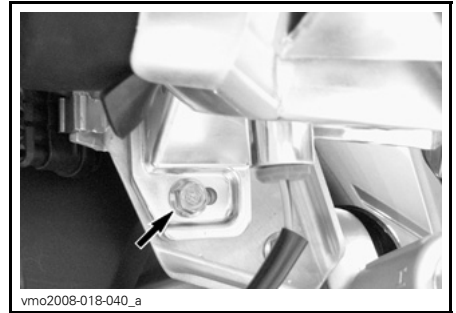
1. Ventilator/Zubehör (20 A)
2. Einspritzdüse/Zündung (15 A)
3. ECM (5 A)

## Beleuchtungen

### Einstellung des Lichtkegels

Richten Sie den Lichtkegel des Scheinwerfers folgendermaßen aus:

1. Lösen Sie die in den folgenden Abbildungen gezeigten Schrauben. Entfernen Sie die Schrauben jedoch nicht.



2. Stellen Sie Winkel des Scheinwerfergehäuses per Hand ein.
3. Stellen Sie beide Scheinwerfer gleichmäßig ein.
4. Ziehen Sie die Schraube an, wenn die richtige Einstellung vorgenommen wurde.

### Austausch der Scheinwerfer-Glühlampen

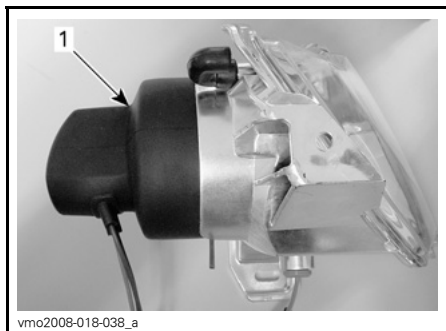
**ZUR BEACHTUNG** Fassen Sie nie das Glas einer Halogenlampe mit bloßen Fingern an, dadurch verkürzt sich ihre Lebensdauer. Wenn das Glas angefasst wurde, reinigen Sie es mit Isopropylalkohol, damit kein Fettfilm auf der Lampe zurückbleibt.

**HINWEIS:** Für ein besseres Verständnis zeigen die folgenden Illustrationen das Fahrzeug ohne Scheinwerfergehäuse.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Scheinwerfer-Glühlampe auszutauschen.

Bringen Sie den Zündschalter in die Stellung OFF (aus).

Entfernen Sie den Gummischutz vom Scheinwerfergehäuse.

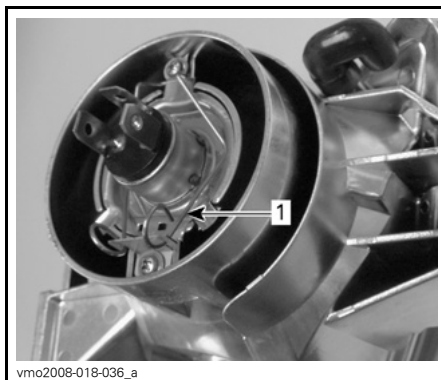


**TYPISCH**

1. Gummischutz

Lösen Sie den Anschluss vom Scheinwerfer.

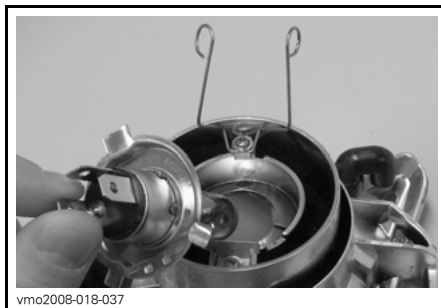
Drücken Sie das runde Ende der Halteklammer nach vorn und drehen Sie sie dann zur Seite, um die Scheinwerfer-Glühlampe zu entriegeln.



**TYPISCH**

1. Halteklammer

Heben Sie die Halteklammer an, halten Sie sie in dieser Stellung und nehmen Sie dann die Glühlampe heraus.



**TYPISCH**

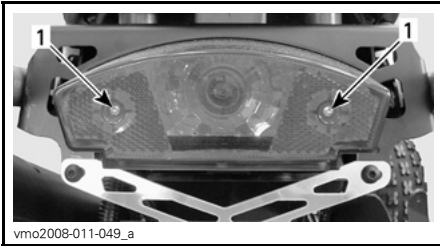
Defekte Glühlampe ersetzen.

Installieren Sie alle ausgebauten Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge wie bei ihrem Ausbau.

### **Austausch der Rücklicht-Glühlampe**

Bringen Sie den Zündschalter in die Stellung OFF (aus).

Lösen Sie die Schrauben für den Glasdeckel über dem Rücklicht, um Zugang zur Glühbirne zu haben.



1. Schrauben

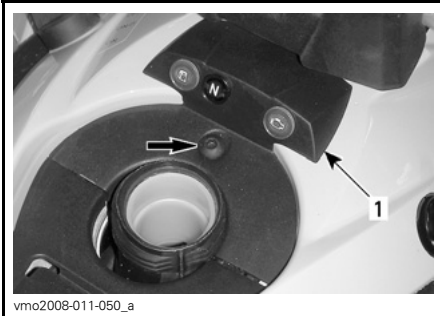
Drücken Sie auf die Glühlampe und halten Sie sie in dieser Stellung, während Sie sie durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen.

Beim Einsetzen der neuen Glühlampe drücken Sie wieder auf die Lampe und drehen Sie sie dabei im Uhrzeigersinn.

## Anzeigeleuchten

### Austausch der Glühlampen der Anzeigeleuchten

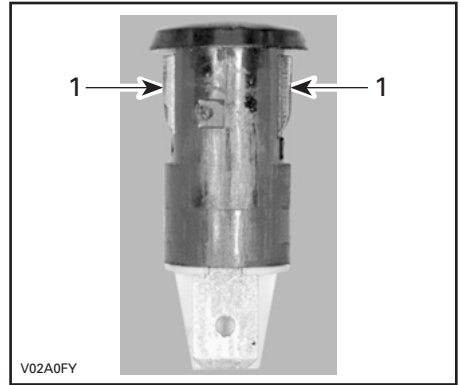
Kraftstofftankdeckel entfernen.  
Entfernen Sie die Konsole.



1. Konsole

Ziehen Sie die Kabel von der defekten Anzeigeleuchte ab.

Drücken Sie auf beide Zungen und ziehen Sie die Anzeigeleuchte dann aus der Öffnung.



1. Zungen

Gehen Sie zur Installation in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus vor.

## Antriebskette

### **! WARNUNG**

Drehen Sie den Zündschalter immer in die Stellung OFF, bevor Sie die Antriebskette kontrollieren, einstellen oder schmieren.

### Inspektion der Antriebskette

Dieses Fahrzeug ist mit dauerhaft geschmierten Bolzen und Rollen ausgestattet, die mit O-Ringen abgedichtet sind. Untersuchen Sie die Antriebskette vor jeder Fahrt.

Prüfen Sie, ob Beschädigungen vorliegen, ob O-Ringe oder Rollen fehlen und ob der Schlupf richtig eingestellt ist.

## Schmierung und Reinigung der Antriebskette

**ZUR BEACHTUNG** Waschen Sie die Kette niemals mit einem Hochdruckreiniger oder mit Benzin. Dies führt zu einer Beschädigung des O-Rings und damit zu vorzeitigem Verschleiß und Versagen der Antriebskette.

Reinigen Sie die seitlichen Flächen der Kette mit einem trockenen Tuch.

**HINWEIS:** Bürsten Sie die Kette nicht ab.

Schmieren Sie sie nur mit einem zugelassenen Schmiermittel für O-Ring-Ketten. Andere handelsübliche Kettenschmiermittel können Lösungsmittel enthalten, die u.U. zu einer Beschädigung der O-Ringe führen können.

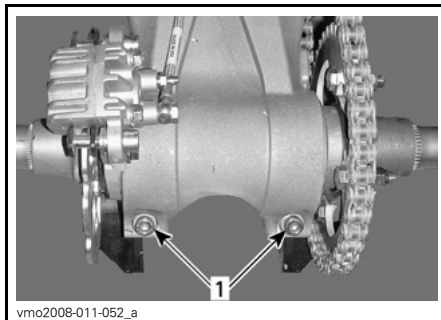
## Einstellung der Antriebskette

Stellen Sie die Antriebskette vor jeder Fahrt ein.

**HINWEIS:** Beim Einstellen der Antriebskette muss sich immer der Fahrer oder ein entsprechendes Gewicht auf dem Sitz befinden.

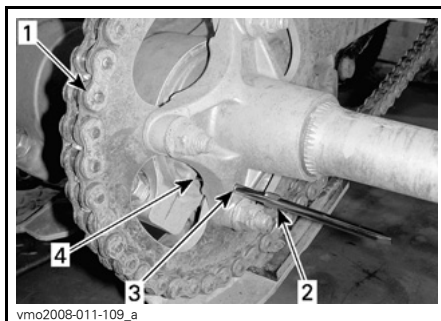
1. Wählen Sie einen ebenen Untergrund und legen Sie den Leerlauf (NEUTRAL) ein.

Lösen Sie die Verriegelungsbolzen der Hinterachse.



1. Verriegelungsbolzen der Hinterachse

2. Führen Sie die Nadel des Schraubenziehers (Werkzeugsatz) durch die Zahnkranznabe in das exzentrische Achsengehäuse.



1. Antriebskette
2. Nadel des Schraubenziehers (Werkzeugsatz)
3. Zahnkranznabe
4. Exzentrisches Achsengehäuse

3. Mit richtig positionierter Nadel des Schraubenziehers das Fahrzeug vorwärts ziehen, um das Spiel der Kette zu erhöhen und rückwärts, um es zu vermindern. Die ordnungsgemäße Einstellung ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

| EINSTELLUNGSMETHODE                                  | SPIEL DER KETTE                                   |
|--|---|
| Spiel verringern:<br>Fahrzeug nach vorne<br>SCHIEBEN | 22 mm in der Mitte<br>zwischen den<br>Zahnkränzen |

4. Ziehen Sie die Verriegelungsbolzen der Hinterachse an mit 42 N•m - 54 N•m.

## Antriebskettenführung

### Inspektion der Antriebskettenführung

Die Antriebskettenführung ist häufig zu prüfen, siehe *WARTUNGSZEITPLAN*.

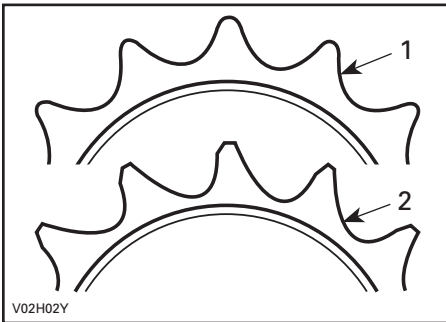
Die Antriebskettenführung muss ausgetauscht werden, wenn sie verschlissen ist.

Wenden Sie sich für Ersatz an einen Can-Am Vertragshändler.

## Zahnkränze der Antriebskette

### Inspektion der Zahnkränze der Antriebskette

Prüfen Sie, ob die Zahnkränze verzogen sind.



1. In Ordnung
2. Austauschen

**ZUR BEACHTUNG** Tauschen Sie Kette und die Zahnkränze zusammen aus, um eine schnelle Abnutzung von Kette und Zahnkranz zu verhindern. Installieren Sie jedes Mal einen neuen Sicherungsring, wenn der Motorzahnkranz entfernt wird.

## Reifen/Räder

### Reifendruck

#### **⚠️ WARNUNG**

Der Reifendruck hat einen starken Einfluss auf das Fahrverhalten und die Stabilität des Fahrzeugs. Durch zu niedrigen Druck kann der Reifen Luft verlieren und sich auf dem Rad drehen. Durch zu großen Reifendruck kann der Reifen platzen. Beachten Sie immer den empfohlenen Druck. Da die Reifen Niederdruckreifen sind, sollten Sie immer eine Handpumpe verwenden.

Prüfen Sie vor dem Gebrauch des Fahrzeugs den Reifendruck bei KALTEN Reifen. Der Reifendruck ändert sich mit der Temperatur und der Höhenlage. Prüfen Sie den Druck noch einmal, wenn sich diese Bedingungen ändern. Zu Ihrer Bequemlichkeit finden Sie einen Reifendruckprüfer im Werkzeugset.

| REIFENDRUCK   |         | VORN   | HINTEN |
|---------------|---------|--------|--------|
| Bis zu 100 kg | MAXIMUM | 69 kPa | 62 kPa |
|               | MINIMUM | 55 kPa | 48 kPa |

Obwohl die Räder speziell für den Gebrauch im Gelände entwickelt wurden, kann es trotzdem zu einem Platten

kommen. Deshalb ist es empfehlenswert, eine Luftpumpe und ein Reparatursatz mitzuführen.

### Zustand der Reifen/Räder

Prüfen Sie die Reifen auf Schäden und Abnutzung. Wechseln Sie sie gegebenenfalls aus. Vertauschen Sie die Reifen nicht. Die Vorder- und Hinterräder haben unterschiedliche Größen.

## ⚠️ WARNUNG

Montieren Sie bei einem Reifenwechsel niemals einen Diagonalreifen zusammen mit einem Radialreifen. Eine solche Kombination kann zu Problemen bei der Fahrzeugführung und zu Instabilität führen.

Mischen Sie keine Reifen verschiedener Größe und/oder Bauart auf derselben Achse. Vorder- und Hinterreifenpaare müssen jeweils dasselbe Modell und von demselben Hersteller sein.

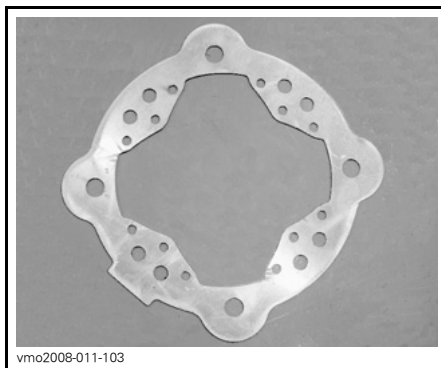
Stellen Sie bei einem Profil mit einer Laufrichtung sicher, dass die Reifen in der richtigen Drehrichtung montiert werden.

Radialreifen müssen als kompletter Satz montiert werden.

### Demontage der Räder

Lösen Sie die Muttern und heben Sie dann das Fahrzeug an. Stützen Sie das Fahrzeug mit einem Wagenheber sicher ab. Entfernen Sie die Radmuttern und demontieren Sie dann das Rad.

**ZUR BEACHTUNG** Bewegen oder fahren Sie das Fahrzeug nie ohne korrekt angebrachten Schutz für die vorderen Brems scheiben, um Schäden an den vorderen Brems scheiben zu vermeiden.

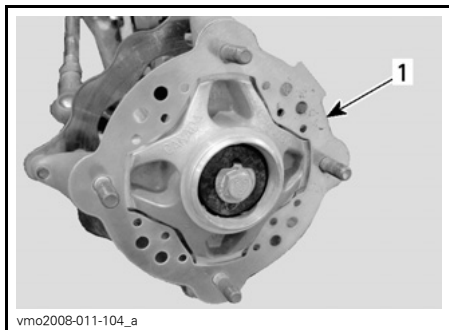


vmo2008-011-103

SCHUTZ DER SCHEIBE

### Montage der Räder

Stellen Sie sicher, dass der Schutz der vorderen Brems scheiben korrekt installiert ist.



vmo2008-011-104\_a

VORDERRAD

1. Schutz der Scheibe

Muttern und Unterlagsscheiben montieren (wo zutreffend).

## ⚠️ WARNUNG

Montieren Sie die konische Seite der Mutter zur Felge zeigend.

Ziehen Sie die Muttern behutsam über Kreuz an und ziehen Sie sie dann fest mit einem Drehmoment von 52 N•m.



**ZUR BEACHTUNG** Verwenden Sie immer die empfohlenen Radmuttern und Unterlagsscheiben (falls vorhanden). Durch Verwendung von anderen Muttern und Unterlagsscheiben könnten Sie die Felge beschädigen.

## Vorderradlager

### Inspektion der Vorderradlager

Rütteln Sie an den Rädern an der oberen Kante, um das Spiel zu prüfen. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Can-Am Händler, wenn Spiel vorhanden ist.

## Hinterachse

### Untersuchung der Hinterachse

Heben Sie das Fahrzeug hinten so weit hoch, dass die Räder vom Boden abheben.

Rütteln Sie an der hinteren Achse, um das Spiel zu prüfen.

Achten Sie darauf, ob die Achse verbogen ist oder einen Schlag aufweist.

Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler, wenn Spiel oder eine Beschädigung vorhanden ist.

## Aufhängungen

### Inspektion der Aufhängung

#### Stoßdämpfer

Prüfen Sie die Stoßdämpfer auf Ölundichtigkeit und die Befestigungselemente auf festen Sitz. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Can-Am-Vertragshändler.

## WARNUNG

- Stoßdämpfer stehen unter Druck.
- Sie können explodieren, wenn sie erhitzt oder durchstochen werden.
- Nehmen Sie sie nicht auseinander.

### Inspektion der Querlenker, des Schwingarms und des Gestänges

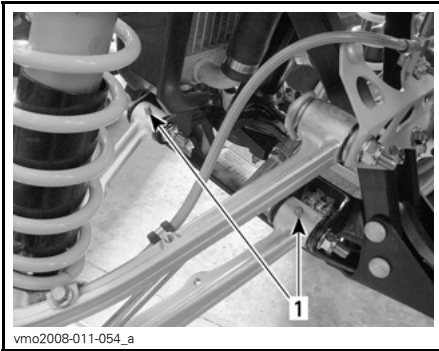
Prüfen Sie diese Teile auf Schäden (Risse, Kerben, übermäßiges Spiel und kleine Korrosionslöcher). Stellen Sie auch nur eine dieser Beschädigungen fest, **VERWENDEN SIE DAS FAHRZEUG NICHT MEHR UND WENDEN SIE SICH AN EINEN ZUGELASSENEN CAN-AM HÄNDLER.**

## WARNUNG

Fahren Sie nie ein Fahrzeug mit defekten Aufhängungsbauteilen.

### Schmierung der vorderen Aufhängung

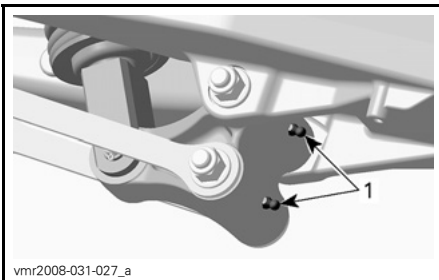
Schmieren Sie die vorderen unteren Querlenker mit einer Schmierpistole. Verwenden Sie SCHMIERMITTEL FÜR AUFHÄNGUNGSELEMENTE (T/N 293 550 033) oder ein gleichwertiges Erzeugnis.



vmo2008-011-054\_a  
**TYPISCH — UNTERER QUERLENKER**  
 1. Schmierlager

### Schmierung der hinteren Aufhängung

Tragen Sie auf die Schmiernippel wie abgebildet das Schmiermittel für Aufhängungselemente SUSPENSION GREASE (T/N 293 550 033) auf.



vmr2008-031-027\_a  
**WINKELHEBEL**  
 1. Schmierlager



vmo2009-005-008\_a  
**SCHWENKARM**  
 1. Schmierlager

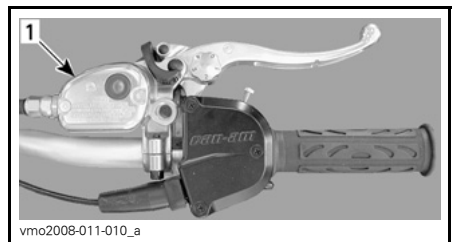
## Bremsen

### Bremsflüssigkeitsfüllstand

**HINWEIS:** Ein niedriger Füllstand kann entweder auf Undichtigkeiten oder abgenutzte Bremsbeläge hinweisen. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

### Behälter für Bremsflüssigkeit der vorderen Bremse

Stellen Sie die Lenkung gerade, um sicher zu gehen, dass der Behälter gerade steht.



vmo2008-011-010\_a  
**TYPISCH**  
 1. Behälter für Bremsflüssigkeit der vorderen Bremse

Prüfen Sie den Füllstand der Bremsflüssigkeit durch das Sichtfenster des Behälterdeckels.

Eine **DUNKLE** Farbe bestätigt den richtigen Füllstand.

Eine **HELLE** Farbe bestätigt einen niedrigen Füllstand.



**TYPISCH**

1. Richtiger Füllstand
2. Niedriger Füllstand

Reinigen und entfernen Sie den Einfülldeckel und füllen Sie dann ggf. Flüssigkeit nach. **Füllen Sie nicht zu viel ein.**

Führen Sie eine Sichtprüfung des Behälterbodens durch. Prüfen Sie ihn auf Sprünge, Risse etc. und ersetzen Sie ihn, falls notwendig.

**Behälter für Bremsflüssigkeit der hinteren Bremse**

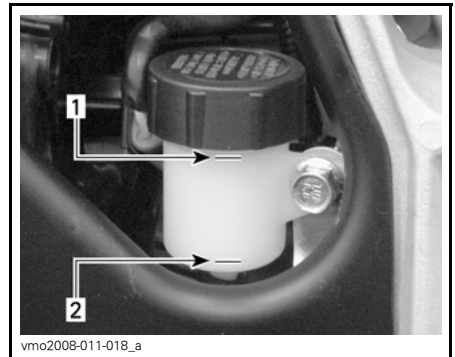
Prüfen Sie die Bremsflüssigkeit im Behälter auf den richtigen Füllstand, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist.



**BEFINDET SICH IN DER NÄHE DES RECHTEN HINTEREN KOTFLÜGELS**

1. Behälter für Bremsflüssigkeit der hinteren Bremse

Der Füllstand muss sich über der MIN.-Markierung befinden.



**RECHTE FAHRZEUGSEITE**

1. Höchstfüllstand (MAX.)
2. Mindestfüllstand (MIN.)

Reinigen und entfernen Sie die Einfüllkappe und füllen Sie dann ggf. Flüssigkeit nach. **Füllen Sie nicht zu viel ein.**

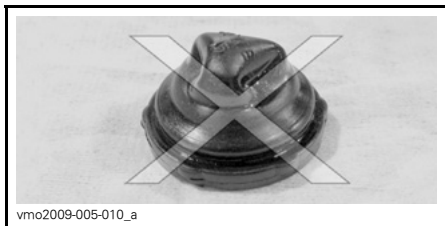
**⚠️ WARNUNG**

Stellen Sie beim Montieren der Einfüllkappe des Behälters für die Bremsflüssigkeit der hinteren Bremse sicher, dass die Gummimembran richtig eingesetzt wurde.



vmo2009-005-009

**KORREKTE EINBAUPOSITION**



vmo2009-005-010\_a

**FALSCH E INBAUPOSITION**

### Empfohlene Bremsflüssigkeit

Verwenden Sie immer Bremsflüssigkeit, die ausschließlich der Spezifikation DOT 4 entspricht.

**ZUR BEACHTUNG** Um schwerwiegende Schäden am Bremssystem zu vermeiden, dürfen Sie ausschließlich die empfohlenen Bremsflüssigkeiten verwenden und niemals verschiedene Flüssigkeiten zum Nachfüllen benutzen.

**ZUR BEACHTUNG** Verwenden Sie ausschließlich DOT 4-Bremsflüssigkeit aus einem noch nicht geöffneten Behälter. Verwenden Sie niemals Bremsflüssigkeit aus einem alten oder bereits angebrochenen Behälter.

### Inspektion der Bremsen

Das Bremssystem ist hydraulisch und bedarf keiner Einstellung.

Prüfen Sie Folgendes, um für einen guten Betriebszustand der Bremsen zu sorgen:

- Bremsflüssigkeitsfüllstand
- Undichtigkeiten im Bremssystem
- Schwammige Betätigung der Bremsen
- Sauberkeit der Bremsen
- Außergewöhnlicher Verschleiß oder schlechter Zustand der Brems-scheiben
- Abnutzung, Beschädigung oder Ablösen der Bremsbeläge
- Schäden am Schutz für vordere Bremsscheiben, bei Bedarf ersetzen.

| GRENZWERTE FÜR DIE WARTUNG  |        |
|-----------------------------|--------|
| Dicke der Bremsbeläge       | 1 mm   |
| Dicke der Scheiben          | 3,5 mm |
| Maximale Scheibenverwerfung | 0,2 mm |

Wenden Sie sich an einen zugelassenen Can-Am Händler, wenn ein Problem bezüglich des Bremssystems festgestellt wird.

**⚠️ WARNUNG**

Der Austausch der Bremsflüssigkeit, Reparatur oder Wartung am Bremssystem sollten von einem zugelassenen Can-Am Händler durchgeführt werden.

### Karosserie

#### Reinigung und Schutz des Fahrzeugs

Reinigen Sie das Fahrzeug niemals mit einem Hochdruckreiniger. **VERWENDEN SIE NUR NIEDRIGEN DRUCK**

(z.B. einen Gartenschlauch). Die Verwendung von Hochdruck kann zu elektrischen und mechanischen Schäden führen. Spitze des Auspufftopfs einbinden, um das Eindringen von Wasser ins Abgassystem zu vermeiden.

Lackierte Teile müssen bei Schäden nachgebessert werden, um Rost zu vermeiden.

Wenn nötig, waschen Sie die Karosserie mit heißem Wasser und Reinigungsmittel (verwenden Sie nur milde Reinigungsmittel). Tragen Sie Hartwachs auf.

**ZUR BEACHTUNG** Reinigen Sie Kunststoffteile nie mit starken Lösungsmitteln, entfettenden Mitteln, Farbverdünnern, Azeton usw.

### Sitzverriegelung

Entfernen Sie den Sitz und prüfen Sie den Verriegelungsmechanismus. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Can-Am Händler, um bei Bedarf Teile auszuwechseln zu lassen.

## Rahmen

### Inspektion des Rahmens

Untersuchen Sie den Rahmen auf Risse und andere Schäden. Wenden Sie sich für Ersatz oder Reparatur an einen Can-Am Vertragshändler.

Prüfen Sie den Zustand und die Festigkeit der Halterungen am Fahrzeug. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Can-Am Händler für Anzieh-Drehmomente, den Austausch von Teilen oder Reparaturen.

## Lagerung und Vorbereitung auf die Saison

### **WARNUNG**

Lassen Sie die einwandfreie Funktionsfähigkeit des Kraftstoffsystems durch einen Can-Am Vertragshändler überprüfen, wie dies im **WARTUNGSZEITPLAN** angegeben ist.

Wenn ein Fahrzeug länger als vier Monate nicht gefahren wird, ist eine angemessene Lagerung erforderlich.

Wenden Sie sich für die geeigneten Verfahren an einen Can-Am Vertragshändler.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nach der Lagerung wieder in Betrieb nehmen wollen, ist eine entsprechende Vorbereitung erforderlich. Wenden Sie sich für die geeigneten Verfahren an einen Can-Am Vertragshändler.

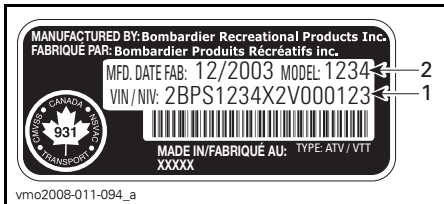


# ***TECHNISCHE INFORMATIONEN***

# FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNG

Die Hauptkomponenten Ihres Fahrzeugs (Motor und Rahmen) werden durch unterschiedliche Seriennummern identifiziert. Es kann jedoch manchmal erforderlich werden, dass diese Nummern für Garantiezwecke oder für die Suche nach dem Fahrzeug nach einem Diebstahl benötigt werden. Diese Nummern werden vom zugelassenen Can-Am Händler verlangt, um Garantieansprüche ordnungsgemäß geltend zu machen. Es wird keine Garantie von BRP übernommen, wenn die Motoridentifikationsnummer (E.I.N.) oder die Fahrgestellnummer (V.I.N.) entfernt oder in irgendeiner Weise manipuliert wurden. Daher empfehlen wir Ihnen dringend, sich alle Seriennummern auf Ihrem Fahrzeug zu notieren und sie Ihrer Versicherung zukommen zu lassen.

## Fahrgestellnummer



### TYPISCH — HINWEISSCHILD MIT FAHRZEUGSERIENNUMMER

1. V.I.N. (Fahrgestellnummer)
2. Modellnummer



### TYPISCH

1. Position der Fahrzeugseriennummer

## Motoridentifikationsnummer



### TYPISCH

1. E.I.N. (Motoridentifikationsnummer)



---

# GESETZLICHE BESTIMMUNGEN ZUR REGELUNG DER GERÄUSCHEMISSION

## Nur USA und Kanada

### Manipulationen an der Geräuschregelung sind verboten!

Durch US-amerikanische und kanadische Gesetze können die folgenden Handlungen oder solche, die sie verursachen, untersagt sein:

1. Der Ausbau oder die Außerbetriebsetzung eines Gerätes oder Bauteils, das in ein neues Fahrzeug zum Zwecke der Geräuschregelung eingebaut wurde zu anderen Zwecken als für Wartung, Reparatur oder Austausch vor dem Verkauf oder der Lieferung an den Endkunden oder bei Fahrzeugen, die bereits verwendet werden, oder
2. die Verwendung des Fahrzeugs nach dem Ausbau oder der Außerbetriebsetzung eines solchen Gerätes oder Bauteils.

### Unter anderem folgende Handlungen werden als Manipulationen betrachtet:

1. Ausbauen, Ändern oder Punktieren des Auspufftopfs oder einer Motorkomponente, die der Entfernung von Motorabgasen dient.
2. Ausbauen, Ändern oder Punktieren irgendeines Teils des Einlasssystems.
3. Ersetzen von beweglichen Teilen des Fahrzeugs oder Teilen des Auslass- oder Einlasssystems mit anderen Teilen als vom Hersteller spezifiziert.
4. Nichtdurchführen der gebotenen Wartungsarbeiten.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

### **WARNUNG**

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

# TECHNISCHE DATEN

| MODELL                 |   | DS 450 X MX  |
|------------------------|---|--|
| MOTOR                  |   |  |
| Typ                    | BRP Rotax, Viertakter. Motor mit zweifacher oben liegender Nockenwelle, Kettenantrieb |  |
| Anzahl Zylinder        | 1   |  |
| Anzahl der Ventile     | 4   |  |
| Hubraum                | 449,3 cm <sup>3</sup>   |  |
| Kolbendurchmesser      | 97 mm   |  |
| Kolbenhub              | 60,8 mm   |  |
| Kompressionsverhältnis | 11,8:1  |  |
| Schmierung             | Typ   | Trockensumpfschmierung (gleichzeitige Schmierung von Motor und Getriebe) |
|                        | Ölfilter  | Synthetischer Mehrschicht-Ölfilter                                       |
| Dekompressor           | Automatisch   |  |
| Abgassystem            | BRP, Edelstahl  |  |
| Luftfilter             | Zweistufen-Schaumfilter   |  |
| GETRIEBE               |   |  |
| Kupplung               | Mehrscheiben-Feuchtkupplung   |  |
| Getriebe               | Integriertes 5-Gang-Getriebe in ständigem Eingriff                                    |  |
| KÜHLUNG                |   |  |
| Typ                    | Flüssigkeitskühlung mit integrierter Wasserpumpe                                      |  |
| Kühler                 | Vorn montiert mit Thermostatlüfter  |  |
| KRAFTSTOFFSYSTEM       |   |  |
| Typ                    | Elektronisches Kraftstoff-Einspritzsystem mit einem 46-mm-Einzeldrosselklappengehäuse |  |
| Leerlaufdrehzahl       | 1800 ± 50 RPM (nicht einstellbar)   |  |
| Kraftstoffpumpe        | Fabrikat  | Bosch  |
|                        | Typ   | Elektrisch im Kraftstofftank   |

| <b>MODELL</b>                       |                        | <b>DS 450 X MX</b>   |
|-------------------------------------|------------------------|--|
| <b>ELEKTRISCHES SYSTEM</b>          |                        |  |
| Magnetinduktor                      | Fabrikat               | Denso  |
|                                     | Typ                    | 250 W bei 6000 RPM   |
| Zündungstyp                         |                        | Digitale Induktionszündung (IDI)   |
| Zünderstellung                      |                        | Nicht einstellbar  |
| Motorbegrenzer                      |                        | 10200 RPM  |
| Zündkerze                           | Fabrikat               | NGK (tragen Sie WÄRMEABLEIT-PASTE P12 (T/N 420 897 186) auf die Zündkerzengewinde auf)           |
|                                     | Typ                    | DCPR9E   |
|                                     | Elektrodenabstand      | 0,7 mm bis 0,8 mm  |
| Anzahl Zündkerzen                   |                        | 2  |
| Batterie                            | Typ                    | Unterhaltsfreie Trockenbatterie Typ  |
|                                     | Volt                   | 12 V, 7 A•h  |
| Startsystem                         |                        | Elektrischer Start. In beliebigem Gang starten (bei gezogener Kupplung oder in NEUTRAL-Stellung) |
| Scheinwerfer-Glühlampe              |                        | 2 x 35 W   |
| Rücklicht- und Bremslicht-Glühlampe |                        | 8/27 W, 1157   |
| Sicherungen                         | Hauptsicherung         | 20 A   |
|                                     | Ladesystem             | 20 A   |
|                                     | Einspritzdüse/Zündung  | 15 A   |
|                                     | ECM                    | 5 A  |
|                                     | Kraftstoffpumpe        | 15 A   |
|                                     | Ventilator und Zubehör | 20 A   |
| <b>ANTRIEBSSTRANG</b>               |                        |  |
| Hinterachse                         |                        | Kettenantrieb/Starrachse   |

| <b>MODELL</b>  |             | <b>DS 450 X MX</b>  |
|--|-------------|---|
| <b>AUFHÄNGUNG</b>  |             |   |
| Vorn   | Typ         | Einzelabhängung - doppelter Dreieckslenker                          |
|  | Stoßdämpfer | HPG (vollständig einstellbar)                                       |
|  | Federweg    | 271,8 mm  |
| Hinten   | Typ         | Stabiler Schwingarm   |
|  | Stoßdämpfer | HPG (vollständig einstellbar)                                       |
|  | Federweg    | 282 mm  |
| <b>REIFEN</b>  |             |   |
| Druck (bis zu 100 kg)  | Vorn        | 68,9 kPa maximal<br>55,2 kPa mindestens                             |
|  | Hinten      | 62,1 kPa maximal<br>48,3 kPa mindestens                             |
| Größe  | Vorn        | 20 x 6 x 10   |
|  | Hinten      | 18 x 10 x 8   |
| <b>RÄDER</b>   |             |   |
| Größe  | Vorn        | 10 x 5  |
|  | Hinten      | 8 x 8   |
| Drehmoment Radmuttern  |             | 52 N•m  |
| <b>BREMSEN</b>   |             |   |
| Vorn   |             | Hydraulisch, 2 Bremsscheiben  |
| Hinten   |             | Hydraulisch, Einscheibenbremse                                      |
| Feststellbremse  |             | Rechter Bremshebel umfasst eine Feststellbremse für die Vorderräder |
| <b>LENKUNG</b>   |             |   |
| Vorspur (Fahrzeug am Boden und Messung in Reifenprofilmitte) |             | 6,35 mm bis 12,7 mm   |
| Nachlauf (einstellbar)                                       |             | Werkseinstellung: 6°  |
| Radsturz (einstellbar)                                       |             | Werkseinstellung: 12°   |

| MODELL                                  |              | DS 450 X MX   |
|---|--------------|---|
| LADEKAPAZITÄT                           |              |   |
| Zulässige Gesamtzuladung                |              | 100 kg beinhaltet das Gewicht des Fahrers, aller anderen Zuladungen und des Zubehörs  |
| Zulässiges Gesamtgewicht                |              | 283 kg  |
| ABMESSUNGEN                             |              |   |
| Gesamtlänge                             |              | 1,839 m   |
| Gesamtbreite                            |              | 1,168 m   |
| Gesamthöhe                              |              | 1,064 m   |
| Achsabstand                             |              | 1,27 m  |
| Radspur<br>(gemessen in<br>Profilmitte) | Vorn         | 1,08 m  |
|   | Hinten       | 997 mm  |
| Bodenfreiheit                           | Unter Rahmen | 180 mm  |
| Bodenfreiheit                           | Hinterachse  | 130 mm  |
| FLÜSSIGKEITEN                           |              |   |
| Motoröltyp                              |              | Teilsynthetik-Sommeröl XPS SYNTHETIC BLEND OIL (SUMMER GRADE) (T/N 293 600 121). <b>Verwenden Sie kein anderes Synthetiköl, synthetisches Mischöl oder Additive mit Can-Am-ATVs mit Feuchtkupplung.</b> |
| Kühlmittel                              |              | Ethylenglykol-Wassergemisch (50 % Kühlmittel, 50 % destilliertes Wasser). Verwenden Sie vorgemischtes BRP-Kühlmittel oder ein Kühlmittel, das speziell für Aluminiummotoren entwickelt wurde.           |
| Kraftstoff                              | Typ          | Bleifreies Superbenzin  |
|   | Oktanzahl    | Nordamerika: (91 (RON + MON)/2)<br>Außerhalb Nordamerikas: 95 RON   |
| Hydraulische Bremse                     |              | Bremsflüssigkeit, DOT 4   |

|                         |  |
|-------------------------|--|
| <b>MODELL</b>           | <b>DS 450 X MX</b>                                       |
| <b>FASSUNGSVERMÖGEN</b> |  |
| Kraftstofftank          | 11,5 L einschließlich einer ungefähren Reserve von 2,5 L |
| Motoröl                 | 1,8 L  |
| Kühlmittel              | 1,8 L  |

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

** WARNUNG**

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

# ***FEHLERBEHEBUNG***

---

# FEHLERSUCHE

---

## MOTOR DREHT SICH NICHT

---

1. Der Zündschalter befindet sich in der Position OFF (aus).
  - *Bringen Sie den Schalter in die Position ON (ein).*
2. Motorausshalter ist in Stellung OFF.
  - *Bringen Sie den Schalter in die Position ON.*
3. Der Schalthebel ist nicht in NEUTRAL-Position.
  - *Schalten Sie entweder in NEUTRAL-Position oder ziehen Sie den Kupplungshebel.*
4. Schwache Batterie oder lose Anschlüsse.
  - *Prüfen Sie den Zustand der Verbindungen und Anschlüsse.*
  - *Lassen Sie die Batterie überprüfen.*
  - *Kontaktieren Sie einen Can-Am Vertragshändler.*

---

## MOTOR DREHT DURCH, ABER STARTET NICHT

---

1. Durchgebrannte Sicherung.
  - *Sicherung der Kraftstoffpumpe überprüfen*
2. Abgesoffener Motor (Zündkerzen beim Ausbau feucht).
  - *(Modus für abgesoffenen Motor) Wenn der Motor nicht startet und abgesoffen ist, kann dieser spezielle Modus aktiviert werden, um beim Durchdrehen eine weitere Kraftstoffeinspritzung zu verhindern. Gehen Sie folgendermaßen vor:*
    - *Stecken Sie den Zündschlüssel in den Zündschalter und drehen Sie ihn in die Position ON.*
    - *Drücken Sie den Gashebel vollständig durch und HALTEN Sie ihn in dieser Stellung.*
    - *Drücken Sie den MotorSTARTknopf.**Der Motor sollte 20 Sekunden lang durchgedreht werden. Lassen Sie den MotorSTARTknopf los.*  
*Lassen Sie den Gashebel los und drehen Sie den Motor erneut durch, damit er startet.*  
**Wenn dies nicht funktioniert:**
    - *Reinigen Sie den Bereich um die Zündkerzenkappen herum und entfernen Sie sie dann.*
    - *Zündkerzen entfernen gemäß Abschnitt WARTUNGSINFORMATIONEN.*
    - *Drehen Sie den Motor mehrere Male durch.*
    - *Setzen Sie, falls möglich, neue Zündkerzen ein oder trocknen und reinigen Sie die alten Zündkerzen.*
    - *Starten Sie den Motor wie oben erklärt.**Sollte der Motor weiterhin absaufen, wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*  
**HINWEIS:** *Prüfen, ob kein Kraftstoff im Motoröl ist, sollte dies doch der Fall sein, Motoröl ersetzen.*



---

**MOTOR DREHT DURCH, ABER STARTET NICHT (forts.)**

---

- 3. Motor wird nicht mit Kraftstoff versorgt (Zündkerzen trocken beim Ausbau).**
  - Prüfen Sie den Kraftstoffstand im Tank.
  - Möglicherweise besteht ein Fehler an der Kraftstoffpumpe.
  - Sicherung der Kraftstoffpumpe überprüfen
  - Kontaktieren Sie einen Can-Am Vertragshändler.
- 4. Zündkerze/Zündung (kein Zündfunke).**
  - Überprüfen Sie die Züandsicherung.
  - Entfernen Sie die Zündkerzen, stecken Sie die Kerzenstecker wieder auf die Kerzen.
  - Prüfen Sie, ob sich der Züandschalter und Motorausshalter in der Position ON befindet/befinden.
  - Halten Sie die Zündkerzen an den Motorblock (Masse) und starten Sie den Motor kurz durch. Wenn kein Funke entsteht, wechseln Sie die Zündkerzen aus.
  - Wenn das Problem weiterhin bleibt, wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.
- 5. Motorkompression.**
  - Wenn kein pulsierender Widerstand zu spüren ist, deutet dies auf den weitgehenden Verlust der Kompression hin.
  - Kontaktieren Sie einen Can-Am Vertragshändler.

---

**DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG**

---

- 1. Verschmutzte oder beschädigte Zündkerzen.**
  - Siehe *MOTOR DREHT, ABER STARTET NICHT*.
- 2. Der Motor erhält keinen Kraftstoff.**
  - Siehe *MOTOR DREHT, ABER STARTET NICHT*.
- 3. Motor ist überhitzt (Motoranzeigeleuchte schaltet sich ein oder blinkt).**
  - Siehe *ÜBERHITZTER MOTOR*.
- 4. Luftfilter/Filterkasten verstopft oder verschmutzt.**
  - Prüfen Sie den Luftfilter und reinigen Sie ihn gegebenenfalls.
  - Prüfen Sie den Ablassschlauch des Luftfilterkastens auf Flüssigkeit/Ablagerungen.
- 5. Zündspule abgeklemmt.**
  - Anschluss Zündspule überprüfen.

## ÜBERHITZTER MOTOR

---

- 1. Zu wenig Kühlmittel im Kühlsystem.**
  - Prüfen Sie das Motorkühlmittel. Siehe WARTUNGSINFORMATIONEN.
  - Prüfen Sie, ob der Ventilator richtig funktioniert.
- 2. Schmutzige Kühlerrippen.**
  - Reinigen Sie die Kühlerrippen. Siehe KÜHLER unter WARTUNGSINFORMATIONEN.
- 3. Ventilator funktioniert nicht.**
  - Überprüfen Sie die Sicherung des Ventilators. Siehe WARTUNGSINFORMATIONEN. Wenn der Ventilator nicht funktioniert und die Sicherung einwandfrei ist, wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

## MOTORFEHLZÜNDUNG

---

- 1. Fehlerhafte Zündkerzen (Ölkohleablagerung).**
  - Siehe DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG.
- 2. Undichtigkeit im Abgassystem.**
  - Kontaktieren Sie einen Can-Am Vertragshändler.
- 3. Der Motor läuft zu heiß.**
  - Siehe DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG.

## ZÜNDAUSSETZER

---

- 1. Verschmutzte/beschädigte/abgenutzte Zündkerzen.**
  - Reinigen Sie die Zündkerzen und überprüfen Sie den Wärmewert. Wechseln Sie sie gegebenenfalls aus.
- 2. Wasser im Kraftstoff.**
  - Lassen Sie das Kraftstoffsystem leer laufen und füllen Sie frischen Kraftstoff auf.

## UNGEWÖHNLICHES MOTORGERÄUSCH

---

- 1. Ventileinstellung.**
  - Kontaktieren Sie einen Can-Am Vertragshändler.
- 2. Kettenspanner.**
  - Kontaktieren Sie einen Can-Am Vertragshändler.
- 3. Steuerkette verschlissen.**
  - Kontaktieren Sie einen Can-Am Vertragshändler.

## FAHRZEUG KANN VOLLE GESCHWINDIGKEIT NICHT ERREICHEN

---

- 1. Motor.**
  - Siehe DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG.

---

**FAHRZEUG KANN VOLLE GESCHWINDIGKEIT NICHT ERREICHEN (forts.)**

---

**2. Feststellbremse.**

- Prüfen Sie, ob die Feststellbremse völlig gelöst ist.

**3. Luftfilter/Filterkasten verstopft oder verschmutzt.**

- Prüfen Sie den Luftfilter und reinigen Sie ihn gegebenenfalls.
- Prüfen Sie den Ablassschlauch des Luftfilterkastens auf Flüssigkeit/Ablagerungen.

---

**SCHALTUNG SCHALTET NICHT LEICHTGÄNGIG**

---

**1. Der Motoröl-Füllstand ist zu niedrig.**

- Füllen Sie den Öltank mit dem empfohlenen Öl bis zum richtigen Füllstand auf.

**2. Getriebebeschaltssystem.**

- Versuchen Sie den Gashebel beim Schalten weiter anzuziehen.
- Kupplungshebel beim Herunterschalten länger drücken.

**3. Ungeeigneter Öltyp.**

- Lassen Sie das Öl aus dem Motor ablaufen und verwenden Sie ausschließlich das empfohlene Öl.

**4. Getriebe.**

- Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

---

**ÜBERPRÜFEN SIE, OB DIE MOTORANZEIGELEUCHE EINGESCHALTET BLEIBT**

---

**1. Der Motor ist überhitzt.**

- Siehe ÜBERHITZTER MOTOR.

**2. Tiefe oder hohe Batteriespannung.**

- Überprüfen Sie Batteriespannung und Ladesystem.
- Kontaktieren Sie einen Can-Am Vertragshändler.

---

**PRÜFEN SIE, OB DIE MOTORANZEIGELEUCHE BLINKT**

---

**1. Der Motor befindet sich in einem Schutzmodus (Notlauf-Modus).**

- Kontaktieren Sie einen Can-Am Vertragshändler.



# ***GEWÄHRLEISTUNG***

---

# **BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP USA UND KANADA: 2010 CAN-AM™ ATV**

## **1) UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE**

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")\* garantiert, dass seine von BRP-Vertragshändlern (nachstehend bestimmt) in den 50 Bundesstaaten der USA und in Kanada verkauften Can-Am-ATVs des Modelljahres 2010 frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind, und zwar für den nachstehend beschriebenen Zeitraum und unter den nachfolgenden Bedingungen.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) das ATV zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, benutzt wurde; oder (2) das ATV dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des ATVs beeinträchtigt werden oder das ATV verändert oder modifiziert wurde, um es zweckzuentfremden.

Für alle ATV-Originalteile und sämtliches Originalzubehör von Can-Am, die/das von einem BRP-Vertragshändler zum Zeitpunkt der Lieferung des Can-Am-ATVs des Modelljahres 2010 installiert wurde(n), gilt dieselbe Garantie wie für das ATV selbst.

## **2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG**

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. EINIGE LÄNDER/STAATEN GESTATTEN HINSICHTLICH DER ABLEHNUNGSKLÄRUNGEN NICHT DIE BESCHRÄNKUNGEN UND ANDERE OBEN AUSGEWIESENE HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE. ALS FOLGE DAVON KÖNNEN DIESE FÜR SIE NICHT ANWENDBAR SEIN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER STAAT ZU STAAT UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Kein Lieferant, kein BRP Vertragshändler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesehen wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

### **3) HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE – DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN**

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Modifizierungen oder Gebrauch von nicht geeigneten Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht von BRP autorisierten ATV-Händler entstanden sind.
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Can-Am-ATV-Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden.
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung).
- Eindringen von Wasser oder Schnee.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.

### **4) GARANTIEZEITRAUM**

Diese Garantie wird ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

SECHS (6) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung. Komponenten mit Auswirkungen auf die Abgasemission bei EPA-zertifizierten ATVs, die in den USA registriert sind, sind für 5000 km oder dreißig (30) aufeinander folgende Monate abgedeckt, je nachdem, was zuerst eintritt, und Komponenten mit Auswirkungen auf die Kraftstoffverdunstung sind für vierundzwanzig (24) aufeinander folgende Monate abgedeckt. Um eine Liste der aktuell abgedeckten Komponenten mit Auswirkungen auf die Abgasemission zu erhalten, wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

## **5) BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE**

Die Garantie gilt nur dann, wenn jede der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Die Can-Am-ATVs des Modelljahres 2010 müssen vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem BRP-Vertragshändler gekauft werden, der die Berechtigung für den Vertrieb von Can-Am-ATVs in dem Land hat, in dem der Verkauf erfolgte (im Folgenden "BRP-Händler");
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Der Can-Am-ATV des Modelljahrs 2010 muss ordnungsgemäß durch einen autorisierten BRP Vertragshändler registriert worden sein;
- Der Can-Am-ATV des Modelljahrs 2010 muss in dem Land gekauft worden sein, in dem der Käufer wohnt;
- Die routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen zur dauerhaften Übernahme der Garantie, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese beschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn die vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt sind. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

## **6) VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME**

Der Kunde muss die Benutzung des ATVs bei Auftreten einer Unregelmäßigkeit einstellen. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem autorisierten BRP Vertragshändler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Produkt verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem autorisierten BRP Vertragshändler einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

## **7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN**

Unter dieser Garantie verpflichtet sich BRP einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue Can-Am-Originalteile durch einen beliebigen BRP-Vertragshändler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. BRPs Verant-



wortung beschränkt sich auf die Durchführung der notwendigen Reparaturen oder das notwendige Austauschen von Teilen. Eine Forderung wegen Verletzung der Gewährleistungspflicht kann nicht dazu führen, dass der Verkauf des ATVs an den Eigentümer aufgehoben oder angefochten werden kann.

Falls ein Service außerhalb des Landes, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

## 8) AUSTRÜSTERGARANTIEN

Bei bestimmten Can-Am-ATVs des Modelljahres 2010 liefert BRP möglicherweise einen GPS-Empfänger als Standardausstattung mit. Der GPS-Empfänger unterliegt der eingeschränkten Garantie des GPS-Empfängerherstellers und wird durch diese beschränkte Garantie von BRP nicht abgedeckt. Kontaktieren Sie bitte die folgenden Lieferanten:

### In den USA:

**Garmin International Inc.**  
1200 East 151<sup>st</sup> Street Olathe  
KS 66062  
(Kansas City metro area)  
Tel.: 800 800-1020  
Fax: 913 397-8282

### In Kanada (die eine oder andere):

**Raytech Électronique**  
1451 Boul. des Laurentides  
Vimont Laval QC  
H7M 2Y3  
Tel.: 450 975-1015  
Fax: 800 975-0025 / 450 975-0817  
Kontakt: [raytech@raytech.qc.ca](mailto:raytech@raytech.qc.ca)  
Website: [www.raytech.qc.ca](http://www.raytech.qc.ca)  
Coord. GPS: N45o35.25' - W73o42.95'

**Naviclub Ltée**  
5054 rue Saint-Georges  
Lévis QC  
G6V 4P2  
Tel.: 418 835-9279  
Fax: 418 835-6681  
Kontakt: [naviclub@naviclub.com](mailto:naviclub@naviclub.com)  
Website: [www.naviclub.com](http://www.naviclub.com)

Ihr Can-Am-ATV Modelljahr 2010 könnte ursprünglich mit Carlisle<sup>+</sup> oder ITP<sup>+</sup> ATV Reifen ausgerüstet worden sein. Diese Reifen werden separat vom Reifenhersteller garantiert. Kontaktieren Sie bitte den Hersteller oder erkundigen Sie sich bei Ihrem BRP-Händler betreffend Deckung und Unterstützung unter Garantie.

**Carlisle Tire & Wheel Company**  
23 Windham Boulevard  
Aiken SC 29805

**Garantie-Informationen:**  
USA: 1 800 260-7959  
Kanada: 1 800 265-6155

## 9) ÜBERTRAGUNG

Wenn das Eigentum am Produkt während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese Garantie übertragen und für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, vorausgesetzt, dass BRP über diese Eigentumsübertragung auf die folgende Weise informiert wird:

1. Der frühere Besitzer wendet sich an BRP (unter der unten angegebenen Telefonnummer) oder an einen BRP Vertragshändler und gibt die Daten des neuen Besitzers an; oder
2. BRP oder ein BRP Vertragshändler erhält eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel mit den zusätzlichen Daten des neuen Eigentümers.

## 10) KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei dem Unternehmen des Vertragshändlers an den Serviceleiter oder den Eigentümer zu wenden.

Ist der Fall noch nicht gelöst, unterbreiten Sie Ihre Beschwerde bitte schriftlich oder rufen Sie die entsprechende nachstehende Nummer an:

### In Kanada

**BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.**  
CAN-AM ATV  
Customer Assistance Center  
75 J.-A. Bombardier Street  
Sherbrooke QC J1L 1W3  
Tel.: 819 566-3366

### In den USA

**BRP US INC.**  
CAN-AM ATV  
Customer Assistance Center  
7575 Bombardier Court  
Wausau WI 54401  
Tel.: 715 848-4957

\* In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.

© 2009 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

™ Marken von Bombardier Recreational Products Inc. oder seiner Tochtergesellschaften.

† Carlisle und ITP sind Marken im Eigentum oder lizenziert von Carlisle Tire & Wheel Company.

---

# **BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: 2010 CAN-AM™ ATV**

## **1) UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE**

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")\* garantiert, dass seine Can-Am-ATVs des Modelljahres 2010, die durch Can-Am-Vertragslieferanten/-händler (wie nachstehend definiert) außerhalb der 50 US-Bundesstaaten, Kanadas und der Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) (welcher sich aus den Mitgliedsstaaten der EU sowie Norwegen, Island und Liechtenstein zusammensetzt) verkauft wurden, für den nachstehend beschriebenen Zeitraum und unter den nachfolgenden Bedingungen frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern sind.

Für alle ATV-Originalteile und sämtliches Originalzubehör von Can-Am, die/das von einem autorisierten Can-Am Fachhändler (gemäß der Definition weiter unten) zum Zeitpunkt der Lieferung des Can-Am-ATVs Modelljahr 2010 installiert wurde(n), gilt dieselbe Garantie wie für den Can-Am-ATV selbst.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) das ATV zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, benutzt wurde; oder (2) das ATV dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des ATVs beeinträchtigt werden oder das ATV verändert oder modifiziert wurde, um es zweckzuentfremden.

## **2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG**

**DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIEEN BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTEN ABLEHNUNGSKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGS-AUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN.**

Kein Lieferant, kein Can-Am Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesehen wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

### **3) HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE – DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN**

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Modifizierungen oder Gebrauch von nicht geeigneten Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht von Can-Am Lieferant/Händler entstanden sind;
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden.
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung).
- Eindringen von Wasser oder Schnee.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.

### **4) GARANTIEZEITRAUM**

Diese Garantie wird ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

**SECHS (6) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN** bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

## **5) BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE**

Die Garantie gilt nur dann, wenn jede der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Die Can-Am-ATVs des Modelljahrs 2010 müssen vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem BRP Vertragshändler gekauft werden, der die Berechtigung für den Vertrieb von Can-Am-ATVs in dem Land hat, in dem der Verkauf erfolgte (im Folgenden "Can-Am Lieferant/Vertragshändler");
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen autorisierten Can-Am Lieferant/Vertragshändler registriert worden sein;
- Der Can-Am-ATV des Modelljahrs 2010 muss in dem Land oder in der Union von Ländern gekauft worden sein, in dem der Käufer wohnt; und
- Die routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen zur dauerhaften Übernahme der Garantie, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

Sind die oben erwähnten Bedingungen nicht erfüllt, wird BRP die beschränkte Garantie ablehnen - für private wie auch kommerzielle Nutzer. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

## **6) VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME**

Der Kunde muss die Benutzung des ATVs bei Auftreten einer Unregelmäßigkeit einstellen. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem autorisierten Can-Am Lieferanten/Händler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem zugelassenen Can-Am Lieferanten/Händler einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

## **7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN**

Unter dieser Garantie verpflichtet sich BRP einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue Can-Am-ATV-Originalteile durch einen beliebigen Can-Am Vertragslieferanten/-händler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Durchführung der notwendigen Reparaturen

oder das notwendige Austauschen von Teilen. Eine Forderung wegen Verletzung der Gewährleistungspflicht kann nicht dazu führen, dass der Verkauf des ATVs an den Eigentümer aufgehoben oder angefochten werden kann.

Falls ein Service außerhalb des Landes, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

## **8) ÜBERTRAGUNG**

Wenn der Produkteigenerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch die Garantie übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein Can-Am-Vertragslieferant/-händler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

## **9) KUNDENUNTERSTÜTZUNG**

1. Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei dem Unternehmen des Vertragshändlers an den Serviceleiter oder den Eigentümer zu wenden.
2. Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, sollte die Kundendienstabteilung des Lieferanten zur Lösung des Problems kontaktiert werden.
3. Kann die Gelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich unter den unten aufgelisteten Adressen schriftlich an BRP.

**Für europäische Länder, den Nahen Osten, Afrika, Russland und die GUS wenden Sie sich bitte an unsere europäische Niederlassung:**

**BRP EUROPE N.V.**

Customer Assistance Center  
Skaldenstraat 125  
9042 Gent  
Belgium  
Tel.: +32-9-218-26-00

**Für skandinavische Länder wenden Sie sich bitte an unsere Niederlassung in Finnland:**

**BRP FINLAND OY**

Service Department  
Isoaavantie 7  
FIN-96320 Rovaniemi  
Finland  
Tel.: +358 16 3208 111

**Für alle übrigen Länder wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Lieferant oder unsere Niederlassung in Nordamerika:**

**BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.**

Customer Assistance Center  
75 J.-A. Bombardier Street  
Sherbrooke QC J1L 1W3  
Tel.: 819 566-3366

Angaben über Ihren Lieferanten finden Sie unter [www.brp.com](http://www.brp.com).

\* Für das durch diese eingeschränkte Garantie abgedeckte Gebiet werden die Produkte durch Bombardier Recreational Products Inc. verteilt und gewartet.  
© 2009 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.  
™ Marke von Bombardier Recreational Products Inc. oder seiner Tochtergesellschaften.



---

# **BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM: 2010 CAN-AM™ ATV**

## **1) UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE**

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")\* garantiert, dass seine neuen und nicht genutzten Can-Am-ATVs des Modelljahres 2010, die durch BRP-Vertragslieferanten/-händler ("Lieferanten/Händler") in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) (welcher sich aus den Mitgliedsstaaten der EU sowie Norwegen, Island und Liechtenstein zusammensetzt) verkauft wurden, für den nachstehend beschriebenen Zeitraum und unter den nachfolgenden Bedingungen frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern sind.

Für alle Can-Am-ATV-Originalteile und sämtliches ATV-Originalzubehör von Can-Am, die/das von einem BRP-Vertragshändler/-lieferanten zum Zeitpunkt der Lieferung des Can-Am-ATVs des Modelljahres 2010 installiert wurde(n), gilt dieselbe Garantie wie für das ATV selbst.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) das ATV zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, benutzt wurde; oder (2) das ATV dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des ATVs beeinträchtigt werden oder das ATV verändert oder modifiziert wurde, um es zweckzuentfremden.

## **2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG**

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIEN BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTEN ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN.

Kein Lieferant, kein BRP Lieferant/Vertragshändler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesehen wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

### **3) HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE – DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN**

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Modifizierungen oder Gebrauch von nicht geeigneten Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht autorisierten Lieferanten/Händler entstanden sind.
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden.
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung).
- Eindringen von Wasser oder Schnee.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.

### **4) GARANTIEZEITRAUM**

Diese Garantie wird ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

VIERUNDZWANZIG (24) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung.

SECHS (6) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei gewerblicher Nutzung oder bei Nutzung als Mietfahrzeug.

Das Produkt wird gewerblich genutzt, wenn es in Verbindung mit Arbeit oder einem Arbeitsverhältnis verwendet wird, durch die/das während des Garantiezeitraumes Einnahmen erzielt werden. Das Produkt wird auch gewerblich genutzt, wenn es während des Garantiezeitraumes für gewerbliche Nutzung zugelassen wird.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Die Dauer und weitere Modalitäten der Garantie richten sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in Ihrem Land.

## **5) BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE**

Die Garantie gilt nur dann, wenn jede der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Die Can-Am-ATVs des Modelljahrs 2010 müssen vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem Can-Am Lieferanten/-Händler gekauft werden, der die Berechtigung für den Vertrieb von Can-Am-ATVs in dem Land hat, in dem der Verkauf erfolgte;
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen autorisierten Can-Am Lieferanten/Vertragshändler registriert worden sein;
- Das Can-Am-ATV des Modelljahres 2010 muss im EWR käuflich erworben werden;
- Die routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen zur dauerhaften Übernahme der Garantie, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

Sind die oben erwähnten Bedingungen nicht erfüllt, wird BRP die beschränkte Garantie ablehnen - für private wie auch kommerzielle Nutzer. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

## **6) VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME**

Der Kunde muss die Benutzung des ATVs bei Auftreten einer Unregelmäßigkeit einstellen. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Monaten nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem autorisierten BRP Lieferanten/Händler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem autorisierten BRP Vertragshändler/-lieferanten einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Die Meldefrist richtet sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in Ihrem Land.

## **7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN**

Unter dieser Garantie verpflichtet sich BRP einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue Can-Am-Originalteile durch einen beliebigen BRP-Vertragslieferanten/-händler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Durchführung der notwendigen Reparaturen oder das notwendige Austauschen von Teilen. Eine Forderung wegen Verletzung der Gewährleistungspflicht kann nicht dazu führen, dass der Verkauf des ATVs an den Eigentümer aufgehoben oder angefochten werden kann.

Falls ein Service außerhalb des EWRs erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

## **8) ÜBERTRAGUNG**

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch die Garantie übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein BRP-Vertragslieferant/-händler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

## **9) KUNDENUNTERSTÜTZUNG**

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei dem Unternehmen des Vertragslieferanten/-händlers an den Serviceleiter oder an den Eigentümer zu wenden.

Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, sollte die Kundendienstabteilung des Lieferanten zur Lösung des Problems kontaktiert werden.

Kann die Gelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich unter der unten aufgeführten Adresse an BRP.

**Für europäische Länder, den Nahen Osten, Afrika, Russland und die GUS wenden Sie sich bitte an unsere europäische Niederlassung:**

**BRP EUROPE N.V.**

Customer Assistance Center  
Skaldenstraat 125  
9042 Gent  
Belgium  
Tel.: +32-9-218-26-00

**Für skandinavische Länder wenden Sie sich bitte an unsere Niederlassung in Finnland:**

**BRP FINLAND OY**

Service Department  
Isoaavantie 7  
FIN-96320 Rovaniemi  
Finland  
Tel.: +358 16 3208 111

**Für alle übrigen Länder wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Lieferant oder unsere Niederlassung in Nordamerika:**

**BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.**

Customer Assistance Center  
75 J.-A. Bombardier Street  
Sherbrooke QC J1L 1W3  
Tel.: 819 566-3366

Angaben über Ihren Lieferanten finden Sie unter [www.brp.com](http://www.brp.com).

\* Für das durch diese eingeschränkte Garantie abgedeckte Gebiet werden die Produkte durch Bombardier Recreational Products Inc. verteilt und gewartet.  
© 2009 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.  
™ Marke von Bombardier Recreational Products Inc. oder seiner Tochtergesellschaften.



# ***KUNDEN- INFORMATIONEN***

---

# DATENSCHUTZINFORMATIONEN

BRP möchte Sie hiermit davon in Kenntnis setzen, dass Ihre Daten im Zusammenhang mit Sicherheits- und Garantieangelegenheiten verwendet werden. Außerdem können BRP und seine Tochterunternehmen ihre Kundenlisten für den Versand von absatz- und verkaufsfördernden Informationen über BRP und verwandte Produkte nutzen.

Für die Ausübung Ihres Rechts auf Einsichtnahme oder Korrektur Ihrer Daten bzw. zur Löschung aus der Direktmarketing-Empfängerliste wenden Sie sich bitte an BRP.

Per E-Mail: [privacyofficer@brp.com](mailto:privacyofficer@brp.com)

Per Post: BRP  
Senior Legal Counsel-Privacy Officer  
726 St-Joseph  
Valcourt, Quebec  
Canada,  
J0E 2L0



---

# ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des ATVs sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt darüber durch:

- Postzustellung einer der nachstehenden Karten.
- **Nur Nordamerika:** Anrufen unter der Nummer 715 848-4957 (USA) oder 819 566-3366 (Kanada).
- Benachrichtigung eines Can-Am Vertragshändlers.

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der eingeschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Eigentümer des ATVs bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

**DIEBSTAHL:** Wenn Ihr ATV gestohlen wurde, sollten Sie BRP oder einen autorisierten Can-Am Händler darüber informieren. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Fahrgestellnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.

## In Nordamerika

**BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.**

Warranty Department  
75 J.-A. Bombardier Street  
Sherbrooke, QC J1L 1W3  
Canada

## In skandinavischen Ländern

BRP FINLAND OY  
Service Department  
Isoaavantie 7  
Fin-96320 Rovaniemi  
Finland  
Tel.: + 358 16 3208 111

## In anderen Ländern

BRP EUROPEAN DISTRIBUTION  
Warranty Department  
Chemin de Messidor 5-7  
1006 Lausanne  
Schweiz

***Diese Seite ist  
absichtlich unbeschrieben.***





ATV-MODELLNR. \_\_\_\_\_

FAHRZEUG-  
FAHRGESTELLNUMMER (V.I.N.) \_\_\_\_\_

MOTOR  
MOTORIDENTIFIKATIONSNUMMER (E.I.N.) \_\_\_\_\_

Eigentümer: \_\_\_\_\_

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNGSNR.

STADT

BUNDESLAND

POSTLEITZAHL

Kaufdatum \_\_\_\_\_  
JAHR MONAT TAG

Ablaufdatum der  
Garantie \_\_\_\_\_  
JAHR MONAT TAG

Vom Händler beim Verkauf auszufüllen.

FELD FÜR STEMPEL DES HÄNDLERS

V00A21L

**Vergewissern Sie sich bei Ihrem Händler, dass Ihr Fahrzeug bei BRP registriert wurde.**

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

**⚠️ WARNUNG**

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

## **WARNUNG**

**DAS FÜHREN DIESES FAHRZEUGS KANN GEFÄHRLICH SEIN.** Selbst bei Routinemanevern, wie Wenden oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es sehr schnell zu einem Zusammenstoß oder Überschlagen kommen, wenn Sie nicht alle Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Es kann zu **SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD** kommen, wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen:

- **BEVOR SIE DIESES ATV IN BETRIEB NEHMEN, LESEN SIE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG UND ALLE HINWEISSCHILDER AUF DEM PRODUKT.**
- **BETREIBEN SIE DIESES ATV NIEMALS OHNE DIE ENTSPRECHENDEN ANLEITUNGEN.** Absolvieren Sie einen anerkannten Trainingskurs.
- **NEHMEN SIE NIEMALS EINEN PASSAGIER MIT.** Sie erhöhen durch das Mitnehmen eines Passagiers Ihr Risiko, die Kontrolle über das ATV zu verlieren.
- **FAHREN SIE DIESES ATV NIEMALS AUF GEPFLASTERTEM ODER ASPHALTIERTEM UNTERGRUND.** Sie erhöhen durch das Fahren dieses ATVs auf glatten Flächen Ihr Risiko, die Kontrolle über das ATV zu verlieren.
- **FAHREN SIE DIESES ATV NIEMALS AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN.** Sie könnten mit einem anderen Fahrzeug zusammenstoßen, wenn Sie dieses ATV auf einer öffentliche Straße fahren.
- **TRAGEN SIE IMMER EINEN ZUGELASSENEN HELM,** Augenschutz und Schutzkleidung.
- **FAHREN SIE DIESES FAHRZEUG NIEMALS UNTER EINFLUSS VON ALKOHOL ODER ANDEREN DIE FAHRTÜCHTIGKEIT BEEINTRÄCHTIGENDE SUBSTANZEN.** Diese verzögern Ihre Reaktionszeit und vermindern Ihr Urteilsvermögen.
- **FAHREN SIE DIESES ATV NIEMALS MIT ÜBERHÖHTEN GESCHWINDIGKEITEN.** Sie erhöhen Ihr Risiko, die Kontrolle über das ATV zu verlieren, wenn Sie mit einer Geschwindigkeit fahren, die für das Gelände, die Sichtweite oder Ihre Erfahrung zu hoch ist.
- **VERSUCHEN SIE NIEMALS STUNTS, WIE ETWA DREHUNGEN ODER SPRÜNGE, AUSZUFÜHREN.**

## **BEDIENUNGSANLEITUNG**

**DS 450 X mx**

**2010**

**219 701 528**